THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 659 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 8. April 1916.- ★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 84

Französische Stellungen westlich von der Maas erstürmt!

Deutschland bleibt fest.

Keine Einmischung Neutraler in den Tauchbootkrieg geduldet.

Die Stimmung im Reichstag.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 8. April. Im Reichstage wurde die Debatte über die Kriegsziele, wie sie in der Rede des Reichskanzlers in großen Zügen gelegentlich der Beratung des Flottenhaushaltes geschildert worden waren, fortgesetzt. Die Redner, außer Dr. Liebknecht, der verschiedentlich Admiral v. Tirpitz' Rücktritt als Marineminister und die Tauchbootfragen anschnitt, bis ihm schließlich das Wort entzogen wurde, befürworteten jedes verfügbare Mittel und jede Waffe zur Verteidigung gegen die englische Aushungerungspolitik. Die Vorlage wurde in zweiter Lesung angenommen.

Dr. v. Payer von der Volkspartei betonte Deutschlands Wunsch nach Erhaltung des Friedens mit den Ver. Staaten und wandte sich an das Gerechtigkeitsgefühl des amerikanischen Volkes. Die Dehnung des Neutralitätsgedankens seitens der Ver. Staaten nannte Dr. Stresemann, der nationalliberale Führer, wie schon berichtet, als unvereinbar mit der deutschen Auffassung. **Man könne auf bewaffneten Schiffen in der Kriegszone keine Vergnügungsfahrten machen.** Den Friedenswunsch des Sozialisten Ebert tadelte er, weil das Ausland die Aeußerung fälschlich als Zeichen der Schwäche auslege. „Ernste Stimmen", fuhr Dr. Stresemann fort, „beschäftigen sich schon mit den Beziehungen Amerikas zu Europas nach dem Kriege. Europa wird dann ein aus tausend Wunden blutender Körper sein. Nie wird sich das Dichterwort wahrer erweisen, „Amerika, du hast es besser. Im einfachen Volk herrscht tiefe Erbitterung über die amerikanische Auffassung der Neutralität, welche den Karakter der Ausbeutung der Notlage trägt. Wie tief auch ethisch die Sehnsucht nach Frieden begründet sein mag, sie zerstiebt an der starken Wirklichkeit des Daseins des Volkes. Wenn es hierzu kommt, wenn ein Volk, wie das deutsche, als Hunnen und Barbaren geschildert wird, ist es nicht leicht, die Brücke wieder zu schlagen zu jenen, welche das jetzt tun. Das deutsche Volk kann geistige Isolirung besser aushalten, als irgend eines der anderen Völker. **Es hat der Welt mehr gegeben als es wieder erhalten hat.**"

Graf Westarp von der konservativen Partei erklärte, es sei überflüssig, über die Politik des Präsidenten der amerikanischen Republik viele Worte zu verlieren. „Das Urteil des deutschen Volkes über die Art der Neutralität", sagte er, „welche unsere Feinde mit Geld und Munition unterstützt, welche den Krieg um Monate verlängert und Tausende von deutschen Leben vernichtet hat, ist so fest begründet, wie unser Entschluß, **ungerechtfertigte Forderungen und Anmaßungen von der anderen Seite des Ozeans zu verwerfen.**

„Daß wir die berechtigten Forderungen der Neutralen berücksichtigen werden, ist selbstverständlich, **aber wir stimmen mit dem Kanzler überein, daß kein Neutraler fordern kann, daß wir uns gegen Englands ungesetzliche Aushungerungspolitik nicht mit aller Kraft und mit allen Mitteln, die uns zu Gebote stehen, verteidigen, oder daß wir Beschränkungen solcher Verteidigungsmaßnahmen dulden werden.**

„Die Notwendigkeit, diesen Krieg möglichst schnell zu beendigen, durch Verwendung jeder Art Waffen, wird an Wichtigkeit nicht übertroffen von den berechtigten Interessen, und seien sie noch so groß, irgend eines neutralen Staates."

Der radikale Sozialist Haase forderte die Wiederherstellung Belgiens als unabhängiger Staat und Entschädigung für das Belgien zugefügte Unrecht (!), da sonst ein dauernder Friede nicht zu erhoffen sei und der Kanzler das auch am 4. April versprochen habe. „Wir fordern", schloß er, „daß friedliche Männer, Frauen und Kinder selbst auf feindlichen Handelsschiffen nicht der Vernichtung preisgegeben werden dürfen. (Aber sie können dem Hungertode ausgesetzt werden warf Jemand ein.) Herr Scheidemann erklärte im Namen der sozialistischen Mehrheit, daß nur ein in politischer Hinsicht kindlicher Mensch glauben könne, daß Deutschland nach all seinen Opfern keinen Grenzstein versetzen und die alten Verhältnisse wieder anerkennen könne.

„Wie werden unsere Feinde das Programm des Kanzlers aufnehmen?", fragte Dr. von Payer, „wird es den Frieden beschleunigen oder verzögern? Wir müssen es abwarten. In jeder Beziehung können wir mit ruhigerem Vertrauen das Ergebniß abwarten, als unsere Feinde.

„Es wäre wahrlich zu bedauern, wenn es nicht zum Friedensschluß kommen sollte, weil man sich über die Etikettefrage nicht zu verständigen vermöchte, wer das erste Wort sprechen sollte.

„Es ist aber auch wahr, daß der Stärkere eher die Hand bieten kann, als der Schwächere, aber es ist unerläßliche Vorbedingung, daß man auf der anderen Seite bereit ist, in vernünftige Friedensverhandlungen einzutreten. So lange dieser Wille auf der gegnerischen Seite nicht vorhanden ist, bleibt uns nur übrig, durch unsere Waffen diesen Willen zu schaffen".

Ueber Holland sagte der Redner: „Wie sollten die Leiden Hollands nicht schweigend übersehen und unserer Anfühl Ausdruck geben, daß Holland nicht nur seinetwegen, sondern auch unseretwegen leidet. Die Feinde versuchen, Holland zu erwürgen, damit uns der Athem ausgeht. Ich wünsche unsere höchste Achtung der starken Art, in der das holländische Volk für seine Unabhängigkeit gegen seine Bedrücker eintritt, Ausdruck zu geben".

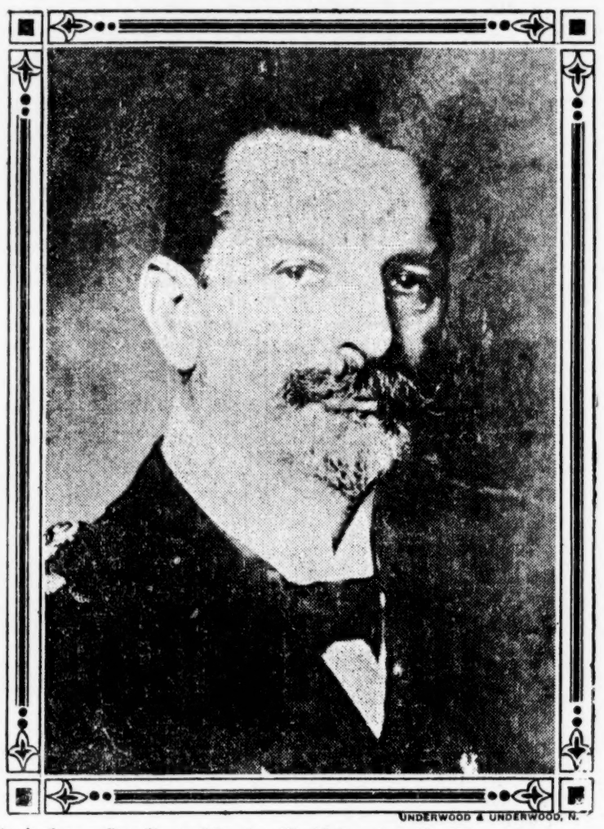
„Wie kann man nur solch dummes Zeug glauben", fragte lachend der Minister des Auswärtigen, von Jagow, den Vertreter der „Ass. Presse", als dieser ihm von der im kanadischen Parlament und in der kanadischen Presse aufgestellten Behauptung Mitteilung machte, Deutschland werde die Abtretung Kanadas an Deutschland verlangen. „Nur durch Leidenschaft Verblendete vermögen Deutschland solch unsinnige Pläne zuzuschieben. — „Glaubt wirklich Jemand", fragte er, „daß die Lage in Europa nach dem Kriege so sein wird, daß wir unsere Kräfte an ein solches Unternehmen auf dem amerikanischen Erdteil setzen können? Ebenso lächerlich sind die Gerüchte in manchen Teilen der Ver. Staaten, daß Deutschland sich an diesen nach dem Kriege wegen ihrer antideutschen Politik rächen werde. Einige ängstliche Seelen in Amerika befürchten sogar nach einem deutschen Siege die Vernichtung der Monroelehre und deutsche Eroberungen in Mittel-, Süd- und sogar in Nordamerika. Diese Gerüchte gehen von unseren Feinden aus und bezwecken offenbar, Stimmung gegen uns zu machen. Man möge sich in Amerika nur an Deutschlands Verhalten während der mexikanischen Krise erinnern; obwohl große deutsche Handelsinteressen ins Spiel kamen und deren Schutz während der Revolution gefordert wurde, trat die Kaiserliche Regierung stets dafür ein, den Ver. Staaten freie Hand in ihrer Politik gegenüber Mexiko zu lassen. Die Washingtoner Regierung war darüber nie im Zweifel.

„Es ist unglücklicherweise wahr, daß während des Krieges, als jeder Deutsche mit allen Fasern seines Herzens an dem Kampf um Deutschlands Dasein gegen eine weltweite Vereinigung teilnahm und als die Haltung der Washingtoner Regierung manchmal beinahe gezwungen war, selbst wir dachten, daß eine Grundlage für Berichte von irgend einem Abkommen zwischen Washington und den Vierverbandsmächten vorhanden war. Eine sehr starke Erbitterung gegen die Ver. Staaten ist unter den Volksmassen entstanden.

„Unglücklicherweise reden auch unter uns Toren von Rachenehmen an den Ver. Staaten nach dem Kriege, aber kein Beamter in verantwortlicher Stellung vertritt eine derartige Ansicht. Wir werden gerade genug daheim zu tun haben, um unsere Stellung in Europa sicher zu stellen, die Wunden des Krieges zu heilen, unsere Industrie und unser Geschäftsleben wieder aufzubauen und unseren auswärtigen Handel wieder zu gewinnen, ohne unsere traditionelle Politik gegenüber dem amerikanischen Kontinent umzustoßen und uns einen neuen und mächtigen Feind jenseits des Atlantik zu schaffen."

London, 8. April. Kriegsminister Cecil hat im Unterhause auf die Kanzlerrede im deutschen Reichstag geantwortet, daß Großbritannien dem deutschen Versprechen hinsichtlich des Tauchbootkrieges nicht glaube. Indem der Kanzler England für die Fortdauer des Krieges verantwortlich mache, versuche er, Mißtrauen unter den Verbündeten zu säen. Diese periodischen Reden seien gerieben, durch sie ziehe sich die Absicht, den Haß der Deutschen namentlich gegen England zu nähren und das, was die deutsche Regierung am Meisten fürchte, zu verhindern, die Friedensforderung des ganzen deutschen Volkes. (!)

Der neue deutsche Marineminister



UNDERWOOD & UNDERWOOD, N.

Admiral von Capelle, welcher der Nachfolger des kürzlich zurückgetretenen Großadmirals von Tirpitz geworden ist.

Schiffsversenkungen.

Berlin, 8. April. Die deutsche Regierung teilt mit, daß die „Sussex" nicht von einem deutschen Unterseeboot vernichtet worden sei.

Berlin, 8. April. Wenn der Kanaldampfer „Sussex", der Amerikaner an Bord hatte, von einem deutschen U-Boot torpedirt wurde, so hat der Tauchbootkommandant seinen Instruktionen zuwidergehandelt.

Die „Sussex" war ein Passagier-Fährdampfer. Deshalb mußte ihr der Schutz zuteil werden, den die deutsche Regierung nach der Torpedirung der „Arabic" garantirt hat.

Im übrigen erklärt man hier, daß die Fälle der 4 anderen Schiffe, über die sich Präsident Wilson beklage, ganz anders lägen.

Die vier Dampfer waren Frachtschiffe. Deutschland hat sich niemals dazu verpflichtet, Frachtschiffe vor der Torpedirung zu warnen, solange diese Dampfer Munition und Lebensmittel in gleicher Weise befördern, und England seine Aushungerungspolitik nicht aufgibt.

Berlin, 8. April. (Drahtlos über Sayville.) Die Ueberseeische Neuigkeitsagentur berichtet aus Holland, daß die britische Regierung von holländischen Schiffseigentümern verlangt habe, Fahrten nach britischen Häfen mit britischen Waaren zu unternehmen. Falls sie sich weigerten, sollen ihre Schiffe keine Lotsen zur Führung durch die Minenfelder an der britischen Küste erhalten, auch dürften diese dann keine Kohlen in englischen Häfen einnehmen. Die holländischen Reeder weigerten sich, und in Zukunft werden ihre Schiffe um Schottland herumfahren.

London, 8. April. Reuter meldet, daß Deutschland der holländischen Regierung mitgeteilt habe, der holländische Dampfer „Palembang", der in der Nähe des Galloper Leuchtturms im vorigen Monat unterging, sei nicht von einem deutschen Tauchboot torpedirt worden.

Paris, 8. April. Offiziell verlautet hier, daß ein französisches U-Boot einen österreichischen Transportdampfer im Adriatischen Meer versenkt habe.

Washington, 8. April. Mit großer Spannung wird von den Ratgebern des Präsidenten die deutsche Note erwartet. In der Sitzung des Kabinets gingen die Ansichten der Mitglieder darin etwas auseinander, ob man jetzt die diplomatischen Beziehungen zu Deutschland abbrechen solle. Einzelne behaupteten, man könne Deutschland nicht mehr Vertrauen schenken. Andere aber waren besonnener und meinten, man dürfe nicht zu schroff vorgehen, falls Deutschland für die Zukunft Versicherungen gäbe, und Kommandanten von Tauchbooten, die Fehler begangen haben, bestrafen würde.

London, 8. April. Nur sieben von der Mannschaft des im Mittelmeer von einem Tauchboot versenkten Dampfers „Simla" von der Peninsular and Orientlinie sind ertrunken. Ob Truppen an Bord waren, ist nicht bekannt.

Der schwedische Dampfer „Vega", von Stockholm nach Kopenhagen, ist von einem deutschen Torpedoboot in einen deutschen Hafen gebracht und die Mannschaft gefangen gesetzt worden.

Der holländische Dampfer „Nyndijk" wurde bei den Scillyinseln von einer Treibmine zerstört, die Mannschaft wahrscheinlich gerettet.

Der dänische Dampfer „St. Jerneborg" und der französische Dampfer St. Hubert sind versenkt worden; die Mannschaften wurden gerettet.

Der „Chantala", 9000 Tonnen, Ostindienfahrer, 1913 gebaut, ist versenkt worden.

Dampfer „Braunton", 5000 Tonnen, in Cardiff beheimatet, und der Schuner „Clyde", sind infolge von Sprengung vernichtet worden.

Marseille, 8. April. Der große französische Personendampfer „Colbert" wurde im Mittelmeer ohne vorherige Warnung von einem Tauchboot beschossen, entkam aber infolge überlegener Fahrgeschwindigkeit.

Rotterdam, 8. April. Der norwegische Dampfer "Arena" ist am letzten Sonntag ohne Warnung torpedirt worden.

Rom, 8. April. Der türkische Kreuzer „Midullu", früher „Breslau", ist in einem Seekampf auf der Höhe des Bosporus schwer beschädigt worden (zum 111. Male.)

Italienisches Feuerwerk.

Wien, 8. April. Die Heeresleitung berichtete gestern Abend, wie folgt:

„An der Isonzofront entwickelte die feindliche Artillerie wieder lebhaftere Tätigkeit: Görz wurde abermals schwer beschossen.

„Zwei italienische Flieger warfen ohne jeden Erfolg Bomben auf Adelsberg, nordöstlich von Triest, ab.

„Im Rauchkofelabschnitt gelang es dem Feind dieser Tage, nördlich der Monte Christabel eine Höhe zu besetzen. Gestern haben unsere Truppen diese Stellung wieder erobert, an unverwundeten Gefangenen zwei Offiziere und 100 Mann eingebracht und zwei Maschinengeschütze erbeutet.

„Nördlich des Suganatal, nahe St. Oswald, ging der Feind mit starken Streitkräften zum Angriff vor, wurde aber unter schweren Verlusten zurückgeworfen. Angriffe im Lavoraabschnitt blieben gleichfalls ohne den geringsten Erfolg.

„Nördlich des Tonaledefilees wurden einige neue Schanzwerke der Italiener durch Minensprengungen zerstört."

Kleine Kriegsnachrichten

Belgische Spionin erschossen.

Amsterdam, 8. April. Das deutschfeindliche „Echo Belge" meldet, daß Frl. Gabrielle Petit von Holenber, Belgien, als Spionin erschossen worden sei, weil sie einen deutschfeindlichen Nachrichtendienst leitete. Die ebenfalls verurteilte Louise de Bettignies von Lille wurde zu Zuchthaus auf Lebenszeit begnadigt und Marie van Houtte zu fünfzehn Jahren Zuchthaus verurteilt.

Amerikanische Post gestohlen.

London, 8. April. Vom dänischen Dampfer „Friedrich VIII." wurde in Kirkwall die ganze Post fortgenommen; das Schiff mußte ohne die Post die Reise nach New York fortsetzen.

Venizelos kämpft wieder.

Athen (über Paris), 8. April. Vor dem Hause des früheren Premier Venizelos fand eine politische Kundgebung statt. Der vom Gottesdienst zurückkehrende Hof wurde durch die Menge aufgehalten, und die berittene Polizei mußte das Volk auseinandertreiben. Venizelos will versuchen, die Regierung zu stürzen.

Die vierte deutsche Anleihe.

Berlin, 8. April. (Funkendepesche.) Die vierte deutsche Kriegsanleihe hat 10,,712,000,000 Mark ergeben, ohne die Zeichnungen an der Front und im Auslande. Es war eine wirkliche volkstümliche Anleihe, denn die Zahl der Zeichnungen betrug 5,279,646.

Die Zahl der Zeichnungen bis zu 200 Mark erreichte die erstaunliche Höhe von 2½ Millionen. In 574 Fällen überstiegen die Zeichnungen die Summe von einer Million Mark. Sie erreichten eine Gesammthöhe von 1,-812,000,000 Mark. In Banken wurden 6,000,000,000, in Sparbanken 2,700,000,000 Mark gezeichnet.

Die holländische Mobilmachung.

London, 8. April. Die holländische Regierung hat in der Kammer eine Vorlage eingereicht, wodurch sie zur Einberufung des Rekrutenjahrganges 1917 ermächtigt wird.

Amerikaner schwer verwundet.

London, 8. April. Leutnant Oakman jr. von New York, Enkel des großen republikanischen Bosses Roscoe Conkling, ist in den britischen Reihen schwer verwundet worden. Seine Eltern holen ihn heim.

Hindenburg als Held gefeiert.

Berlin, 8. April. Die deutsche Presse pries gestern anläßlich seines goldenen Dienstjubiläums Generalfeldmarschall von Hindenburg als Retter des Vaterlandes und den größten Deutschen der Jetztzeit. Von der kaiserlichen Familie bis zum einfachsten Mann herab erhielt der Feldmarschall im Laufe des Tages tausende telegraphischer und schriftlicher Glückwünsche und eine Unzahl von Geschenken. Unter den Glückwünschen waren die des Kaisers Franz Joseph, des Königs von Bulgarien und des Sultans.

Französische Einfuhr beschränkt.

Paris, 8. April. Finanzminister Ribot hat dem Parlament eine Vorlage unterbreitet, wonach die Einfuhr aller nicht durchaus notwendiger Erzeugnisse verboten werden mag, um Frankreichs Verpflichtungen im Auslande zu vermindern, die französische Wechselrate zu heben.

Amoy, China, 8. April. Plünderung der Steuer- und Salzämter in Chiobe, Provinz Fokien, nach Abzug der Truppen, wird gemeldet.

Britische Heldentaten.

London, 8. April. In Ostafrika haben die Briten eine deutsche Truppenmacht von über 400 Mann gefangen, Maschinengeschütze und viel Munition erbeutet. Die Deutschen waren abgeschnitten und nach schwerem Verlust zur Uebergabe gezwungen, wird hier berichtet. Unter den Gefangenen sind 17 Weiße.

Das wachsende Nationalvermögen.

Washington, 8. April. Der Wert von Farmländereien im Gebiet der Vereinigten Staaten ist während der letzten Jahre bedeutend gestiegen und beträgt jetzt für rohes Farmland durchschnittlich $45.50 für den Acre, vor 4 Jahren nur $36.23.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig und möglicher Weise leichtes Schneegestöber heute Abend und morgen; anhaltend kalt und heute Abend Frost. Frischer bis starker Nordwind, der morgen abflaut.

Illinois: Schneegestöber und kälter, heute Abend, Frost; morgen teilweise bewölkt und etwas wärmer im westlichen Teil.

Wisconsin: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, bis auf den südöstlichen Teil, wo heute Abend unbeständiges Wetter herrschen wird; im östlichen Teil heute Abend kälter morgen wärmer im westlichen Teil.

Sonnenuntergang, heute: 6:23.
Sonnenaufgang, morgen: 5:19.
Monduntergang: Morgen früh 12:51.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	38	2 Uhr Morgens	32
4 Uhr Nachm.	39	3 Uhr Morgens	32
5 Uhr Nachm.	39	4 Uhr Morgens	32
6 Uhr Abends	38	5 Uhr Morgens	31
7 Uhr Abends	37	6 Uhr Morgens	31
8 Uhr Abends	38	7 Uhr Morgens	32
9 Uhr Abends	39	8 Uhr Morgens	34
10 Uhr Abends	39	9 Uhr Morgens	35
11 Uhr Abends	36	10 Uhr Vorm.	35
12 Uhr Mitternacht	34	11 Uhr Vorm.	36
1 Uhr Morgens	33	12 Uhr Mittags	37

Glänzender deutscher Sieg.

Franzosen auf großer Strecke bei Haucourt zurückgeworfen.

Wieder mehrere Schiffe futsch.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, über London, 8. April. Die deutsche Heeresleitung kündigt heute die Eroberung von französischen Stellungen von über zwei Kilometer in der Breite bei Verdun, westlich von der Maas, an.

Der amtliche Bericht lautet, wie folgt: „Am linken Ufer der Maas haben schlesische und bayrische Truppen im Sturmangriff ein starkes französisches Bollwerk südlich von Haucourt genommen. Sie haben die ganze französische Stellung auf dem Rücken des Hügels Termiten, die sich über zwei Kilometer in der Breite erstreckten, genommen. Ein heute früh versuchten Gegenangriff scheiterte vollständig. Unsere Verluste waren gering.

„Der Verlust des Feindes war infolge des verräterischen Benehmens einiger sehr groß. Außerdem wurden 15 Offiziere und 699 Mann unverwundet gefangen genommen, einschließlich zahlreicher Rekruten des Jahrgangs 1916.

(Paris kabelte wieder mal von 200,000 Mann Verlust.)

Bei französischen Gefangenen gefundene Befehle und Aussagen solcher Gefangenen beweisen, daß die Franzosen ganz genau die Wichtigkeit von jedem Fuß Gebiet in ihren Befestigungswerken bei Verdun kennen; von ihren Vorstellungen im Nordosten ist nur noch das Dorf Bethincourt in ihrem Besitz. Die französischen Truppen haben Befehl erhalten, unter allen Umständen jeden Fuß Grund zu halten, und jeder deutsche Gewinn ist nur nach Ueberwindung verzweifelten Widerstandes errungen worden. Die Topographie des Landes begünstigt die Verteidigung; die Angreifer müssen über von Wäldern eingerahmte Höhen vorstürmen; in den Wäldern sind Maschinengeschütze in großer Menge geschickt verteilt und durch Drahtverhaue u.s.w. geschützt. Die Eroberung von Haucourt durch die Deutschen ist ein weiterer Schritt zur Erhöhung der Gefahr für die ganze französische Vorstellung, welche noch vom Hügel 304 beherrscht wird. **Die französischen Verbindungen nach rückwärts, von Haucourt nach Esnes und von Bethincourt nach Esnes, sowie Esnes selbst sind unter deutschem Flankenfeuer von Westen und Osten und unter direktem Feuer von Norden.**

Die Truppen, welche noch Bethincourt mit Verzweiflung halten, haben nur einen Weg nach Esnes zur Verfügung, und dieser ist nur tausend Yards von den deutschen Stellungen entfernt, Esnes nur 2½ Meilen von Hügel Nr. 295.

Paris, 8. April. Beim Kämpfen mit Handgranaten zwischen Bethincourt und Chattancourt gewannen die Franzosen die Oberhand. Oestlich von der Maas wurden die französischen Stellungen durch Geschütze schwer beschossen und nahe dem Fort Vaux machten die Deutschen einen Angriff mit Handgranaten, wurden aber zurückgeworfen. Am Abend besetzten die Deutschen zwei Feldbefestigungen zwischen Haucourt und dem Hügel 287 wie vom französischen Kriegsamt zugegeben wird.

London, 8. April. Das Kronprinzenheer hat in der verflossenen Nacht weitere Fortschritte in dem Vorstoß zur Eroberung der französischen Vorstellungen in Bethincourt, acht Meilen nordwestlich von Verdun, gemacht. Nach schwerer Beschießung gingen die Deutschen zum Sturmangriff auf die westliche Seite des Bollwerks vor und faßten in zwei kleinen französischen Feldbefestigungswerken zwischen Haucourt und dem Hügel 287 Fuß, wurden aber sonstwo zurückgeschlagen. Auf der Westseite des Bollwerks hatten die Franzosen den Vorteil des Granatenkampfes südöstlich von Bethincourt. Auf dem Ostufer der Maas wurde ein deutscher Granatenangriff bei Fort Vaux abgeschlagen.

London, 8. April. Der Kronprinz hat gestern, wie aus Paris berichtet wird, große Truppenmassen über den Forges Bach geworfen, um die Franzosen aus Bethincourt herauszuwerfen. Auf beiden Seiten findet ein gewaltiges Geschützfeuer statt, um dann alle die französischen Stellungen durchbrechen zu können, deren bisherige unerschütterliche Behauptung von allen englischen Militärs bewundert wird. Die Franzosen haben, nahezu von allen Seiten umzingelt, und dem schwersten Feuer ausgesetzt, nur 300 Yards Schützengraben eingebüßt. Immer wieder haben sie die deutschen Versuche, in Bethincourt Fuß zu fassen, zunichte gemacht, und dem Feinde große Verluste beigebracht. Ein feindlicher Angriff westlich von Bethincourt endete in einen Sturmangriff auf Haucourt.

London, 8. April. Der „Mail" wird aus Rotterdam gemeldet, daß die Deutschen zwischen Ypern und der Küste starke Truppenmassen zusammengezogen und ihre Befestigungswerke verstärkt haben. Anzeichen eines mit großen Kräften geplanten Vorstoßes. Die Truppen seien zumeist junge Rekruten.

Schwedens neue Waffe gegen die Briten.

Stockholm, 8. April. Die Sozialisten und Liberalen, welche in der zweiten Kammer die Mehrheit bilden, bekämpfen die Regierungsvorlage, wonach der Regierung Vollmacht zur Regelung aller Abmachungen bezüglich des Handels mit dem Auslande und des Durchfuhrhandels erteilt und jede Vereinbarung von Personen oder Firmen mit fremden Nationen schwer bestraft werden soll, die nicht von der Regierung vorher genehmigt worden ist. Premier Hammarskjold droht, zurückzutreten, falls die Vorlage nicht unverändert angenommen wird.

Die Alliirten-Konferenz.

Paris, 8. April. Die Alliirten-Konferenz zur Besprechung wirtschaftlicher und kommerzieller Fragen wird am 20. April in Paris beginnen. Die Sitzung wird 4 Tage dauern. Den Vorsitz wird Präsident Poincare führen. Der wichtigste Punkt auf der Tagesordnung ist die Besprechung des neuen Zolltarifs, der kleine Raten für den Handelsverkehr der Alliirten und ihrer Kolonien untereinander und hohe für alle Geschäftsabschlüsse mit feindlichen Ländern einführen soll.

Außerdem soll noch Folgendes besprochen werden: Gesetze betreffend die Handelsbeziehungen zwischen Kriegführenden; Maßregeln gegen eine Ueberschwemmung der alliirten Länder mit deutschen Waaren; Beseitigung von Kriegsschäden; Herabsetzung der Post-, Telegraph- und Telephongebühren im Verkehr der alliirten Länder untereinander, und andere völkerrechtliche Vereinbarungen.

Der aalglatte Villa.

El Paso, Tex., 8. April. Aus Mexiko eingelaufenen Berichten zufolge hat Villa die Nachbarschaft von Parral erreicht und Abgesandte nach der Stadt geschickt, um die Stimmung der Garnison zu erkunden und Lebensmittel zu besorgen. Bestätigt wurde die Nachricht bisher nicht, sie hat aber dazu beigetragen, die Hoffnung, der ganzen Laufbahn Villas sehr bald ein Ende zu bereiten, bedeutend herabzustimmen. Falls er sich wirklich schon in der Nähe von Parral befindet, kann seine Verfolgung, wie Offiziere der Armee erklären, nicht mehr so schnell vorwärtsgehen, denn die rückwärtigen Verbindungslinien der amerikanischen Truppen werden zu groß, und es wird besonders viel auf die Ausdauer der gegnerischen Parteien ankommen.

General Pershings Feldlager, südlich von Namaquito, 8. April, per Aeroplan und Funkendepesche nach Columbus. Neue Kavallerie-Abteilungen wurden heute in südlicher Richtung abgeschickt, und General Pershing und seine Offiziere glauben, daß die amerikanischen Truppen Villa auf dem Wege verfolgen, auf dem er geflohen ist. Die ganze Verfolgungslinie ist jetzt 400 Meilen lang und bietet besonders in den Engpässen große Schwierigkeiten.

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Leset diese Montag-Offerten!

Kleiderstoffe, Baumwollenwaaren u. s. w.

Kleider-Serge, Yard breit, Frühjahr-Stoff, waschechte Qualität, in guten Schattirungen, umfassend schwarz, Navy, rot und Copenhagen, Yard 29c

Chiffon-Taffeta-Seide, Yard breite drapirende reinseidene Qualität, schießt nicht ab; nur zwei Schattirungen von Blau; wert 1.50; Yard 98c

Muslin. Yard breites gebleichtes Muslin, sowie Cambrics und Leinen appretirte Suitings; Werte aufwärts bis zu 12½c, Yard 4½c

Schürzen-Gingham, in allen Größ. von blauen Karrirungen; beste 8c Qualität, Mont. Y. 5½c

Handtücher. Gute Größe Gäste Huck-Handtücher, dauerhafte Qualität, mit waschechtem rotem Cord-Border; wert 9c, Stück ... 5c

Karrirt. Rainfook, Yd. breit, weich appretirt. Unterzeugstoff; Längen bis 4 Yds.; 12½c Wt., Yd. 6¾c

Tischtücher. Waschechte türkisch rote befranste Tischdecken, nette Medallion Center-Entwürfe, wert 85c, Montag 49c

Bettdecken, doppelte Bett-Größe, weißer Marseille-Effekt, gesäumt, Qualität, die 2.00 wert ist, Montag 1.19

Percale, Yard breit, beste 15c Qual., in netten Bett-Entwürfen, und waschechtes grau; 2½ bis 5 Yards Längen, Yard .. 8½c

Galatea-Zeug, beste Qual. waschechter Suiting-Stoff; fancy Streifen und Figuren; einige schlichte Farben; die 25c Sorte, Yard 15c

Nurse-Streifen Gingham, beste 15c Zephyr appretirte Qualität, alle Größen von ebenmäßigen Streifen; als waschecht garant., Yard 6¾c

Feder-Ticking, beste Drillich-Qual., in blauen und roten Streifen; als federdicht garantirt; Montag. Yard 20c

1.50 Nottingham Spitzen-Gardinen, Paar 88c

300 Paar Nottingham Spitzengardinen, 2½ und 3 Yards lang, weiß und Ecru, in schlichten und fancy Allover-Mustern, speziell, Montag, Paar, 88c

Rope-Portieren, aus schwerem Cord gemacht, in schillerndem grün, wert 1.00; so lange sie vorhalten, für 59c

12½c Gardinen-Scrim, in weiß, 36 Zoll breit; in fancy Streifen und Punkten; die Yard für 8½c

7 Fuß lange Leinen Fenster-Rouleaux, in allen Farben, mit Spitzen-Einsatz; regulärer 65c Wert; Montag für 47c

Schuh-Wichse, Shinola, 2-in-1 oder Peters Paste — Auswahl die Büchse zu 5c

Sicherheitsnadeln, vernickelt — alle Größen, 12 auf der Karte — die Karte 1½c

Strumpfhalter für Kinder — reg. 10c Qualität, alle Größen, alle Farben, Paar, 5c

Maschinenöl—feines Sperm Oel — wird nicht klebrig — 5c Flasche für 2½c

Waschbare Anzüge für Knaben. Aus waschechten Stoffen gemacht, in blau, lohfarbig, fancy Streifen und schlichtem Weiß, in den neuesten Moden; Größen 2½ bis 8 Jahre; speziell, zu 98c, 69c und 59c

Neue Frühjahr-Kappen für Knaben, aus fancy wollenen Mischungen gem. helle und dunkle Farben; alle Größen; Montag für 19c

Arbeitshemden für Männer, waschechtes Amoskeag, mit „Faced" Aermeln; bequem zugeschnitten; Gr. 14 bis 17; 50c Werte, Montag .. 29c

Handschuhe. Canvas-Handschuhe für Männer, extra schwere Qualität; gestricktes Handgelenk; reg. 10c Werte; Montag, Paar 5c

Tapeleß Knaben-Blusen, sind aus blauem Chambray und hellfarbigen Percales gem., mit hohem Kragen; Gr. 6 bis 15 Jahre, Montag .. 23c

Baby-Strümpfe. Feine gerippte baumwollene Strümpfe, schwarz oder lohfarbig; speziell, Montag, Paar 8½c

Strümpfe. Schwarz, seid. und Seide und Lisle Männer-Socken, Ausschuß der 25c Qual.; 4 Paar für 25c, das Paar .. 6¼c

Nahtlose Strümpfe für Damen, schwarz und lohfarbig; alle Größen; regul. 12½c Werte, Montag das Paar 7c

Haushaltungswaaren im Basement

Fels Naphtha-Waschseife, fünf Stücke für 18c

U. S. Mail Waschseife, acht Stücke für 25c

Großes Packet Grandma's Waschpulver, das Packet 9c

Rub-No-More Waschseife, acht Stücke für 25c

Halbe Gallone Steinkrüge, blau gesprenkelt, wert 15c, Stück für 5c

Oil Mops, große Sorte Selbst-Oeler, waschbar, mit 42zöll. verstellbarem Stiel und einer Flasche Cedar Oil, Stück 10c

Große Sorte blau gesprenkelte Mixing Schüsseln, wert 15c, Stück für 5c

Waschbretter, Hartholz-Rahmen, extra breite Reibfläche; wert 35c, Stück 19c

Tassen und Untertassen, schlichtes weißes dünnes Porzellan, niedrige Facon, wert 15c, Pr. 5c

Pellsel Fußboden-Firniß, in allen Farben, wert 1.75, Gallone für 1.19

Alte Lieder.

Roman aus unseren Tagen von

Anny v. Panhuys.

Copyright by Greiblein & Co., G. m. b. H. Leipzig 1915.

(13. Fortsetzung.)

Sie warf einen kleinen kokketten Seitenblick in den großen, schräg gegenüberhängenden Spiegl, — ein Blick in den Spiegel wirkte immer beruhigend auf sie, — und dann berichtete sie:

„Ich war gestern beim Hans Rieger, dem Bruder meines Seligen, der die lustige Marie Dernitz geheiratet hat. Draußen in Friedenau haben sie sich eine Villa gebaut in so einer ganz stillen Straße, nur ein paar Häuser gibt's dort erst, und ich hab' der Marie und dem Hans mehr als einmal gesagt, nicht begraben möchte ich in der toten Straße sein, viel weniger leben. Aber es ist mal ihr Gusto, also was kümmert's mich!" — Sie holte etwas gepreßt Atem, denn die hübsche Frau Charlotte zog die Miederschnüre immer etwas arg fest, dann redete sie weiter: „Nun also, ich war draußen in Friedenau und mein Schwager, der demnächst als Hauptmann eingezogen wird, probte einige Ferngläser, die er sich zur Wahl hatte senden lassen, aus. Ich schneite gerade herein, als er damit beschäftigt war, und beteiligte mich daran. Ein wundervolles Glas erwischte ich, und als ich da, ganz hinten in der Straße ein Pärlein daherspazieren sehe, fängt mir die Geschichte an Spaß zu machen, und ich beobachte die zwei ordentlich. Stelle das Glas noch um ein Geringes schärfer ein und erkenne .... einen Offizier und ein hübsches, blondes Mädel. Nicht lange, da weiß ich auch, wer der Offizier ist und wer die hübsche Blonde ist. Allein spazierten die zwei und mit einem Male küßten sie sich ganz närrisch, wie so grundverliebte Leute und dann machten sie plötzlich kehrt und gingen zurück. Mein Schwager hat dasselbe durch sein Glas gesehen wie ich, aber erkannt hat er das Paar nicht und ich behielt mein Wissen für mich," schloß sie.

Stella Weiningen war ganz blaß geworden.

„Und wer war denn das Mädchen?" Zittrig und erregt fiel die Frage.

Charlotte Rieger antwortete nicht gleich, um die Spannung zu erhöhen; dann sagte sie laut:

„Angela Cermak, die eine Enkelin des bekannten Kapellmeisters, der jetzt seit einigen Monaten an dem neuen Operettentheater dirigirt. Die eine der hübschen Schwestern, von denen jetzt so viel gesprochen wird. Sie haben sie beide ja letzthin auch tanzen sehen, Fräulein von Weiningen. „Alte Lieder" tanzen die Schwestern und treten nur bei Wohltätigkeitsveranstaltungen auf. Man feiert sie und ihre Bilder hängen sogar in den Läden."

Stella Weiningen achtete kaum noch auf den Wortlaut dessen, was die rotblonde Frau Charlotte sagte, sie war wie vor den Kopf geschlagen.

Angela Cermak! die, die war's?

Und genau wie Ignaz Cermak einen Tag zuvor, so dachte auch sie: Wie seltsam doch das Leben seine Karten mischte, daß es eine Cermak mit einem Weiningen zusammenführte. War denn die Welt so klein, daß das geschehen mußte?

„Haben Sie sich auch nicht in den Personen geirrt?" fragte sie, von einer kleinen schwankenden Hoffnung getrieben.

Die hübsche Wittwe verneinte.

„Das ist ausgeschlossen!" Und dann nach einer kleinen Pause schob sie süßlich nach: „Alle Achtung vor dem Geschmack Ihres Neffen, Fräulein von Weiningen, denn Angela Cermak ist reizend und dürfte späterhin ein entzückendes Frauchen abgeben."

Stella Weiningen erwiderte nichts, und als sich der Gast ziemlich früh empfahl, bat sie um kein längeres Bleiben.

Nur eine Bitte sprach sie noch aus, ehe Charlotte Rieger ging. Und die junge Wittwe nickte darauf und versprach zu Niemandem über das, was sie gesehen, zu sprechen, weil das nur ein „Geklatsch" gäbe, da möglicherweise nichts Ernsthaftes aus der Sache würde.

Kaum hatte die rotblonde Frau, die es Alexander nicht vergessen konnte, daß er nicht mehr, wie früher, ihre Gegenwart suchte, Rosendorf verlassen, da eilte Stella Weiningen in ihr Schlafzimmer und nahm ein Brausepulver, denn sie fühlte wie ihr die Erregung über das soeben Vernommene das Blut stärker durch die Adern trieb.

Am Fenster stand ein mit bunten Kissen ausgelegter breiter Strohsessel. Da hinein ließ sich Stella Weiningen fallen und dann lehnte sie den Kopf bequem zurück und überfann, ob es kein Mittel gäbe, die drohende Wolke, die an ihrem Himmel aufgestiegen, wieder zu entfernen. Wer war sie denn, wenn hier in das Herrenhaus von Rosendorf eine junge Frau einzog?

Nichts, gar nichts war sie dann.

Nichts als die alte Tante, die froh sein mußte, wenn ihr die junge Frau das Gnadenbrot gönnte. Nein, nein, so weit durfte es nicht kommen, für dergleichen hatte eine Stella Weiningen kein Talent. Und wenn sie, trotz Allem, noch irgend einem jungen Geschöpfe Platz gmacht hätte; Ignaz Cermaks Enkelin wich sie nicht.

Aber was tun, was tun?

Sie kannte ihren Neffen zu genau, um nicht zu wissen, daß es sich bei ihm um keine leichtfertige Liebelei handelte. Und hübsch, wunderhübsch war ja die Angela Cermak. —

Immer tiefer spann sich die einsame Frau in ihre Gedanken ein, um dann plötzlich aufzuspringen. Sie zog einen einfachen, dunklen Mantel an, setzte ein weiches, dunkles Hütchen auf, das sie mit einem dichtmaschigen Schleier umwand und fuhr nach Berlin. Spätnachmittag war's, als sie dort ankam, und noch Zeit genug, ihr Vorhaben auszuführen.

Bald darauf befand sie sich in Friedenau und es fiel ihr nicht schwer, herauszubringen, wo Ignaz Cermak wohnte. Gerade und offen wollte sie zu ihm gehen und ihm sagen, er möge alles aubieten, die beiden Menschen zu verhindern, an eine Ehe zu denken. Vor den alten Mann hintreten wollte sie und ihm sagen, er habe einmal ihr Lebensglück mit harter Hand in Scherben geschlagen, jetzt sei dafür die Stunde der Vergeltung gekommen. Sie mußte zu ihm, bevor es zu spät war.

Und ehe sie die Treppe hinaufstieg, blieb sie noch einen Augenblick tiefatmend stehen, aber mit einem raschen: Es muß sein! warf sie die letzten Bedenken über Bord.

Oben öffnete ein freundliches Mädchen.

„O, eben ist der Herr Kapellmeister weggegangen, aber Fräulein Angela und Fräulein Irene sind daheim."

„So bestellen Sie, bitte, Fräulein Angela Cermak, eine Dame möchte sie in dringender Angelegenheit sprechen," antwortete Stella Weiningen ohne Ueberlegen.

Drinnen klang eine helle Mädchenstimme auf.

„Eine Dame will mich sprechen, ach, da bin ich aber neugierig," und gleich darauf ward Stella Weiningen in ein ruhig und dunkel aussehendes Zimmer geführt. Eine schmale, feine Gestalt stand am Fenster und sah ihr erwartend entgegen.

„Ich will das Licht andrehen," sprach die helle Mädchenstimme, „es wird jetzt schon früh dunkel."

O, bitte meinetwegen kein Licht machen, im Gegenteil, das, was ich Ihnen sagen möchte, mein Fräulein, sagt sich besser, wenn's nicht gar so hell ist."

Angela erwiderte höflich: „Wie Sie wünschen, gnädige Frau," und fragte dann ebenso höflich, womit sie dienen könne.

Wahrscheinlich handelte es sich um eine Sammlung zu wohltätigen Zwecken oder man wünschte irgendwo, daß die Schwester und sie in einer Aufführung mitwirkten ....

Sie bot Platz an und ließ sich selbst auf einem Hocker nieder.

Ohne jeden Uebergang sagte die Fremde: „Sie haben ein Liebesverhältniß mit Alexander von Weiningen!"

Angela faß sekundenlang ganz verschüchtert unter dem harten Ton, dann aber hob sich das feine Köpfchen in trotziger Abwehr. Wie durfte die Fremde zu ihr reden, als wäre sie eine Angeklagte und jene eine Richterin?

„Ehe ich Ihnen irgend eine Antwort gebe, müßte ich wohl wissen, wer Sie sind!"

Stella Weiningen zog den Schleier mit spitzen Fingern tiefer über das Kinn.

„Wer ich bin, das tut ja nichts zur Sache, aber ich fühle mich verpflichtet, Ihnen einen guten Rat zu geben."

Ein teuflischer Gedanke war plötzlich in ihr erwacht, und wenn es gelang, was sich da blitzschnell zum Plan zusammenfügte, dann gab es einen bösen Riß in einer jungen Liebe.

Wie gut die Gelegenheit paßte, der Zufall, den alten Kapellmeister nicht zuhause anzutreffen, hatte ihr ja in die Hände gearbeitet.

Angela befand sich ganz allein mit ihr, — und wenn sie ihr das Gift eingeträufelt, dann verließ sie dieses Haus, ohne daß Jemand ahnte, wer sie war.

Tausendmal besser war es als eine Auseinandersetzung mit dem alten Manne — —

„Wer ich bin, Fräulein Cermak, tut gar nichts zur Sache, wiederholte ich Ihnen, jedenfalls aber eine Frau, die es gut mit Ihnen meint, denn ich will Sie von der Lächerlichkeit unterrichten, zu der man Ihre Liebe niederdrückt."

Angela erhob sich mit schweren Füßen.

„Ich fürchte mich vor Ihnen und will meine Schwester holen, daß sie bei mir im Zimmer bleibe."

Angela knipste das Licht an, die Dämmerung fing an sie zu bedrücken.

Wie ein dunkler Schatten saß die Fremde da.

„Irene!" rief Angela über den Wohnungsgang und gleich darauf trat Irene ein.

„Guten Abend!" grüßte sie.

Sie hatte vorhin gehört, eine Dame wünsche die Schwester zu sprechen, und da sie nun auch geholt ward, glaubte sie, es handle sich irgendwie um den Tanz. —

Aber was war nur mit Angela, die sehr erregt schien.

„Diese Dame ist gekommen, um mich, wie sie sich äußerte, von der Lächerlichkeit zu unterrichten, zu der man meine Liebe niederdrückt."

Angela legte die Hand auf Irenes Schulter und ließ sich neben der Schwester auf einem Sopha nieder.

„Bitte, wollen Sie sich nun deutlicher erklären?"

Wie auf harten Sohlen ging der Satz zu der verschleierten Dame hin.

Stella Weiningen fiel ein leichtes Zucken auf, das zwischen des blonden Mädchens Brauen wetterleuchtete und das Bild eines Toten erhob sich vor ihr, dasselbe Zucken war ihm eigen gewesen, wenn er erregt war. — Fast rührte sie diese kleine Aehnlichkeit zwischen einem Toten und diesem Mädchen, das so bang zu ihr herübersah.

Doch rasch schob sie die weiche Regung von sich und begann zu reden.

„Ich muß sie vor dem Manne, den Sie lieben, warnen, denn er achtet Sie nicht höher als ein Spielzeug. Er liebt eine schöne, wunderschöne, reiche Frau, und als diese Sie eines Tages mit ihm zusammen erblickte, zürnte sie ihm sehr und sie wollte ihm nur unter einer Bedingung vergeben, nämlich unter der, daß er Sie lächerlich machte. Küsse die Angela Cermak mitten auf der Straße, darin ich wohne, und ich will zuschauen wie sich das Gänschen dabei benimmt, sagte sie zu ihm, ich stehe am Fenster und gucke durch ein Fernrohr dem Spektakel zu."

Angelas Körper überlief ein Zittern.

„Das ist nicht wahr," wollte sie abwehren, aber sie brachte keinen Laut hervor.

Stella von Weiningen sprach weiter.

„Alexander tat, was die schöne Frau von ihm verlangte. Es gibt hier in Friedenau eine stille Straße, erst wenige neue Villen stehen darin ... dorthin führte ..."

„Hören Sie auf!"

(Fortsetzung folgt.)

Mord.

Frau Helen Muscarrello auf der Straße erschossen.

Vor der Schankwirtschaft Nr. 445 W. Division Straße wurde gestern Abend Frau Helen Muscarrello, die Gattin eines Italieners, erschossen. Der Mörder und seine beiden Begleiter haben die Flucht bewerkstelligt.

Die Leiche wurde von dem Wächter Peter O'Malley gefunden, von der sofort benachrichtigten Polizei nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 1235 Elyhourn Ave. befördert und dort von Frau John Retzer, einer Schwester der Ermordeten, identifizirt.

Retzers Angaben gemäß hatte die Schwägerin sich vom Gatten getrennt, nachdem sie schwere Anklagen gegen ihn erhoben hatte. Gestern Abend habe Muscarrello, von zwei Landsleuten begleitet, bei ihm vorgesprochen und verlangt, die Gattin zu sprechen. Zeuge habe ihm und den Begleitern unter der Begründung, daß die Gattin nicht im Hause sei, den Einlaß verweigert.

Bald darauf sprach eine Frau, deren Beschreibung auf das Opfer paßt, begleitet von drei Männern in einer Speisewirtschaft vor, in der die Gäste von dem Kellner Wm. Kerrigan, Nr. 1407 Wells Str., bedient wurden. Kaum hatten die Gäste, die nur Kaffee tranken, das Lokal verlassen, als auf der Straße mehrere Schüsse fielen.

Wm. Sturch, Nr. 1740 Orleans Straße, erzählte der Polizei, er habe die Frau und die drei Männer an der Division Straße gesehen und sei Zeuge des Mordes geworden. Einer der Männer habe einen Revolver gezogen, mehrere Schüsse abgegeben und die Frau getroffen. Diese sei lautlos umgefallen.

Die Polizei fahndet jetzt auf Muscarrello und seine beiden Bealeiter.

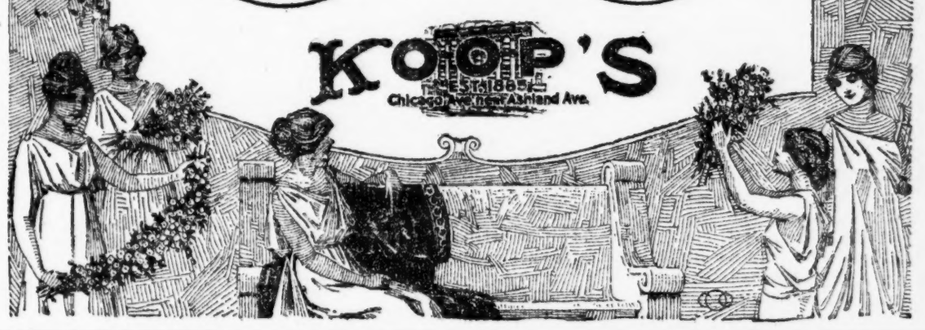
ANNOUNCEMENT EXTRAORDINARY

Unser einunddreißigster Jahrestag-Verkauf

beginnt Montag, den 10. April. Im ganzen Laden kann man ungewöhnliche Bargains vorfinden, die zur Feier dieses beachtenswerten Ereignisses in unserer Geschichte geboten werden. In früheren Jahren ist es unser Brauch gewesen, unsere Kunden mit Souvenirs während dieser Woche zu beschenken; in diesem Jahre wünschen wir alle vorherigen Geschenke zu übertreffen, und haben uns deshalb entschlossen,

Doppelte Koop's Tickets die ganze Woche

zu verabfolgen. An diese Offerte sind keine Beschränkungen oder Bedingungen geknüpft. Keine Koupons sind nötig, kei: bestimmter Betrag braucht verausgabt zu werden, keine Stamp-Bücher brauchen angefüllt zu werden. Während der Jahrestag-Woche erhaltet Ihr doppelte Koop's Tickets während des ganzen Tages, während der ganzen Woche, und mit jedem einzelnen zehn Cents Einkauf, den Ihr macht.



Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Eine hübsche Hemdenbluse.

Die Front dieser feschen Bluse ist oben an den Schultern in Falten gelegt. Das Neuartige an der Bluse ist die Verlängerung der Aermel bis zum Halse, wo ein hochstehender Kragen angebracht ist. Die Bluse wird vorn mit Knöpfen geschlossen. Ein seidener Gürtel läßt die Figur voll zur Geltung bringen.

Für mittlere Größe sind 2¾ Yards 36 Zoll breiten Materials und 2 Yds. Borte erforderlich.

Schnittmuster Nr. 7677. Größen 34—42 Zoll Büstenmaß.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

John Krumm

DEPARTMENT STORE 1503-1519 FULLERTON AVE.

Bargains für Montag, den 10. April 1916.

Muslin, L. L. ungebleichtes, 36 Zoll breit, 7½c Wert, spez., Yard 5⅞c

Gingham, Toile du Nord, nur schlichte Farben, früher für 12½c verkauft, speziell, Yard 7½c

Strümpfe. Waschechte Kinderstrümpfe, alle Größen, 10c Wert (Ausschuß), speziell, Paar 7½c

Flanell, sehr guter, alles waschechte Farben, 36 Zoll breit, 15c Wert, Yard 11c

Sacques, aus Gingham und Percale gemacht, nette Muster, 50c Wert, speziell 39c

Kleider für Schulkinder, aus fancy Gingham gemacht, 6 bis 14, regulär 59c, speziell 39c

Little Gent's Satin Bluchers, $1.35 Wert, speziell, Paar 98c

Balbriggan-Unterhemden und -Unterhosen für Männer, doppelsitzig, alle Größen; 25c Wert; Stück .. 19c

Rompers für Kinder, hübsche Muster, 50c Werte (so lange sie vorhalten), zu 25c

Bargains auf dem 2. Floor.

Gardinen Scrim, mit farbiger Umrandung—nette Muster. Regulär zu 10c verkauft; die Yard 5¾c

Grocery-Spezialitäten.

Lighthouse Seife; 8 Stück für ... 30c
Big Ben Seife; 8 Stück für ... 25c
Automatic Seife; 7 Stück für ... 25c
Lighthouse Cleanser; 3 reguläre 5c Büchsen für 11c
Lighthouse Pulver (großes Paket) .. 15c
Borax; ein Pfd.-Paket für 11c
„Red Cross" Macaroni oder Spaghetti; Paket 7c
Seife Chips Borax; 3 Pfd. 13c
Waschsoda; 5 Pfd. 5c
„Easy Hand Wash"; 3 reguläre 10c Büchsen 19c
Blumen- und Gemüse-Samen; 12 Pakete für 10c
Rasen- und Gras-Samen, beste Mischung; Pfund für 18c
Zwiebel-Sets; das Pfd. für 10c
Knollen, Gladiolas, Tube-Rosen, Elephant Ears und Peony Roots.

Hausausstattungs-Spezialitäten.

Nr. 9 Cream City Waschkessel, Charcoal Blech und 16-Unzen Kupferboden, werden überall für 2.00 verkauft, speziell (so lange sie vorhalten), zu 1.49

Geflochtene Kabel-Wäscheleine, 50 Fuß lang, 29c Wert, speziell, Scheuerbürsten, während dieses Verkaufs, speziell 16c 5c

Extra große grau emaill. Kochtöpfe, 25c Wert, speziell 13c

Extrag roße grau emaill. Kaffeekannen, 29c Wert, speziell 17c

Fleisch-Spezialitäten.

Pork Chops, 2 Pfund 35c
Frische Halsknochen, 3 Pfund 10c
California Schinken, Pfund .. 12½c
Veal Stew, 2 Pfund 25c
Knochenloses Corned Beef, das Pfund 12½c
Veal Chops, das Pfund 15c
Lamm Stew, das Pfund 12½c
Frühstücks-Speck 20c

Für Dienstag, 11. April:

Leaf Lard, 9 Pfund $1.00

Riesenherzen.

Setzten den von ihnen Ueberfahrenen auf der Straße ab.

Der Maschinenbauer Kaspar Fischer, Nr. 5605 N. Monticello Ave., wurde gestern Abend von einem von zwei Männern benutzten Kraftwagen, der angeblich die Lizensnummer Illinois 26362 hatte, über den Haufen gefahren. Die Autler hielten, luden das Opfer in den Wagen und versprachen ihm, ihn nach dem nächstgelegenen Hospital zu schaffen. Nachdem sie aber etwa zwei Meilen zurückgelegt hatten, hielten sie vor dem Revere House, Nr. 419 N. Clark Str., luden den halbohnmächtigen Verunglückten ab, setzten ihn vor einem Laternenpfahl nieder, bestiegen wieder ihr Schnauferl und fuhren davon. Straßengänger nahmen sich des Verunglückten an und besorgten ärztliche Hilfe. Der Aermste hat einen Beinbruch und Quetschungen erlitten.

Geteilter Ansicht.

Die Großgeschworenen haben noch keine Anklagen erhoben.

Trotz fortgesetzter Untersuchungen der Großgeschworenen in Sachen Francis A. Becker und Thomas („Spike") Hennessey wegen angeblicher Eintreibung von Bestechungsgeldern in der 21. Ward, ist gegen die Genannten immer noch keine Anklage erhoben worden. Die Großgeschworenen wollen diesmal nicht so recht, wie Herr Hoyne möchte, der gestern Nachmittag selbst mit Michael Sullivan, einem seiner beiden ersten Gehilfen, sich vor ihnen bemühte. Ob Hoyne darüber verstimmt war oder nicht, läßt sich nicht sagen, indessen erklärte er gestern Abend, daß die Untersuchung fortgesetzt würde, bis den Geschworenen klargelegt worden sei, wer die Polizisten sind, die von Becker und Hennessen Gelder angenommen haben, damit das Laster sich im Bereiche der Wache an der Chicago Ave. breit machen konnte. Im Uebrigen ruht die Angelegenheit bis nächsten Donnerstag, dann soll seitens der Staatsanwaltschaft ein neues Zeugenaufgebot den Großgeschworenen vorgeführt werden. Die Minderheit der Großgeschworenen, so verlautete gestern aus zuverlässiger Quelle, konnte aus dem bisherigen Beweismaterial keine genügende Grundlage finden, auf der sich eine Anklage gegen Becker oder Hennessey aufbauen ließe. Andere wiederum waren der Meinung, daß, wenn gegen Becker und Hennessey eingeschritten würde, deren Angeber Paul Shoop und Isidore Rosen auch nicht verschont werden dürften.

Dinosaurus und Frieden.

Die Frauen-Friedenspartei hat heute die Nachbildung eines Dinosaurus auf einem Wagen durch die Straßen Chicagos fahren lassen, und die Sekretärin der Partei, Frau William F. Thomas, hat vom Wagen herab das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß dieses Tier trotz seines starken Panzers schon seit Jahrtausenden ausgestorben ist. Man will damit beweisen, daß Kriegsrüstungen eine Nation nicht vor dem Untergang bewahren können.

Die Parteivorwahlen am kommenden Dienstag sind für die Bürgerschaft von der größten Bedeutung, da die Kontrole der Parteileitungen in Staat und County und die Auswahl von Präsidentschaftskandidaten auf dem Spiel steht. Die Stimmplätze sind von sechs Uhr Morgens bis fünf Uhr Nachmittags geöffnet. Frauen dürfen nur für Delegaten zum Nationalkonvent stimmen. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, um ihrer Bürgerpflicht Genüge leisten zu können, müssen aber 24 Stunden vorher darum einkommen.

Gas für 25 Cents?

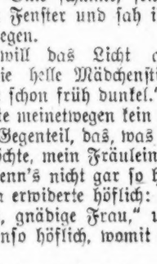
Daß der Gaspreis in Chicago in naher Zukunft auf 25c für das Tausend Kubikfuß herabgesetzt werden sollte, legte gestern der frühere städtische Gassupervisor W. D. Wilcox vor dem Alphakapitel der American Association of Engineers in Vogelsangs Halle dar. Er wies darauf hin, daß in Indianapolis das Gas viel billiger ist, als in Chicago, und daß es hier eigentlich noch beträchtlich weniger kosten sollte.

Großer Preis
Panama-Pazific Ausstellung
San Franzisko, 1915
Großer Preis
Panama-California Ausstellung
San Diego, 1915

Geschmack u. Qualität von

BAKER'S COCOA

sind gerade recht.



REG. U. S. PAT. OFF.

Er besitzt den delikaten Geschmack und die natürliche Farbe von hochfeinen Kakao Bohnen; er ist in geschickter Weise vermittels eines vollkommenen mechanischen Verfahrens hergestellt, ohne die Verwendung von Chemikalien, aromatischen oder künstlichen Farbstoffen. Er ist rein und gesund und entspricht völlig den nationalen und staatlichen Gesetzen über unverfälschte Nahrungsmittel.

Büchlein von feinen Rezepten in Deutsch wird auf Wunsch frei versandt.

Walter Baker & Co. Ltd.
Etablirt 1780
Dorchester, Massachusetts

Bef. Schl. 1a

Verhütet Diphteritis

Ein wunder Hals ist eine gute Brutstätte für Diphtherie-Bazillen. Beschützt Eure Kinder, indem Ihr niemals ihren wunden Hals vernachlässigt. Ihr könnt Euch ganz auf **Tonsiline** verlassen. Gebt Tonsiline beim ersten Anzeichen von wundem Hals — gebt der Diphtherie keine Gelegenheit in dem geschwächten Halse. Wenn **Tonsiline** verschluckt wird, kommt es in direkte Berührung mit der erkrankten Oberfläche und erzeugt einen gesunden Zustand der Schleimhäute — und dann kann der Körper den Hals besser beschützen, wenn der von Diphtherie angegriffen wird. 25c, 50c und $1.00.

Telephon: Armitage 2709

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

$1 Verkauf von Schuhen zu $1.00
wert bis zu $3.00

Schuhe für Damen— Patent Colt Schuhe— Matte Kalbleder-Schuhe— Schwarze Samtschuhe— Lohfarb. Kalblederschuhe— Einige mit grauen Tuchoberteilen. Alle neuesten Facons. Alle Größen.

Oxfords, Pumps und Colonials für Damen— Schnür- und Knöpf-Facons. — Lackleder, Gunmetal u. Kid.—Alle Facons, alle Größen.

Schuhe für Männer — Von Satin Calf, mit extra schweren soliden Ledersohlen. Ausgezeichnete Schuhe für schwere Arbeit —alle Größen..... 1.00

Knaben-Schuhe— Velour Calf,— solide Ledersohlen. Knöpf- u. Schnür-Facons, alle Gr. bis 5½. Sehr spez.... 1.00

Noch mehr Montag-Bargains

$2.00 Röcke. 26 Zoll lang; in allen Schattirungen, Eurem Haar entsprechend; am Montag zu..... 98c

$1.25 galvanisirte Wasch-Zuber. In mittlerer u. Extra-Größe; am Montag 83c

Gefügeineß zum halben Preis — 2-zöllige Maschen. 130 Quadrat-Fuß in der Rolle. Reg. 1½c für Quadrat-Fuß. Wenn Ihr am Montag die ganze Rolle kauft, zahlt Ihr 3 für den Quadrat-Fuß nur..... 4c

Harter's Möbel-Politur. Regu. 25c Flasche. Am Montag nur 2 Flaschen an jeden Kunden, so lange die Partie vorhält, die Flasche für..... 12½c

Fertig gemischte Farbe. In 2. Farben, wie auch in Schwarz und Weiß. Reg. $1.10 die Gallone; am Montag.. 89c

Garnirte Hüte. Ungefähr 100 prächtige Hüte, frisch eingetroffen aus unserem eigenen Arbeitsraum. $2.49 u. $3.98-Werte; am Montag die Auswahl $1.98

29c Korsetschoner. Front und Rückseite mit rosa oder blauem Durchziehband besetzt. Größen 36 die 44; Montag.. 19c

$1.00 Korsets. In Weiß u. Fleischfarbe; Gute Qualität Coutil. Mit dreifer Stickerei besetzt, mit 4 Strumpfhaltern. Elastic „Back Gore", Gr. 19—28.... 69c

Kinder-Kleider zu halbem Preis. Gingham- und Chambray-Kleider in Plaids u. schlichten Farben, garantirt waschecht. Neueste Moden mit „pleated" Skirts. Größen 2—6 Jahre. Keine Post- oder Telephonbestellungen —50c Kleider am Montag zu..... 25c

Ocean Perl-Knöpfe. Alle Größen. 12 auf Karte....4 Karten für 5c

Seide Rosedud Besatz. Ganz neu und sehr beliebt für Kleider. Regulär 50c die Yard; am Montag zu..... 39c

„Bab" Strumpfhalter für Damen. Aus starkem Elastik. In allen Farben. Reg. 25c Qualität am Montag... 12½c

Weiße Waistings, Poplins und Seide Mull. 27 Zoll breit. Reg. 20c bis 35c Werte; am Montag die Yard..... 25c

Damen-Leibchen zu halbem Preis. Hoher Hals, mit Flügel-Aermeln. Die 15c Qualität; am Montag zu..... 7½c

12½c schwarze Männer-Strümpfe. Doppelte Fersen und Zehen; am Montag das Paar..... 7½c

15c schwarze und Baldriggan-Strümpfe für Damen. Extra Größen. Doppelte Fersen und Zehen; am Montag..... 8½c

Farbig umrandete Damen-Taschentücher. Aus einem Lawn. Regulär 3c das Stück; am Montag zu..... 3c

50c seidene Handschuhe für Damen. Weiß und schwarz. Doppelte Fingerspitzen; am Montag zu..... 25c

Ungebleichter Muslin. 36 zöllig. Reguläre 6c Qualität. Nur 10 Yds. an jeden Kunden; am Montag die Yard... 5c

35c türkische Handtücher. Extra feine, erstklassige Qualität. Größe 21x45 Zoll; am Montag das Stück..... 26c

Drogen-Spezialitäten

25c Lemke's Johannis-Tropfen..... 15c
25c Sloan's Liniment..... 15c
$1.00 Peruna. Speziell..... 63c
25c Mustrole. Speziell..... 15c
50c Aster Pain Expeller. Speziell... 29c
25c Bromo Seltzer..... 16c

Groceries

Preßein. Frisch u. wohlschmeckend. Nur 4 Pfd. an jeden Kunden; das Pfund... 4c

Feinster granulierter Zucker. Nur 10 Pfd. an jeden Kunden; das Pfd.... 6¾c

Getrocknete Pfirsiche. Große, schöne Waare. Nur 4 Pfd an jeden Kunden —mit dieser Anzeige—das Pfd..... 5c

Rio Kaffee. Golden Blend. Nur 2 Pfd. an jeden Kunden; das Pfd.... 12½c

Ginger Snaps. Frisch u. wohlschmeckend —nur 2 Pfd. an jeden Kunden; Pfd.. 4½c

American Family Seife. Mit einem Pfund Kaffee zu 25c oder mehr; 10 Stück für 35c
speziell .....

Brigley's Scheuer-Seife. Speziell das 2c Stück für.....

Gold Medal Mehl. Speziell ¼ Barrel-Sack für..... $1.65

Freie Demonstration von „Lemonola". Das neue Präparat zum Herstellen von Pies, Kuchen, Frostings etc. Der 3 Pakete für 25c Spezial-Einführungspreis

Leaf Lard, Pfd. 11¾c

Round Steak. Native Beef; Pfd..... 19c
Sirloin Steak. Native Beef; Pfd.... 21c
Prima Cuut Roast. Pfd..... 15c
Frisches Hamburger Steak. Pfd.... 13½c
Beal für Stew. Montag das Pfd.... 12½c
Süß gepökelte Pork-Schultern. Pfd. 13½c
Swift's frischer Speck. Pfd..... 18½c

Liköre

Our Union Kentucky Whiskey. Reg. $1.10 volle Quart-Flasche..... 59c
California Cognac Brandy. Reg. $1 mit Draht umflochtene Flasche.... 55c
Feiner Doppel Getreide-Kümmel. Die Quart-Flasche für..... 53c
Old Monogramm Whiskey. Reguläre $1.50 halb-Gallone am Montag... 95c
Old Kentucky Club Whiskey. Reg. $1 Quart-Flasche für..... 49c

Die Vorwahlen am Dienstag

Wähler haben Mitglieder der Parteileitungen zu erwählen.

Die Beteiligung dringend geboten.

Unsere Regierung soll eine Regierung des Volks für das Volk und durch das Volk sein. Die Vorbedingung dafür ist, daß das Volk sich daran beteiligt. Unsere Regierung ist eine Regierung der Parteien. Die Politik der Parteien wird von den Parteiausschüssen bestimmt. Die Parteiausschüsse aber werden direkt von den Parteiangehörigen in den Parteivorwahlen erwählt. Wer sich daher nicht an den Parteivorwahlen beteiligt, kann nicht erwarten, in den Parteiausschüssen berücksichtigt zu werden, seinen Wünschen Gehör zu schaffen. Elemente, die sich in den Parteiausschüssen keine Vertretung verschafft haben, können nicht erwarten, daß sie bei der Aufstellung von Parteikandidaten Berücksichtigung finden. Sie werden sich immer und immer wieder in der Lage befinden, am Wahltag bestenfalls zwischen dem geringeren von zwei Uebeln entscheiden zu müssen. Sie werden sich selten in der Lage befinden, für Kandidaten stimmen zu können, die ihnen wirklich wünschenswert sind, weil sie bei ihrer Auswahl nicht beteiligt gewesen sind. Daher ist Beteiligung an den Parteivorwahlen für alle Wähler dringend geboten.

Die Vorwahl am Dienstag.

Die Parteivorwahlen am kommenden Dienstag verdienen größere Beachtung von Seiten der Bürgerschaft, als Parteivorwahlen sonst gefunden haben. Zu erwählen sind die Mitglieder der staatlichen und Countyparteileitungen und Delegaten zu den Nationalkonventen, welche die Präsidentschaftskandidaten der Parteien auszuwählen haben. Auf dem Spiel stehen daher in den Vorwahlen die Kontrole der Parteileitungen in Staat und County, die Vertretung des Staates Illinois in den nationalen Parteileitungen und die Auswahl von Männern, welche die Präsidentschaftskandidaten nominiren.

Die Vorwahlen werden in den gewöhnlichen Wahllokalen der verschiedenen Wahlbezirke stattfinden, die von 6 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet sein werden. Frauen dürfen nur für die Delegaten zu den Nationalkonventen stimmen. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub am Vorwahltag zu verlangen, müssen aber 24 Stunden vorher darum einkommen.

Bedeutung der Countyparteileitungen.

Die Wahl von Mitgliedern der Parteileitungen für County und Staat (Ward Committee Men und State Central Committee Men) ist für den einzelnen Steuerzahler von der größten Bedeutung, denn die Mitglieder dieser Körperschaften üben auf das politische Leben in County und Staat, auf die Auswahl von Kandidaten für öffentliche Aemter und die Festsetzung der Politik der einzelnen Parteien und damit auf die Verwaltung, einen maßgebenden Einfluß aus. Die Countyparteileitungen sind berufen, die Kandidaten für die Richterämter zu nominiren, welche die Wählerschaft im Juni zu besetzen hat. Von der Persönlichkeit der Mitglieder der Parteileitungen hängt es daher zum großen Teil ab, ob die Parteien tüchtige, leistungsfähige und charakterfeste Männer als Kandidaten für den Richterstand aufstellen, der nicht mit Unrecht als das Bollwerk der Freiheit gilt.

Weiterhin üben die Countyparteileitungen einen starken Einfluß auf die Auswahl von Kandidaten für die Countyämter aus, die in der Novemberwahl zu besetzen sind. Es ist daher dringend nötig, daß ihnen Männer angehören, die sich bei der Auswahl von Countykandidaten von Rücksichten auf das Gemeinwohl leiten lassen, nicht von selbstischen Rücksichten und dem Wunsch, mit Hilfe dieser Aemter eine politische Maschine aufzubauen. Die Vergangenheit hat gelehrt, daß es für die nichtorganisirte Wählerschaft recht schwer ist, sich in der Vorwahl zur Geltung zu bringen, wenn die Countyparteileitungen als Kandidaten Männer aufgestellt haben, die den Anforderungen der Bürgerschaft nicht genügen. Es ist daher geboten, in die Parteileitungen Männer zu erwählen, denen nicht der Wunsch, eine politische Maschine aufzubauen, maßgebend ist.

Dieselben Funktionen, welche die Countyparteileitung für das County ausübt, übt die staatliche Parteileitung für den Staat aus.

Dazu kommt noch, daß dieselben Elemente, welche die Countyparteileitung kontroliren, auch einen maßgebenden Einfluß auf die Staatskonvente ausüben, welche das Programm für die Staatskampagne aufstellen.

Thompsons gefährliche Bestrebungen.

Auf der republikanischen Seite sucht die Rathausmaschine unter Führung Mayor William Hale Thompsons die Kontrole der republikanischen Parteileitung an sich zu reißen. Ihr stehen die Anhänger des früheren Gouverneurs Charles S. Deneen und die sog. Neutralen gegenüber, die gemeinsam den Kampf gegen die Rathausmaschine führen. Die Rathausmaschine und Mayor Thompson haben bisher nicht bewiesen, daß sie das Vertrauen der republikanischen Wähler und der Bürgerschaft im Allgemeinen verdienen. Die Gefügigkeit des Mayors gegenüber engherzigen und muckerischen Bestrebungen, die beutepolitischen Machenschaften seines Anhangs mit den unerquicklichen Begleiterscheinungen wie dem sog. Unterrockskandal und dem Fall Sachs, lassen es nicht rätlich erscheinen, dieser Faktion die Kontrole der republikanischen Parteileitung anzuvertrauen. Aus diesem Grund sollte die republikanische Wählerschaft es sich angelegen sein lassen, am Dienstag gegen die Kandidaten der Rathausmaschine energisch Front zu machen.

Auf demokratischer Seite.

Auf der demokratischen Seite tobt der alte Kampf zwischen der Faktion Sullivan und der Faktion Harrison, der seit Jahren eine gedeihliche Entwickelung der Partei geradezu unmöglich gemacht hat. Die Faktion Harrison hat in der letzten Mayorskampagne nicht gezeigt, daß sie das Interesse der Partei über die kleinlichen Interessen ihrer Führer stellen kann. Ihre Leiter haben sich offen gerühmt, daß sie am Wahltag dem demokratischen Mayorskandidaten in den Rücken gefallen sind und Mayor Thompson zum Sieg verholfen haben. Sie sind zum Teil dafür verantwortlich zu machen, daß ein Mann mit prohibitionistischen Neigungen wie Mayor Thompson in den Stand gesetzt wurde, im freisinnigen Chicago eine Politik zu verfolgen, die für einen kleinen Flecken in Neu-England paßt. Aus diesem Grund ist es nicht angebracht, daß die demokratische Wählerschaft dieser Faktion in Zukunft einen maßgebenden Einfluß auf die Leitung der Partei gestattet.

Bei der Wahl von Delegaten zu den Nationalkonventen beider Parteien ist in Betracht zu ziehen, daß diese Delegaten außer einem Präsidentschaftskandidaten auch Vertreter des Staates in die nationalen Parteileitungen zu wählen haben. Auf demokratischer Seite bedeutet die Erwählung von Delegaten der Faktion Sullivan die Wiederwahl des bisherigen bewährten Vertreters Charles Böschenstein, dessen Ersetzung durch eine andere Persönlichkeit sicher ist, wenn die gegnerische Faktion die Mehrzahl der Delegaten auf ihrer Seite haben sollte. Auf der republikanischen Seite kandidirt Mayor Thompson für diesen Posten. Erwählung der Delegatenkandidaten seiner Faktion würde daher eine Stärkung seines Einflusses bedeuten.

Was die Aufstellung von Präsidentschaftskandidaten anlangt, so ist die Mehrzahl der Delegatenkandidaten auf der republikanischen Seite verpflichtet, für die Nominirung Bundessenator L. Y. Shermans zu stimmen. Von den Kandidaten für die Posten von beigeordneten Delegaten ist John M. Harlan ein ausgesprochener Anhänger Theodore Roosevelts. Außerdem „laufen" in verschiedenen Kongreßbezirken noch mehrere Kandidaten für Delegatenposten, die zum Teil offen auf Roosevelts Seite stehen, teils eine bündige Erklärung über ihre Haltung nicht abgegeben haben.

Auf der demokratischen Seite sind alle Kandidaten für beigeordnete Delegatenposten mit Ausnahme von Robert E. Burke verpflichtet, für die Wiederaufstellung Präsident Wilsons zu stimmen. Burke allein hat sich nicht dazu verpflichtet, gilt im Gegenteil als Gegner des Präsidenten.

Von diesen Gesichtspunkten ausgehend unterbreitet die „Abendpost", ihrem langjährigen Brauch folgend, im folgenden eine Liste von Kandidaten, die ihrer Ansicht nach der Unterstützung der deutschen Wählerschaft würdig sind:

Kandidaten für die Countyparteileitungen.

	Demokraten.	Republikaner.
2. Ward	William J. Graham.	
3.	James J. Brady.	3. Ward—Robert R. Levy.
4.	James M. Dailey.	William M. Ostrom.
5.	P. J. Carr.	Edward R. Litzinger.
6.	Philip L. Sullivan.	Roy O. West.
7.	James M. Whalen.	Isaac R. Powell.
8.	John Mack.	Walter E. Schmidt.
9.	John J. Leonard.	John C. Trainor.
10.	Frank Sima.	Benjamin E. Cohen.
11.	Leo B. Roeder.	Charles R. Barrett.
12.	Anton J. Cermak.	Ignatius A. Schimek.
13.	Martin J. O'Brien.	Ninian H. Welch.
14.	P. A. Nash.	William H. Dellenback.
15.	Thomas P. Keane.	Nicis Juul.
16.	Stanley Kunz.	Joseph P. Kinsella.
17.	Joseph Rusbkewicz.	Lewis D. Sitts.
18.	B. J. Grogan.	Homer K. Galvin.
19.	John Powers.	
20.	Dennis J. Egan.	A. M. Liebling.
21.	Ellis Geiger.	Oskar Hebel.
22.	Rudolph L. Schapp.	Charles G. Kempf.
23.	Joseph L. Gill.	Edward J. Brundage.
24.	Frank F. Roeder.	Leonard A. Brundage.
25.	Harry R. Gibbons.	Isaac J. Bryan.
26.	Peter Bartzen.	Thomas Cannon.
27.	August C. Klaproth.	Herman H. Breidt.
28.	John G. Jacobson.	Joseph F. Haas.
29.	Arthur Studenroth.	Ernest Withall.
30.	James Heffernan.	Thomas J. Healy.
31.	Michael K. Sheridan.	Charles S. Deneen.
32.	Frank J. Walsh.	Charles W. Bail.
33.	Timothy J. Crowe.	John E. Northup.
34.	Joseph Kacena, Jr.	Sol P. Roderick.
35.	William P. Feeney.	Frank J. Olson.

Kandidaten für staatliche Parteileitungen.

	Demokraten.	Republikaner.
1. Kongreßbez.	John J. Coughlin.	
2.	Chilton P. Wilson.	2. Kongreßbez.—Abel Davis.
3.	T. F. Moran.	3. Harry A. Lewis.
4.	M. J. Doulin.	4. Charles A. Ziemer.
5.	B. P. Collins.	5. Joseph Zientek.
6.	Stephen D. Griffin.	6. Homer K. Galpin.
7.	James Furlong.	7. Emil J. Wenslaff.
8.	E. B. Lynch.	8. Fred B. Resag.
9.	E. L. Mulcahy.	9. Medill McCormick.
10.	Thomas L. Dawson.	10. George W. Paullin.

Beigeordnete Delegaten zu den Nationalkonventen.

(Acht sind zu nominiren.)

Demokraten.	Republikaner.
Roger S. Sullivan.	William J. Calhoun.
Robert M. Sweitzer.	William A. Rodenberg.
Edward F. Dunne.	Roy O. West.
Robert E. Burke.	William Hale Thompson.
Reed Green.	William B. McKinley.
Jacob R. Creighton.	Medill McCormick.
Jackson R. Pearce.	Isaac R. Evans.
Henry T. Rainey.	Garrett De F. Kinney.

Bezirksdelegaten zu den Nationalkonventen.

(Zwei in jedem Bezirk zu erwählen.)

	Demokraten.	Republikaner.
1.	ongreßbez.—Charles F. Guenther.	1. Kongreßbez.—Martin B. Madden.
	John F. Bolton.	George F. Harding.
2.	James J. Sullivan.	2. Morton D. Hull.
	James J. Kelly.	John Cheshire.
3.	John E. Traeger.	3. Charles S. Deneen.
	Joseph P. Ryan.	William H. Weber.
4.	Robert R. Lee.	4. David E. Shanahan.
	James R. Marlow.	Thomas A. Boyer.
5.	Thomas Kraus.	5. August W. Miller.
	James Rosenthal.	Samuel Streletsky.
6.	Thomas M. Sullivan.	6. Fred W. Pringle.
	William F. Ryan.	G. H. Murphy.
7.	Felix Wilkowski.	7. William Busse.
	Tom Murray.	A. H. Severinghaus.
8.	Peter Rostenkowski.	8. E. J. Williams.
	James B. Bowler.	J. F. Sullivan.
9.	John McGillen.	9. Fred. W. Upham.
	Colin C. H. Fyffe.	Wm. Wrigley, Jr.
10.	Bernard F. Weber.	10. E. J. Brundage.
	George E. Brennan.	James Pease.

Sieht verdächtig aus.

Aufseher der Bridewell den Großgeschworenen überwiesen.

James Burns, ein gefährlicher Straßenräuber und Schießbold, hatte sich gestern vor Richter Charles McDonald im Kriminalgericht zu verantworten und wurde von Albert Feigenbaum, einem Aufseher der Bridewell, dorthin gebracht. Da der Fall bis zur Mittagsstunde noch nicht aufgerufen war, begab sich Feigenbaum mit seinem Häftling zum Mittagessen und berichtete Hilfsstaatsanwalt John K. Murphy, als er gegen 2½ Uhr wieder nach dem Kriminalgerichtsgebäude zurückkehrte, ganz kaltblütig, daß Burns auf dem Rückwege entflohen sei. Der Hilfsstaatsanwalt benachrichtigte sogleich den Richter, beschuldigte Feigenbaum der verbrecherischen Nachlässigkeit und sprach auch den Verdacht aus, daß er den gefährlichen Burschen habe entfliehen lassen. Feigenbaum wurde festgenommen und unter $3000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Da Burns nicht gefesselt und sein Wächter nicht einmal im Besitz einer Schußwaffe war, hegt der Hilfsstaatsanwalt auch den Verdacht, daß höhere Beamte der Bridewell von der beabsichtigten Flucht des Burschen wußten und dieser Vorschub leisteten. Burns, der schon acht Mal wegen Raubüberfällen und Einbrüchen bestraft worden war, gehört einer Bande an, die in letzter Zeit etwa 32 Ueberfälle auf der Westseite verübte. Er und seine Genossen hatten acht Revolver in ihrem Besitz, als sie verhaftet wurden.

— Kurz und bündig. — „Nun, Anna, wie sind Sie mit Ihrer neuen Herrschaft zufrieden?" — „Nicht besonders. Für mich läßt sie viel zu wünschen und für meinen Schatz wenig zu essen übria

ARCADIA TERRACE

Ueber $1,000,000.00
werden für Straßenverbesserungen verausgabt in

Arcadia Terrace

Western bis Central Park — Bryn Mawr bis Peterson Ave.

Eine Stadt für sich

Liefert Häuser und Wohnungen für über 50,000 Einwohner, wenn völlig bebaut.

Kauft zu den jetzigen niedrigen Preisen

30-Fuß-Bauplätze so niedrig wie **$595** $50 Anzahlung $10 monatlich.

Preis schließt Abzugkanäle, Wasser und Zement-Bürgersteige ein

Wir haben die Stadt ersucht, Asphaltpflaster durch die ganze 314 Acker Subdivision zu legen.

Schattenbäume an allen Straßen

Die Arbeit an den Abzugskanälen und Wasserleitungen und Zementbürgersteigen hat begonnen und werden **so bald wie möglich fertig gestellt.**

Sobald diese Verbesserungen fertiggestellt sind, sollte sich der Wert der Lots verdreifachen. Sorgfältige Bauvorschriften und Baulinien.

Alle Preise werden am 29. Mai erhöht

Wir bauen nach Wunsch auf leichte Abzahlung.

Nehmt irgend eine Car und steigt um zur Western Ave. Car, u. steigt ab an unserer Zweig-Office, 4812 N. Western Ave., oder Ecke Western Ave. und Bryn Mawr.

Oder transferirt zur Kedzie Ave. Car, Durchlinie Nr. 17, und steigt ab an unserer Zweig-Office, Kedzie und Foster.

Oder transferirt zur Lincoln Ave. Car und steigt ab an unserer Zweig-Office, Ecke Lincoln Ave. und Western Ave.

Nehmt Ravenswood Zweig der Nordwestern Hochbahn bis Western Ave. Station.

ARCADIA TERRACE — WESTERN Ave. — LINCOLN Ave.

W. F. KAISER & CO.
SUBDIVIDERS AND HOME BUILDERS
60 WEST WASHINGTON ST. 2ND. FLOOR

Bei'm Wurz'nsepp.

Auch heute Abend wird der Wurz'nsepp in seinem Münchener Lokal, 715 W. North Ave., ein paar Stückfaß des von ihm importirten Juvenatorbräus anzapfen, das bei der Josefifeier und am letzten Samstag so trefflich gemundet hat. Aber der Vorrat wird nicht ewig vorhalten, und wer den feinen Tropfen noch nicht gekostet hat, möge sich sputen, wer ihn kennt, kommt ohne Mahnung wieder. Dazu gibts allerlei gute Sachen aus der Münchner Küche, den unterhaltenden Teil bestreiten der beliebte Tenorist Heinrich Riehl, der Gesangskomiker Karl Burger und die nachgerade berühmt gewordene Dachauer Bauernmusik. Morgen Nachmittag und Abend findet das übliche Konzert bei 10 Cents Eintritt statt, heute wird, wie stets an Wochenabenden, ein solcher nicht erhoben.

Siemsens Palmgarten.

In Siemsens Palmgarten sind für die Vorstellungen, welche heute Abend und morgen von 2:30 Uhr Nachmittags an stattfinden, die umfassendsten Vorbereitungen getroffen. Neben der beliebten Jodlertruppe „Alpenveilchen" treten zur Zeit noch die folgenden Künstler auf: Berger und Hofer, Gesangs- und Spieldueitisten; Mamie McKay, englische Balladensängerin; das Damentrio Milli Mayerhofer, Sopran; Anna Lohr, Alt, und Tony Wanker, Kontralto; sowie der bewährte Komiker George Dennhöfer. Morgen Abend punkt 7 Uhr kommt unter Mitwirkung des gesammten Personals die tolle Posse „Er hat etwas" zur Aufführung.

Edelweiß Pavillon.

Die Herren Korvin & Messerschmidt, die Besitzer des Edelweiß-Pavillons, 835 W. North Ave., haben für heute und morgen die Kabarettsängerin Ella Milton und den Komiker Alfred Gronell engagirt. Auch für die Tanzlustigen ist gesorgt, es werden nur deutsche Tänze gespielt. Auf vielseitiges Verlangen findet am nächsten Mittwoch wieder ein Bauern-Kostümball statt. Es sind allerhand Ueberraschungen dafür in Vorbereitung, u. a. das fidele Gefängniß und die Amazonen-Polizei. Am Dienstag Nachmittag findet wieder ein Kaffeeklatsch und Tanz statt. Kaffee, Kuchen und Tanzunterricht sind frei für die Damen.

W. Radtkes Gasthaus.

Das schöne Wetter brachte am letzten Sonntag der Gastwirtschaft von W. Radtke, 810 Desplaines Ave., in Forest Park, zahlreiche Gäste vom Morgen bis zum Abend. Die vorzügliche Küche und die mit ihr auf gleicher Stufe stehenden Getränke, im Verein mit aufmerksamer Bedienung finden ungeteilte Anerkennung. Zudem wird der Aufenthalt durch gutes Konzert noch angenehmer gemacht.

Die Parteivorwahlen am kommenden Dienstag sind für die Bürgerschaft von der größten Bedeutung, da die Kontrole der Parteileitungen in Staat und County und die Auswahl von Präsidentschaftskandidaten auf dem Spiel steht. Die Stimmplätze sind von sechs Uhr Morgens bis fünf Uhr Nachmittags geöffnet. Frauen dürfen nur für Delegaten zum Nationalkonvent stimmen. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, um ihrer Bürgerpflicht Genüge leisten zu können, müssen aber 24 Stunden vorher darum einkommen.

Personal-Nachrichten.

— Im Alter von nur 31 Jahren ist in New York im Plaza Hotel Arthur H. Spiegel, der Präsident des Möbel-Versandhauses Spiegel-May-Stern, und gleichzeitig Präsident der Worlds Film Corporation, gestorben. Bereits im jugendlichen Alter von 19 Jahren gründete Spiegel ein kleines Versandtgeschäft, das sich im Laufe der Zeit zu einem der größten des Landes entwickelte. Er war auch Mitinhaber der Spiegel Furniture Co., deren Haupt sein Vater ist. Im vergangenen Jahre gründete Arthur H. Spiegel die Equitable Film Co., die später mit der Worlds Film Co. verschmolzen und zu deren Leiter der nun Verstorbene erwählt wurde. Spiegel war Mitglied des Direktoriums der jüdischen Handfertigkeitsschule und hatte auch für sonstige Wohltätigkeitsbestrebungen stets eine freigebige Hand. Es überleben ihn die Gattin und zwei Kinder, seine Eltern und zwei Brüder. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag vom Hause seiner Eltern, 411 Sheridan Road, aus statt. Dr. Emil G. Hirsch wird den Trauergottesdienst leiten.

Der Vorteil dieser Preise für Montag!

Spart eine Extra 5 Proz. an Euren Einkäufen. — Fragt nach Struves Haus Tickets 5 Prozent am Dollar wert, beim Verlauf von allen Waaren gegeben.

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Candies

Candies. 5c Chocoladen Cream-Eier, Stück... 3c
30c Chokoladen Marshmallow Eier, das Pfund 15c
30c Cordial-Eier, Pfund.. 15c

Spezielle Kurzwaaren-Bargains.

Schwarzes und weißes Baumwolle Elastic; ¼ Zoll breit, ein regul. 6c-Wert, spezielt, die Yard..... 3c

Schwarzes und weißes Baumwoll. Bolting — 2 Zoll breit, extra stark, 8c wert, spezielt, die Yard..... 4c

Weiße Korsetstäbe, 12 und 13 Zoll lang, extra stark, ein regul. 15c Wt., spezielt, — per Paar..... 7½c

Mittards Nähnadeln, in allen Größen, stets zu 5c verkauft. Spez., per Packet..... 3c

Fertige Damen- u. Kinder-Trachten

Nurse gestreifte Gingham Unterröcke, mit breitem, hohlgesäumtem Flounce, 59c Wert, nur..... 33c

Gestempelte hohlgesäumte Kissenbezüge, auf einer guten Qualität Muslin, 39c Wert, — das Paar, nur..... 23c

Weiße Muslin-Unterröcke für Damen — mit breitem, bestickten Flounce, 79c Wert, nur..... 49c

Galatea Rompers für Kinder — in braunen und blauen Streifen, Größen 2 bis 6— spezielt..... 23c

Mittards Nähnadeln, in allen Größen, stets zu 5c verkauft. Spez., per Packet..... 3c

Gingham-Kleider für Kinder; — in einem großen Sortiment von Facons — alle Größen — spezieller Verkauf..... 47c

Spez. Baumwollwaaren-Bargains

4000 Yds. ungebl. Muslin, feine Qualität, 36 Zoll breit, sehr guter 8c-Wert, spez., die Yard..... 4¾c

3000 Yds. v. extra feinem, weich appr. gebleich. Cambric Muslin, 36zöll., reg. 12½c Wt., spez., Yard..... 5¾c

Extra schwere Qualität Kissenbezug, 45 Zoll br., weich appretirt, von bollen Stücken geschnitten — reg. 22c Wert, die Yard..... 16c

Extra schwere Qualität Gingham-Bettuchzeug, 2¾ Yards breit, ein regul. 40c Wert. Spez., die Yard..... 24½c

Spezielle Werte in Spitzengardinen und Gardinenstoffen

Weiße Spitzengardinen — 2½ Yards lang, sehr hübsche Muster zur Auswahl— regulärer 79c Werte. Das Paar..... 48c

Nottingham Spitzengardinen, volle 3 Yds. lang, feine geblümte Muster zur Auswahl— ein regulärer $1.25 Wert, spezielt, das Paar..... 73c

Gardinen-Serim, 36 Zoll breit, in weiß, cream und ecru, hübscher hohlgesäumter Rand, ein regulärer 15c Wert. Spezielt, die Yard..... 8½c

2000 Yards von extra feinen Gardinen-Voiles, Marquesettes und Scrims, 36 und 40 Zoll breit, Werte bis zu 30c— Spezielt, die Yard..... 12½c

Spezielle niedrige Preise an Strümpfen und Unterzeug.

Extra starke schwarze u. weiße Damenstrümpfe, gerippter Oberteil, dopp. Fersen und Zehen, Größen 8½ bis 10, ein reg. 12½c Wert, das Paar..... 8c

Echtschwarze baumw. gerippte Kinderstrümpfe, doppelte Fersen u. Zehen, Gr. 5 bis 9, 10c wert. Spezielt, das Paar..... 5c

Weiße Leibchen und Pants für Kinder, in Sommerschwere, hübsch gemacht, Größen 22 bis 34, bis zu 22c wert, spezielt, per Stück..... 9c

Extra feine Baldriggan Unterhemden und -Hosen für Männer, doppelt gesteppt, Größen 34 bis 46, ein regulärer 50c Wert, spezielt, Stück..... 29c

Fleisch

Veal Stew, — das Pfd. für..... 12½c

Neck Bones — das Pfd. für..... 5c

Home made Sauerkraut, 2 Quarts..... 7c

Reines ausgelassenes Schmalz — das Pfd. 12½c

Groceries und Liköre

Lincoln Marke Bestes Mehl, ½ Faß..... 76c

Nonpareil entkernte Rosinen, 15 Unzen Packet, zu..... 10c

Hiesige Oelsardinen, 3 Büchsen..... 11c

Swifts Pride Backpulver, 3 5c Packete 11c

Grisps Soda Crackers, Packet..... 3c

Bester 25c Blackberry Kaffee, Pfund..... 23c

Berlin Style Kümmel, ½ Gallone..... 88c

Feiner alter Sherrywein, halbe Gall..... 69c

Kalifornische Zwetschen, Pfund..... 7c

Plymouth Rock Lachs, hohe Büchse..... 15c

Haushaltartikel

Union Hardware Ball Bearing Rollschuhe, Knaben u. Mädchen, reg. 1.25, spez..... 98c

Wand Kaffeemühlen, — Stahl Body u. Glasbehälter für 1 Pfd. Kaffee. — Reg. 69c Wt., — spez. heute, nur..... 49c

Feh. imp. nickelplatt. Serviettenhalter, 50c, 35c und..... 19c

John C. Cremer, Präsident. **Nicholas J. Schmitz,** Sekretär.

Deutsche Gegenseitige Feuerversicherungs-Gesellschaft von Nord-Chicago.

Inkorporirt 19. Februar 1867.

Die sehr billigen und günstigen Bedingungen dieser Gesellschaft sind folgende: Für den ersten Termin von fünf (5) Jahren kosten $100 Versicherung on Mobilien und Holzgebäuden (Frame Buildings) $1.20, und an Stein- oder Brickgebäuden $1.00. Für alle folgenden Termine gleichmäßig nur 70 Cents per $100. Dieser Ansatz (Rate) ist gleich hoch für Geschäfts- oder Wohnhäuser, und übertrifft alle anderen Feuerversicherungs-Gesellschaften. Unser Versicherungs-Bezirk erstreckt sich von Chicago Ave. westlich bis Cicero Ave., und dann über den ganzen nördlichen Teil der Stadt Chicago. Nur Solche, welche die deutsche Sprache sprechen oder verstehen, können Mitglied dieser Gesellschaft werden.

Alle nähere Auskunft wird in der Office der Gesellschaft, No. 512—514 North Avenue, zwischen Mohawk Straße und Cleveland Avenue, erteilt. Telephon Lincoln 3241.

ap10famomi2w

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Price per Copy.....1 Cent
By mail, in U. S., per year.....$3.00
Including "Conn.-gpost".....$4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1890 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Dank dem Kanzler!

Das Reden ist leichter als das Taten und wiegt viel leichter. Das Wort steht in der Wertschätzung ernster Menschen weit hinter der Tat zurück. Mitunter aber wird das Wort zur Tat. Ja es kommt vor, daß durch kluges Reden mehr bewirkt wird, als durch stürmisches Tun.

Ein solcher Fall liegt heute vor. Die jüngste Rede des deutschen Reichskanzlers im Reichstage war eine Tat. Man kann getrost behaupten, eine große Tat. Sie wird in der Geschichte fortleben als eine der größten staatsmännischen Leistungen unserer Zeit und für die Gegenwart und die Zukunft die Texte und Grundgedanken stellen für unzählige andere Reden, Abhandlungen und Bücher, Verhandlungen und Abkommen.

Sie war so umfassend und vielseitig, daß zur näheren Beleuchtung und einigermaßen erschöpfenden Würdigung ihrer einzelnen Hauptpunkte Dutzende Aufsätze nötig wären. Sie hat bei allen Freunden der guten — deutschen — Sache und allen wirklich Neutralen Anklang gefunden und Befriedigung erzeugt und die Feinde in schwere Verlegenheit um eine passende Erwiderung gebracht. Die deutsche Nation und die Wohlmeinenden aller Nationen sind Herrn Bethmann Hollweg zu Dank verpflichtet für seine Rede.

Auf die Frage, was ist das Beste der Rede, kann es nur die Antwort geben: sie war in allen Punkten so gut, daß es ein Bestes da nicht geben kann. Die Frage, was war die interessanteste Stelle seiner Rede?, wird so viele verschiedene Antworten erhalten, wie Themata in ihr berührt wurden. Die Einen wird am meisten interessirt haben, was der Reichskanzler über die Zukunft Belgiens sagte, Andere was er verriet von den deutschen Plänen bezüglich Polens und des übrigen ehemals russischen Gebiets, das heute in deutschen Händen ist. Wieder andere werden seine Auslassungen über die deutsche Wehr- und Finanzkraft und die deutsche Widerstandskraft und den Siegeswillen des deutschen Volkes für das Wichtigste erklären. Und so weiter.

Sehr vielen Deutschen und — so sollte man meinen — allen Amerikanern wird, bezw. sollte von allergrößter Bedeutung sein, was der Kanzler über den Tauchbootkrieg, bezw. die zwischen Deutschland und Amerika entstandene Tauchbootfrage, zu sagen hatte, denn diese Frage soll ja drohen zum Kriege zwischen Amerika und Deutschland zu führen. Und das wäre das größte Unglück, das vielleicht beiden Ländern, jedenfalls unserm Lande, Amerika, widerfahren könnte. Es will aber scheinen als lege das amerikanische Publikum — das nicht deutsche — dem, was der deutsche Reichskanzler über die Tauchbootfrage sagte, nur wenig Gewicht bei. Es spricht so gut wie gar nicht davon, und man schreibt auch nur sehr wenig darüber. Umso mehr redet es davon — kann sich ein jeder verzeihen, der mit sogenannten „echten" oder Anglo-Amerikanern zusammenkommt — von der Versicherung Bethmann-Hollwegs, Deutschland habe nicht die geringste Absicht nach der Beendigung des jetzigen Krieges gegen den amerikanischen Kontinet loszugehen und Kanada oder sonstiges amerikanisches Land zu erobern. Deutschland erkenne die Monroedoktrin an.

Es scheint seltsam, ist aber unbestreitbare Tatsache, daß der „echte" Amerikaner das, was der deutsche Reichskanzler sagte, zur Zurückweisung der „einfältigsten von allen Beschuldigungen, die gegen uns erhoben wurden", als das Wichtigste und Erfreulichste der ganzen großen Rede erachtet. Es ist auch gewiß, daß diese Worte, die an sich gewiß nicht schmeichelhaft sind, für diejenigen, auf die sie gewürzt waren und denen sie als so hochwichtig erscheinen — sehr viele von einem bösen Alpdruck befreiten und Deutschland und seiner Sache sehr viel günstiger stimmten, als sie bis dahin waren.

Es muß dem deutschen Reichskanzler einigermaßen schwer geworden sein, sich zu jenen Worten zu entschließen, dem, was ihm als lächerlich erschienen sein muß in so ernster Zeit in seiner ernsten Rede an das ernste deutsche Volk überhaupt Beachtung zu schenken. Wir selbst, wir Deutschamerikaner, die wir doch glauben, unsere Pappenheimer zu kennen, wir selbst hielten es ja nicht für möglich, daß unsere „Echten" wirklich glauben konnten, was ihnen — allerdings häufig genug — von deutschen Eroberungsplänen und Absichten auf amerikanisches Land vorgeschwindelt worden war. Wir selbst hielten es für unnötig, solchem Geschwätz und Geschreibsel ernsthaft entgegenzutreten. Jetzt liefert uns die offensichtliche Erleichterung und Befriedigung die des deutschen Reichskanzlers kernige Worte unsern „Echten" brachten, den Beweis wie sehr notwendig sie waren. Deshalb sind wir Herrn Bethmann-Hollweg besonderen Dank schuldig — und mitleidige Nachsicht unseren mehr oder weniger „echten" Mitbürgern.

Wenn die Sorge und Angst von denen sie nunmehr, zeitweilig wenigstens, befreit wurden, auch zum guten Teile dem bösen Gewissen entsprang und dieses gewiß kein Mitleid verdient, so ist die kindliche Einfalt und beklagenswerte Unwissenheit und Urteilslosigkeit, die sich da so deutlich offenbart, doch der Nachsicht und einigen Mitleids wert.

Britische Mißachtung.

Die Engländer haben sich, wie allgemein bekannt sein dürfte, mehrfach erdreistet, Deutsche, Oesterreicher und Türken in friedlichen Gewässern von amerikanischen Handelsschiffen herunterzuholen. Unsere Regierung hat sich das natürlich nicht so ohne Weiteres gefallen lassen, sondern in London dagegen Protest eingelegt. Welcher Art diese Verwahrung gewesen sein mag, entzieht sich der öffentlichen Kenntniß, da dem Volke nur von der Tatsache der Noten-absendung, nicht aber von den Einzelheiten des Inhalts der Note Mitteilung gemacht wurde. Auf Grund der vorher gemachten Erfahrungen dürfte indessen der Schluß berechtigt sein, daß der Ton der Note ein höflicher, der Inhalt selbst kein verletzender gewesen sein wird. Man wird die britische Regierung vermutlich darauf aufmerksam gemacht haben, daß das ihrerseits beliebte Verfahren sich im Widerspruche mit dem teilweise wenigstens immer noch Geltung habenden Völkerrechte befindet, sie möglicherweise auch auf verschiedene Präzedenzfälle hingewiesen haben, in denen die Alliirten auf ähnliche Beschwerden der Washingtoner Regierung die widerrechtlich von amerikanischen Schiffen heruntergeholten Deutschen, Oesterreicher u. s. w. ohne Weiteres freigegeben haben. Wie gesagt, niemand außer einigen wenigen Eingeweihten weiß, ob dies der Inhalt der betreffenden amerikanischen Note gewesen ist, aber die Wahrscheinlichkeit spricht dafür. Jedenfalls darf man sich unbedingt darauf verlassen, daß die amerikanische Note so gehalten gewesen sein wird, daß auch der dünnhäutigste und empfindlichste Engländer daran keinen Anstoß nehmen konnte.

Auf diese höfliche Note sollen die Engländer nun, wie aus der Bundeshauptstadt gemeld. wurde, mit einem unwirschen, um nicht zu sagen groben Schreiben geantwortet haben. Auch über den Inhalt dieser Note ist bisher nichts in die Oeffentlichkeit gedrungen. Man will nur gehört haben, daß Herr Edward Grey das amerikanische Ersuchen auf Herausgabe der festgehaltenen Gäste amerikanischer Schiffe glattweg abschlägig beschieden habe. Die englische Regierung soll erklärt haben, sie habe ein unbedingtes Recht darauf, ihre Feinde von allen neutralen Schiffen, auch von den amerikanischen, herunterzunehmen und gefangen zu setzen. Das England ein solches Recht beansprucht, ist nicht zu verwundern; denn es betrachtet sich schon längst als Beherrscher der Fluten und alles dessen, was auf ihnen umherfährt. Selbst wenn die Engländer ein neutrales Schiff aus diesem oder jenem Grunde beschlagnahmen, ist es ihnen indessen nicht gestattet, die auf ihm betroffenen Angehörigen einer mit ihnen auf dem Kriegsfuße stehenden Nation gefangen zu nehmen, wenn diese sich schriftlich verpflichten, während der Dauer des Krieges keine feindliche Handlung gegen England zu unternehmen. Die britische Regierung soll in ihrer Antwort an unsere Regierung den Beweis für die Ungefährlichkeit der von ihr auf amerikanischen Schiffen gefangen genommenen Gegner den Behörden in Washington zugeschoben haben. Dazu mag sie die Macht, aber keinesfalls das Recht haben. Die Franzosen haben kürzlich in gleich liegenden Fällen die amerikanische Beschwerde ohne Weiteres für gerechtfertigt erklärt und die zu Unrecht gefangen genommenen Angehörigen feindlicher Völker auf freien Fuß gesetzt. Den Engländern paßt das aber nicht in ihren Kram und darum treten sie wie schon so oft das Völkerrecht mit Füßen.

Unsere Regierung ist, wie verlautet, über die Absage aus London äußerst betroffen und hat es vorgezogen, ihren Wortlaut dem Volke vorläufig vorzuenthalten, anstatt den englischen Rechtsbruch durch seine Bekanntmachung gebührend zu brandmarken. Sie soll dazu weniger durch die Tatsache der Abweisung ihrer Beschwerde als vielmehr durch den ungerechtfertigten schroffen Ton derselben veranlaßt worden sein. Darin zeigt sich wiederum die übergroße Rücksichtnahme auf England, die schon soviel Befremden im Lande hervorgerufen hat. Welchen Anspruch auf unsere Rücksicht hat England wohl noch und wie lange werden wir sie üben? Die Ver. Staaten sind seit dem Ausbruche der Feindseligkeiten in Europa unaufhörlich von England angerempelt worden, ohne auch nur auf eine einzige ihrer Beschwerden und Proteste eine befriedigende Antwort erhalten zu haben. Wäre es da nicht bald einmal an der Zeit, London gegenüber eine etwas festere Politik zu betreiben? Unsere Nachgibigkeit hat bisher zu keinem Ergebniß geführt; darum sollten wir uns auch einmal auf die Hinterbeine stellen und England Gleiches mit Gleichem vergelten. Nach wie vor stöbern die Briten entgegen den ausdrücklichen Bestimmungen des Völkerrechts und der Haager Konvention die für Amerika bestimmte Post auf neutralen Schiffen durch und halten sie dabei viele Tage lang zurück. Erst dieser Tage wieder ist ein holländisches Schiff in New York eingetroffen, von dem man in Falmouth die gesamte amerikanische Post heruntergenommen hat. Das geschieht natürlich nicht in der Erwartung, militärische Geheimnisse zu erfahren. Solche sind in der Briefpost aus Deutschland und Oesterreich-Ungarn nicht zu finden; es geschieht, um hinter die deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen zu kommen und mit dem deutschen auch den amerikanischen Handel zu schädigen. Wenn unsere Regierung sich entschließen könnte, den Engländern fest gegenüber zu treten und die englische Post zu beschlagnahmen, bis London sich bereit erklärt, die amerikanische Post in Ruhe zu lassen, würde England nicht die Dreistigkeit haben, unserer Regierung in ungeziemender Weise zu antworten, und das gesuntene Ansehen der Ver. Staaten im Auslande würde zweifelsohne wachsen.

„Hurrah! die Apachen kommen!"

„Die Apachen kommen zur Hilfe! Zwanzig Apachenindianer, die besten Späher und Fährtensucher des Stammes, an ihrer Spitze der Häuptling Peaches, sind in Columbus, N. M., eingetroffen, um sich schleunigst auf den Kriegspfad gegen den „Outlaw" Villa zu begeben." — Also lauten die Depeschen aus Columbus, N. M., in denen dann noch in epischer Breite auseinandergesetzt wird, wie diese stolzen Indianer in kleinen braunen Zelten kampiren, wie sie zwar in die Khaki-Uniform der Kavallerie gekleidet sind, aber in ihrer wallenden Skalplocke die historische Adlerfeder stecken haben, wie sie in ihrem Busen unterm Hemde ein kleines Päckchen von Büffelleder versteckt tragen, daß in diesem Päckchen die historischen Mokassins versteckt sind, die sie anziehen werden, sobald sie erst auf der Spur Villas sind, um ihn dann zu beschleichen nach der Väter Sitte. —

Wenn Villa diese Depesche vor Augen bekommt, wird er wohl nicht zittern, wie unsere biederen Kriegskorrespondenten vielleicht annehmen, die mit wohllüstigem Gruseln und in Erinnerung an die in der Jugend verschlungenen Indianergeschichten diese auf den Kriegspfad geyenden Apachenkrieger beschreiben, sondern er wird hellauf lachen und zu seinen Banditengenossen sagen: „Die Gringos sind wohl ganz verrückt worden, wenn sie denken, mich mit solchen Spielereien fangen zu wollen." — Und seine Genossen werden in das Hohngelächter mit einstimmen.

Die Lage in Mexiko ist wahrhaftig ernst genug. Zu ernst zum Kinderspiel. Aber das scheint im amerikanischen Volke immer noch nicht begriffen zu sein. Sonst wäre der Ruf zu den Fahnen nicht in solch beschämender Weise beantwortet worden. Von 33,000, die gerufen waren, haben nur 2250 geantwortet. Aber das Volk ist weniger daran schuld, als die verantwortlichen Stellen in der Regierung, die dem Volke nicht offen und ehrlich klaren Wein einschenken (vielleicht weil man dort den Wein überhaupt nicht liebt) über den Ernst der Lage, und diese miserablen Kriegskorrespondenten, die der Herrgott nur in der Stunde seiner übelsten Laune geschaffen haben kann, um die übrige Menschheit damit zu strafen. —

Es ist unverzeihlich von jenen Schönfärbnern und Lügnern, fast jeden Tag zu erzählen, daß das mexikanische Abenteuer gleich „aus" sei, daß man Villa umzingelt habe, daß man Villa getötet habe, und dann kommt, wie ein Blitz aus heiterem Himmel die Kunde, daß Villa gar nicht mal verwundet sei, sondern 2000 Mann um sich gesammelt habe und gegen Chihuahua oder gegen Torreon oder gar gegen El Paso marschire. — Durch solche sich täglich, fast stündlich widersprechenden Kriegsnachrichten wird der Leser abgestumpft, daß er schließlich garnichts mehr glaubt und stumpfsinnig alles über sich ergehen läßt. Die Folgen davon sieht man deutlich in unserer verfehlten Rekrutenwerbung. Keiner denkt, daß die Lage ernst ist.

Und nun sind die Apachen da. Ihr Häuptling Peaches ist ein Haupthierl, der hat schon — vor dreißig Jahren! — mit seinem Gehilfen Charley und noch zwei anderen roten Pfadfindern den Räuber Geronimo, den einstigen Kriegshäuptling der Apachen, in der Sierra Madres aufgespürt und unschädlich gemacht. Der ist der Aufgabe, Villa zu fangen, gewachsen! —

Die kindlichen Gemüter der angelsächsischen Leser bedenken nicht, daß 30 Jahre eine lange Zeit sind, daß in solcher Zeitspanne selbst beim besten Spürhunde die Nase nachläßt. Sie freuen sich und klatschen wie die kleinen Kinder in die Hände: „Hurrah, die Apachen kommen!" —

Nun ist ja alles gut. Daß die Versorgung unserer braven Truppen in der mexikanischen Wüste heute infolge der mangelhaften Verbindung fast gleich Null ist, daß es ihnen nicht nur an Lebensmitteln, sondern auch in der dornigen Wüste der Mestite- und Kattusgesträuche an Kleidung und an Schuhwerk mangelt — das schadet nichts, dafür wissen wir jetzt, daß diese 20 Apachen ihre Adlerfeder im langen Haar und ihre kostbaren Mokassins in Büffelleder gewickelt unterm Hemd auf der Brust tragen.

Daß mehrere Tausend Mann der Carranza-Truppen in verdächtiger Weise nahe unserer Grenze in Bereitschaft gehalten werden, hat auch weiter nichts zu sagen. Unsere schlauen Kriegskorrespondenten wissen uns die richtige, beruhigende Erklärung zu geben: Diese Truppen stehen nur da, um Villa auf seiner Flucht abzufangen, falls er von den amerikanischen Truppen erwischt und geschlagen werden sollte. Wenn es nicht vielleicht umgekehrt kommt.

Was Villa aber, falls geschlagen, bewegen sollte, statt in das sichere, unwegsame Innere des Landes zu fliehen, sich nach dem Rio Grande zu wenden, ist uns unerfindlich. Aber vielleicht ist es gerade wegen der 20 Apachen! Die könnten ihn, wie einst vor 30 Jahren den Geronimo in der Sierra Madres, leichter in der Wildnis aufspüren, während in amerikanischen Städten nach altem Erfahrungssatze die Verbrecher meist am sichersten sind. Wie wäre es mit Chicago, Sennor Pancho Villa? Entschieden angenehmer und sicherer Platz, wo die Apachen so leicht nicht hinkommen, und wo man sicherer als Räuber lebt, denn als der friedliche Bürger in der Wildnis. — Daß die Carranzisten als Wache gegen Villa an unserer Grenze stehen, auf solche Idee kann eben nur das von der mexikanischen Sonne ausgedörrte Gehirn eines Kriegskorrespondenten kommen. —

Von den Apachen hören wir also eine ganze Menge interessanter Neuigkeiten. Aber das Interessanteste, das wir hören möchten, wird uns unterschlagen. Ob absichtlich? —

Wir wollen nämlich zu allererst wissen, ob jetzt endlich ein Waffen-Embargo für die ganze Grenze am Rio Grande für alle Mexikaner verhängt worden ist. Jener verzweifelt humoristische Cartoon von etlichen Tagen will uns nicht aus dem Sinne: Da stehen zwei bewaffnete Mexikaner auf der Wache am Rio Grande. Jose fragt Juan: „Schlagen wir denn noch nicht auf die verdammten Gringos drüben los?" — und Juan antwortet listig lächelnd: „Noch nicht, erst laß sie mal alle die Waffen und Munition herüber bringen. Dann, Brüderchen Jose, dann — — —!" —

Und die andere wichtige Nachricht wollen wir wissen, ob wir endlich die für das Leben unserer Truppen so bitter notwendige mexikanische Eisenbahn benutzen dürfen. Carranza, de facto Präsident von Wilsons Gnaden, sollte doch wenigstens eine „Radium-Spur" (gewiß winzig!) von Dankbarkeit besitzen. Ganz abgesehen davon, daß ihm doch am meisten daran liegen müßte, den Villa, der ihm doch den Tod geschworen, in Händen der Amerikaner zu wissen. Oder liegt ihm aus gewissen Gründen vielleicht mehr daran, daß Villa nicht dorthin gelangt, weil er — zuviel weiß?

Das sind zwei wichtige Fragen, Embargo und Bahnbenutzung, die uns viel, viel wichtiger dünken als die Posaunennachricht: „Hurrah, die Apachen kommen!" — —

Zur Kriegslage.

Der deutsche und der französische Heeresbericht. — Erfolgreicher deutscher Vorstoß zwischen Belhincourt und Hügel 265. — Natürlich waren Gegenangriffe der Franzosen erfolgreich. — Belhincourt muß bald fallen. — Niederlage der Engländer bei St. Eloi. — Nochmals die deutschen Verluste.

Wenn man den heute Morgen vorliegenden deutschen Generalstabsbericht durchliest, so gewinnt man den Eindruck, irgend etwas Entscheidungsvolles, auch nur im engsten räumlichen Sinne, sei überhaupt in der Zeit, die der Bericht umfaßt, bei Verdun westlich und östlich der Maas nicht geschehen. Es heißt dort einfach: Verschiedene Angriffe der Franzosen in den Argonnen, nordwestlich von Avocourt und im Walde von Caillette waren erfolglos. Ganz anders der französische Bericht. Dieser meldet, daß einerseits die Deutschen von Haucourt aus weiter vorgedrungen seien und andererseits zwischen Bethincourt und Chattancourt nach heftiger, den ganzen Vormittag andauernde Beschießung einen starken Vorstoß unternommen hätten. In diesem Abschnitt liegen die beiden Hügel 265 und 295, von denen der eine unter dem Namen Totenmannhügel bekannt ist, und die beide schon lange in Händen der Deutschen sind. Der Vorstoß hat nun zwischen Bethincourt und dem Hügel 265, dem nördlicheren von beiden, stattgefunden, und hatte offenbar den Zweck, das langumstrittene Dorf Bethincourt, von dem jetzt allerdings nicht viel mehr als ein Steinhaufen übrig sein wird, vollkommen abzuschneiden. Die Franzosen geben einen zeitweiligen Erfolg der Deutschen nach dieser Richtung hin auch zu, behaupten nur, durch erfolgreiche Gegenangriffe alles Verlorene wiedererlangt zu haben. Die in dieser Form jetzt jedoch allmählich sattsam bekannte französische Berichterstattung wird verfehlen, die gewünschte Wirkung zu erzielen. Man weiß, was diese Verschönerungsphrasen von den „erfolgreichen Gegenangriffen" zu bedeuten haben. Immerhin aber haben wir den seltsamen Fall vor uns, daß die Franzosen einen bedeutenden Erfolg der Deutschen melden, von dem diese selbst in ihrem Bericht nichts erwähnen. Dieser Umstand ist wohl auf die Gepflogenheit des deutschen Generalstabes zurückzuführen, nur absolut feststehende Siegesnachrichten in die Welt zu senden. Es handelt sich bei den erwähnten Kämpfen zweifellos um die Eroberung von Bethincourt, und der Fall des Dorfes wird nicht gemeldet, bevor er nicht auch wirklich erfolgt ist. Erwartet werden muß die Nachricht allerdings jeden Augenblick.

Auch die Engländer haben gestern mal wieder wohlverdiente Keile bezogen. Bei St. Eloi gelang es den Deutschen, die Kraterstellungen, die die Briten durch erfolgreiche Minenoperationen am 27. März eroberten, wieder zurückzugewinnen. Auffällig ist die Tatsache, daß der englische Bericht ausdrücklich hervorhebt, die Stellungen seien von kanadischen Truppen besetzt gewesen. So ist es aber immer. Gelingt es den Engländern einmal, selten genug kommt es ja glücklicherweise vor, einen kleinen Erfolg zu erringen, dann heißt es, die britischen Truppen haben da und dort den oder jenen Sieg errungen. Büßen sie aber, was regelmäßig der Fall ist, das gewonnene Terrain nach einigen Tagen wieder ein und verlieren womöglich noch mehr dazu, dann sind es kanadische, australische oder irische Truppen, die der Allmutter England die Schmach einer Niederlage nicht haben ersparen können.

Daß die Deutschen, trotzdem riesige Mengen ihrer Truppen bei Verdun eingesetzt sind, dazu imstande sind, gleichzeitig noch in Flandern die Offensive zu ergreifen, muß besonders in England und Frankreich verwundern, wo man in der letzten Zeit so viel von der gänzlichen Erschöpfung der deutschen Streitkräfte redete. Gerade jetzt haben wieder französische halbamtliche Quellen die wahnsinnigsten Vermutungen und Berechnungen über die deutschen Verluste vor Verdun veröffentlicht. Wir haben an dieser Stelle schon wiederholt diese Behauptungen zurückgewiesen, erwähnt sei aber eine englische Stimme, nämlich der „Manchester Guardian", der sich darüber folgendermaßen ausläßt: „..... sind die Verluste der Deutschen wirklich so groß, so liegt darin für die Franzosen und Engländer nichts Tröstliches, denn würden sich umgekehrt die Verbündeten, wie schon so oft angekündigt, zur Offensive wenden, so haben sie die Aussicht, nicht geringere Opfer zu bringen."

Die Parteivorwahlen am kommenden Dienstag sind für die Bürgerschaft von der größten Bedeutung, da die Kontrolle der Parteileitungen in Staat und County und die Auswahl von Präsidentschaftskandidaten auf dem Spiel steht. Die Stimmplätze sind von sechs Uhr Morgens bis fünf Uhr Nachmittags geöffnet. Frauen dürfen nur für Delegaten zum Nationalkonvent stimmen. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, um ihrer Bürgerpflicht Genüge leisten zu können, müssen aber 24 Stunden vorher darum einkommen.

Polizist vermeffert.

Der Polizist Walter J. Celletier von der Sittenpolizei erlitt schwere Schnittwunden an der Backe und an den Händen, die ihm, wie er behauptet, O. D. Smith, der Besitzer des Coliseum Hotels, Nr. 1421 S. Wabash Ave., beibrachte. Der Polizist sah zwei junge Mädchen aus dem Hotel, das erst kürzlich ausgehoben wurde, kommen und stellte ein Verhör mit ihnen an. Nachdem sie angegeben hatten, sie seien Zimmermädchen in dem Hotel, stellte er sie Smith gegenüber und unterzog auch ihn einem Kreuzverhör. Smith soll dann ein Messer gezogen und Celletier die Schnittwunden beigebracht haben. Erst nach längerem Kampf gelang es, den Hotelbesitzer zu überwältigen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tante

Frau Caroline Kittler, geb. Arnold.

Witwe des verstorb. Franz Kittler und Schwester der verstorb. Frau Louise Rodes und Frau Gertrud Betke, im Alter von 65 Jahren am 6. April sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachm. um 1 Uhr vom Trauerhause, 5737 Lafayette Ave., nach der St. Stephans-Kirche. Herr Pastor R. J. Buenger, von da mit Automobilen nach Bethania. Tief betrauert von den

Nichten, Neffen und Verwandten.
frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Ernest Mergen,

Bruder des verstorb. Henry Mergen, 2025 West 12. Str., im Alter von 22 Jahren, 8 Monaten und 23 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. April, Nachm. 2 Uhr, von der Ebinger Halle, 2030 West 12. Str., mit Autos nach Oakridge. Um stilles Beileid bitten:

Jacob und Ella Mergen, Eltern.
Ella Mergen, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Max Martens

am 6. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. April, 2 Uhr Nachm., von der Stapelie 1922 Irving Park Blvd. mit Autos nach der Montrose Friedhof-Kapelle. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Paulina Schardt-Martens.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

William Backer

im Alter von 51 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. April, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2745 Fullerton Ave., nach der St. Sylvesterkirche, von da mit Autos nach dem Memorial Park-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Backer, geb. Volt, Gattin.
Rudolph Backer, Sohn.
famodi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Heinrich Reis

am 7. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, 10. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1228 S. Kripy Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Reis, Gattin.
Elsa, Eduard, Emma, Heinrich, Otto, Minna und **Adelina,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Daniel Mueller

am 7. April im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. April, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4426 Mulligan Ave., mit Autos nach dem Eben-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Emma Mueller, Gattin.
Minnie, Albert, Lucy u. **Mamie,** Kinder.
Jacob und **Charles,** Brüder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

George W. Bolz

am 6. April 1916 im Alter von 31 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. April, 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1424 W. 61. Str., nach der evang. Waldheim Friedhof. Die Leamten sind ersucht, um 12 Uhr 30 Min. in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Christine Heiden, Präsidentin.
Eliza Schokucar, Sekretärin.
2128 N. Maplewood Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Hermann Matthies

am 6. April im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3741 Kedvale Ave., aus nach dem Concordia Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Matthies, geb. Preß, Gattin.
Frank Matthies, Sohn.
frfa

Todesanzeige.

Humboldt Park Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Maria Krick

gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 10. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5129 Montrose Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, punkt 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Christina Heigen, Präsidentin.
Pauline Peters, Sekretärin,
4119 W. School Str.

Todesanzeige.

Deutsche Gilde Humboldt Nr. 3, G. G. of A.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Henry Meier

am 5. April gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Sonntag, den 9. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2743 N. Ashbyide Str., nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, punkt 1 Uhr in der Logenhalle, 1058 N. Western Ave., zu erscheinen, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Rudolph Urbach, Präsident.
Heinrich Kessling, Sekretär.

Todesanzeige.

Damenverein Fidelia.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Johanna Heiland

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. April, um 1 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 3741 No. Sacramento Ave., nach Waldheim Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 12 Uhr 30 Min. in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Christine Heiden, Präsidentin.
Eliza Schokucar, Sekretärin.
2128 N. Maplewood Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Dorothea Engel

im Alter von 69 Jahren am 7. April selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 10. April, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2730 S. Harlow Ave., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Engel, Gatte.
Ida und **Anna,** Töchter.
William und **Gustav,** Söhne.
Albert Kreds, Schwiegersohn.
Martha Kopia, Schwiegertochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Augusta Heidorn, geb. Brauer,

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2314 N. Kimball Ave., nach dem Konkordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Otto Heidorn, Gatte.
Frau Amanda O'Kay, Frau Ida Rabe, Richard Heidorn, Kinder.
Frau Bertha Heidorn, Joseph O'Kay und **George Rabe,** Schwiegerkinder.
Herr und Frau Fred Mahmann, Schwager und Schwägerin.
frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Johanna Heiland

(Witwe des verstorbenen Edward Heiland) am 7. April im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3741 N. Sacramento Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Max, Fred und **Emil Heiland, Frau Hulda Dodegge, Frau Alma Heiser** und **Frau Addie Bartels.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Rose MacLaggan, geb. Kanzler,

welche heute vor acht Jahren im Alter von 26 Jahren gestorben ist.

Acht schwere Jahre sind verflossen,
Seit jenem schweren Schreckenstag,
Wo du, geliebte Tochter und Schwester,
Zum Tode warst hinweggerafft.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Samt alle Tränen wieder wach,
Die wir gelegt ans treffen Herzen
Dir, allerliebste Tochter, nach.
Nach des Lebens Weh' und Jammer
Ward dir nun ein besseres Loos,
Der Schmerz um dich wird nie vergehen,
Doch hoffen wir auf ein Wiedersehen.

Gewidmet von deinen trauernden
Eltern und Geschwistern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und unser lieber Vater

Valentine Schmidt

im Alter von 73 Jahren, 11 Monaten und 6 Tagen nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. April, Nachm. 2 Uhr, von E. Muehlhoefers Kapelle, 1325 Clybourn Ave., mit Autos nach Bunkers Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Schmidt, geb. Wagner, Gattin.
Fred H., August G., William H. und **Charles Schmidt,** Söhne, nebst Schwiegertöchtern und Enkelkindern.
frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

John J. Wiegrei

am 6. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 244 North Fairfield Ave., aus nach der lutherischen Kirche an California Ave. und Belmont Str., von da mit Autos nach dem Concordia Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary E. Wiegrei, Gattin.
Henry W. und **William H., Christ A.** und **George H. Wiegrei,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder und Onkel

Heinrich Becker,

(Gatte der verst. Anna Becker), 1857 Mohawk Str., im Alter von 58 Jahren und 10 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt Sonntag, den 9. April, 1 Uhr Nachm., von Greins Kapelle, 1723 Larrabee Str., mit Automobilen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Krause, Schwester.
Marie Sebastian, Nichte.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Dorothea Engel

im Alter von 69 Jahren am 7. April selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 10. April, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2730 S. Harlow Ave

Konfirmations- und Ostergruß-Karten,
Kirchengesangbücher, Bibeln und Testamente, Gebet- und Andachtsbücher, Christliches Vergißmeinnicht, Biblische Geschichten usw.
Große Auswahl — Billige Preise.
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
170 West Adams trasse
zwischen La Salle Str. und 5. Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Sophie Wehemann,

Gattin des verstorb. Fred Wehemann, am 7. April 1916 im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 10. April, 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, West Ekterson Str., Niles Center, Ill., mit Autos nach der St. Peters-Kirche, von da nach dem St. Peters-Friedhof in Niles Center, Ill. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Kading, Frau Heppner, Frau Vogt und **Herman Wehemann.**

Todesanzeige.

Damenverein „Unter den Linden".

Hiermit zur Nachricht, daß Schwester

Johanna Heiland

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. April 1916, Nachm. 1:30, vom Trauerhause, 3741 N. Sacramento Ave., mit Autos nach Waldheim. — Die Beamten sind gebeten, sich pünktlich in der Vereinshalle zu versammeln, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Margareth Weber, Präsidentin.
Alwine Paulsen, Sekretärin,
2061 N. Dalled Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John J. Wiegref

am 6. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 244 N. Fairfield Ave., nach der luth. Kirche an California Ave. und Walnut Str., von da mit Autos nach Konkordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary E. Wiegref, Gattin.
Henry W., William H., Christ A. und **George H. Wiegref,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

William Block

am 7. April im Alter von 33 Jahren gestorben ist. Das Begräbnis erfolgt am Sonntag, den 9. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1419 Wrightwood Ave., mit Autos nach Bunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Albertina Hacker, Mutter.
Frau Edward Wenzel, Frau Olga Gnabah, Harry und **George Block,** Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Ernestine Jahnke

am 8. April im Alter von 83 Jahren und 6 Monaten gestorben ist. Das Begräbnis erfolgt am Montag, den 10. April, 2 Uhr Nachm., von Buelhoefers Kapelle, 1525 Clybourn Ave., mit Autos nach dem Graceland Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Schmitt und **Emil Jahnke,** Kinder.
Dora Jahnke, Schwiegertochter.
Bernhard und **Irwin Schmitt,** Großkinder.

Danksagung.

Allen unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank für die zahlreiche Beteiligung und die prachtvollen Blumenspenden bei dem Begräbnis meines lieben Gatten

Herman Hoyer.

Besonders danken wir Herrn Pastor Zschudi und Tochter für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, und der treuen Loge, O. C. z. Hochmeis unseren herzlichen Dank.

Elisabeth Hoyer, nebst Familie.

Gestorben: Frank L. Minellemann, am Mittwoch, den 5. April, im Alter von 26 Jahren Sohn von Anton und der verstorb. Katherina Minellemann, Bruder von George und Heinrich Minellemann und Emma Kramer. — Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. April, Nachm. 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 1954 School Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Josephs-Gottesacker.

Gestorben: John J. Wenzinger, 84 Jahre alt, am 7. April 1916; Gatte des verstorb. Anna, Vater von Frank J., Robert, Arnold A., William J. und des verstorb. John J.; Großvater von Arnold R. und Gertrude. — Beerdigung am Montag, den 10. April, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 329 S. Peoria Str., nach der St. Francis-Kirche, von da mit Funeral Car nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. sefo

Danksagung.

Wir sagen hierdurch der Treue Schwestern Loge Nr. 6, Orden der Hermanns-Schwestern, und den werten Beamtinnen für die liebevolle Teilnahme während der Krankheit unserer lieben Mutter

Elisabeth Wiegert

unseren herzlichsten Dank. Ebenso dem Orden der Hermanns-Schwestern für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes, und können wir die Loge und den Orden jeder deutschen Frau am das Beste empfehlen. Hochachtungsvoll:

Tillie Kiesling und **Willie Bauer,** Kinder.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Verwandten unseren herzlichsten Dank aus für die uns erwiesene tiefe Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer lieben Gattin und Mutter

Barbara Straus.

Insbesondere danken wir Herrn Pastor Gustav A. Fandrey für die trostreichen Worte.

August Straus, Gatte, nebst Kindern, Schwiegertöchtern und Enkeln.

Danksagung.

Hiermit sagen wir der Treue Schwestern Loge Nr. 70 unseren herzlichsten Dank für die liebevolle Teilnahme während der Krankheit unserer lieben Mutter

Marie Aufmann.

Ebenso für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes, und können wir diese Loge Allen auf das Beste empfehlen.

Geschwister Aufmann.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen Freunden und Bekannten unseren besten Dank aus für die herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter.

F. Bussian, Gatte.
H. Bussian, Sohn.

Deutsches Theater
Bush Temple, Tel.: Superior 5906.
Samstag, 8. und Sonntag, den 9. April,
Abends 8 Uhr.
Die letzte Operette in dieser Saison
Der Rastelbinder
von Franz Lehar
Komponist der „Lustigen Witwe", Graf von Luxemburg usw., usw.
Sonntag, den 9 April: Matinee 2.15
Zum letzten Male
Lumpazi Vagabundus.

Großes Gartenfest und Ball
veranstaltet der
Deutschnation. Hand ungsgehilfenverband
am Samstag, den 15. April, im großen Saale der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str.
Herr Dr. Gerhard wird die Festrede halten.
Mitwirken werden: Gesangverein Harmonie und Schulplatzverein Edelweiß. — Der gesammte Reinertrag wird als Mithelfe zum Wiederaufbau des zerstörten Ostpreußens verwendet.
— Karten im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c.
Der Saal wird durch die Firma L. Baumann & Co. künstlerisch geschmückt werden. aps8,9,15

"Diabeto"
für Zuckerkranke (Diabetes); neueste Erfindung, unfehlbarer Erfolg. Keine Diätvorschriften.
John Barring,
836 Lotus Avenue, nahe Chicago Ave.
Austin, Ill.

Deutsche Wähler der 23. Ward
Stimmt am Dienstag, 11. April, für
Anthony Schroeder
für demokratischen
Ward-Komitemann.
Schroeder ist ein echt deutscher Mann ein Geschäftsmann und nicht ein Politiker!
fakontino

Achtung!
Agitations-Versammlung ehemaliger deutscher Soldaten und Mariner

Der Deutsche Kriegerbund von Chicago hat in der letzten Versammlung beschlossen, ehemaligen Angehörigen der deutschen Armee und Marine bis zum Alter von 50 Jahren, die des Kaisers Rock getragen haben und mit Ehren entlassen wurden, freie Aufnahme bei Vorzeigung ihres Militärpasses zu gewähren. Diese freie Aufnahme gilt für 3 Monate. Laut Vereinsbeschluß können sich auch Oesterreicher und Ungarn zur Aufnahme melden, falls sie ehrenvoll entlassen u. im Wort u. Schrift deutsch sind. Der Verein lädt alle ehemal. deutschen Soldaten ein, die Versammlung zu besuchen, ein Jeder ist herzlich willkommen. Der Verein hat eine Sterbe- und Krankenkasse, beide Kassen sind finanziell gut gestellt. Der Deutsche Kriegerbund hat stets dafür gesorgt, daß die Kasse gut gefüllt ist und jeder Todesfall und jedes Krankengeld wird pünktlich ausbezahlt. Es sollte kein ehemaliger deutscher Soldat es versäumen, sich dem Deutschen Kriegerbund anzuschließen, denn das alte Lied lautet: Wir waren Soldat und waren es gerne" usw. — Versammlungen finden jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 8 Uhr Abends, im Vereinslokal 1052 W. 21. Str., nahe Roben, statt.

Großes Frühjahrskonzert,
verbunden mit komischer Aufführung und Ball, veranst. vom
Schwäbischen Sängerbund
in der Lincoln Turnhalle, Ecke Wortern Ave. und Sheffield Ave., am Samstag, den 8. Apr. 1916. — Anfang 7 Uhr Abends. — Tickets im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 50c.

Großes Schauturnen und Ball
veranstaltet vom
Turnverein LaSalle
unter Mitwirkung der Vorturnerklasse und des Alumnis Turnbezirks,
am Samstag, den 29. April 1916, Abends 8 Uhr in der LaSalle Turnhalle, Larrabee Str. und Garfield Ave. — Eintrittskarten im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 35c.

Edelweiss Pavillon
835 W. North Ave., nahe Halsted Str.
Samstag, Sonntag und jeden Abend.
Konzert und Ball
Auftreten von Frl. Ella Mitton, Kabarettsängerin; Alfred Gronell, Komiker; Hauskapelle: G. Lemburg, Piano; Ed. Chevan, Violine.
Mittwoch, den 12. April:
Kostüm-Ball
Das übliche Gedeck usw.
Dienstag Nachmittag: Kaffeeklatsch und Tanz.
Gute deutsche Küche.

Wurz'n Sepps
Familienplatz, Garküche
715 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:
KONZERT
— Musik — Gesang — Komik —
Nur Sonntags von 3½ Uhr an 10c Eintritt.
Samstags Dachauer Bauernmusik.
17jamodota

Siemsen's Palmgarten
814—818 West North Ave., zwischen Clybourn Ave. und N. Halsted Str.
Offen am Sonntag
KONZERT
wie immer, jeden Abend und Sonntag Nachmittag und Abends.
fdsa

Wm. Radtke's deutsches Restaurant
Wein- und Bier-Ausschank
810 Desplaines Ave., Forest Park, Ill.
(Harlem.)

Conrad Müller's
The Old Wet Corner,
Ecke Huron und Wells Straße.
Samstag, den 8. April: Münchener Märzen Zapf; saftige Bockwürstchen und Kartoffelsalat werden serviert, wozu alle Gönner freundlichst eingeladen sind.

Milwaukee Frankfurter-, Cervelat- und Salami-Wurst, geräucherte Leberwurst, Schinken
und größte Auswahl in feinsten Wurstwaaren deutscher Art, die berühmten garantirt reinen Fleischprodukte von Weisel & Co., Milwaukee, Wis.
Hauptverkaufsstelle:
Chas. Hammesfahr Co.
165 N. La Salle Str., nahe Randolph Str.
Georg Sichling, Milwaukee, Wis., berühmtes deutsches Roggenbrot.
Knorr's berühmte deutsche Suppen . . b Erbswurst.

Krause State Savings Bank
1341 Milwaukee Ave.
Geldsendungen:

100 Rubel	100 Mark	100 Kronen
$31.90	$18.25	$12.60

Verleiht Geld
auf Grundeigentum u. zum Bauen zu niedrigstem Zinsfuß. Erste Hypotheken zu verkaufen.
Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr.

Bandwurm mit Kopf vertrieben
Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greffs Bandwurm-Mittel, 2.00.
L. J. GEISPITZ,
Deutscher Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
26fa15a5a

Verlange
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.
7dafa

Lessing Building & Loan Ass'n
1572 N. Halsted St. S.-W. Ecke North Ave.
Verleiht Geld zu 6% Zinsen ohne Kommission auf Chic. Grundeigentum. Wöchentl. Abzahlung. Zahlt Sparer 6% Zinsen auf ausgelaufene Anteilscheine. Nähere Auskunft erteilt: Oscar Kuehne, Sekr.

Milchkrieg vorüber.

Händler erklären sich bereit, den Farmern den verlangten Preis zu zahlen.

Der Milchkrieg ist vorüber. In einer gestern Abend von Vertretern der Farmer mit den Milchhändlern abgehaltenen Konferenz, bei welcher Gesundheitskommissär John Dill Robertson den Vermittler spielte, kam der Friede zu Stande, und Chicago wird also jetzt wieder all die Milch haben, der es bedarf. Alle Milchfirmen, mit Ausnahme der Bordens Condensed Milk Co., erklärten sich bereit, den von den Farmern verlangten Preis von $1,55 für hundert Pfund, 22 Cents mehr als bisher, zu bezahlen, und es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß auch jene sich nicht ausschließen wird, die endgiltige Entscheidung liegt aber in den Händen des Direktoriums, das in den nächsten Tagen in New York zusammentreten wird.

Die Annahme, daß die Bewilligung der von den Firmen gestellten Forderung eine Erhöhung des im Kleinverkauf verlangten Milchpreises zur Folge haben werde, hat sich nicht bewahrheitet, denn alle Firmen, mit Ausnahme der Ira J. Mix Co., kündigten an, daß das Quart nach wie vor 8 Cents und das Pint 5 Cents kosten wird. Herr Mix, der Präsident der Mix Co., sprach sich allerdings dahin aus, daß er 9 Cents das Quart verlangen werde, da er sonst nicht bestehen könne, es ist aber kaum anzunehmen, daß er seine Absicht wird ausführen können.

Nach Angabe des Hilfs-Bundesdistriktsanwalts Michael L. Igoe werden die Bundesgeschworenen sich demnächst mit der Frage beschäftigen, ob der Verband der Farmer oder die Milchhändler sich bei der Festsetzung der Preise einer Uebertretung des Shermanschen Antiirustgesetzes oder der auf den zwischenstaatlichen Handel bezüglichen Bestimmungen schuldig machten. Die Mitglieder des Farmervereins wohnen teils in Illinois, teils in Wisconsin, und die Milchhändler haben in beiden Staaten größere Anlagen, in denen die Milch entgegengenommen und auf Flaschen gezogen wird, sodaß also, falls irgend welche Gesetzübertretungen vorliegen, die Bundesgerichte zuständig sind.

Anwälte der Borden Condensed Milk Co., welche gestern im Bundesgericht den Antrag auf einen Einhaltbefehl gegen die Milchblockade in den Landbezirken eingebracht hatten, kamen heute zu Richter Landis mit dem Ersuchen, die Verhandlung darüber aufzuschieben, da Friedensunterhandlungen im Gange seien.

Der Richter verlegte die Sache bis zum kommenden Freitag und betonte dabei, daß er in dem Falle bis jetzt nichts getan oder verfügt habe. In den Milchbezirken sei die Irrtümliche Kunde verbreitet, daß ein Einhaltsbefehl bereits erlassen worden sei.

Am hellen Tage.

Fabrikant und drei Angestellte geknebelt, gebunden und beraubt.

Heute Vormittag um halb 12 Uhr betraten zwei mit Revolvern bewaffnete Banditen, die schwarze Gesichtsmasken trugen, die Geschäftsräume der Leonard Peterson Company, Möbelfabrikanten, Nr. 1234 Fullerton Ave., und zwangen den Präsidenten der Firma, deren Vizepräsidenten Oskar T. Lithander, sowie die Stenographinnen Mildred Kitzmann, 4445 North Sawyer Ave., und Bessie Townsend, 4225 Fremont Str., in ein Nebenzimmer zu treten, wo sie sie mit Draht an Händen und Füßen fesselten. Dann nahmen sie Peterson die goldne Taschenuhr ab, plünderten den Kassenapparat um den aus $460 bestehenden Inhalt, flüchteten auf die Straße, bestiegen einen bereitstehenden Kraftwagen und rasten davon. Sie entkamen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

* Die besten Arbeitskräfte erhält man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.

Wo ist Joseph Bino?

Die Firma Johann Zeller & Co., Nr. 1495 Clybourn Ave., sandte durch die Hilfsgesellschaft Schuhe und Wollsachen an die Kriegsgefangenen in Sibirien, und diese fielen dem Ungarn Stefan Tolyan aus Kisvarda zu. Er bedankte sich für die Gabe auf einer Postkarte und fügte die Bitte hinzu, wenn möglich die Adresse seines Schwagers Joseph Bino zu ermitteln, der in Chicago wohnhaft sei. Ein Mann dieses Namens ist im „City Directory" nicht aufgeführt. Tolyan befindet sich in dem Gefangenenlager zu Razdolnoe bei Wladiwostok.

Dampferankunft.

Der Dampfer „Kristianiafjord" von der norwegisch-amerikanischen Linie ist von Bergen mit 805 Reisenden abgefahren und soll am 14. April in New York eintreffen. Die Abfahrt von New York ist auf den 22. April festgesetzt, die Ankunft in Bergen auf den 1. Mai.

* Von Gas überwältigt wurde in seinem Zimmer im Hause Nr. 1155 Michigan Ave. der 27jährige Henry Willard bewußtlos aufgefunden. Man brachte ihn nach dem St. Lukas Hospital, wo er bald darauf starb. Ob ein Selbstmord oder Unfall vorliegt, konnte die Polizei bisher nicht ermitteln.

Kampf geht dem Ende zu.

Keine allzustarke Beteiligung an der Vorwahl am Dienstag erwartet.

Trotz der großen Erbitterung.

Kanzleivorstand der Wahlbehörde rechnet auf 275,000 männliche Stimmen, der Mayor auf 350,000. — Rathausklique macht verzweifelte Anstrengungen.

Der Vorwahlenkampf, dessen Siegespreis die Kontrole der Parteileitungen ist, neigt sich seinem Ende zu. Am Dienstag werden die Wähler der verschiedenen Parteien ihr Urteil sprechen und entscheiden, welche Elemente ihnen am vertrauenswürdigsten erscheinen und daher mit der Leitung der Parteiangelegenheiten betraut werden sollten. Bis dahin aber werden die Faktionleiter noch besondere Anstrengungen machen, an bedrohten Stellen einen letzten Appell an die Parteiwähler zu richten. Vielsagend ist in dieser Beziehung, daß die Rathausklique und Mayor Thompson es für geboten erachten, sich an diesen letzten Kampftagen nicht auf den Kampf in einzelnen Wards zu beschränken, sondern ihn auch ins Geschäftsviertel zu tragen, wo sie Bewohner aller Wards zu erreichen hoffen. Sie halten zu diesem Zweck heute und am Montag noch Mittagsversammlungen ab, in denen Mayor Thompson als einzige Zugkraft seine Verwaltung zu verteidigen sucht und das alte Lied, daß er von den Zeitungen, den Korporationen und den bösen Beutepolitikern ungerecht verfolgt werde, singt. Politiker sehen in diesem Verfahren ein Eingeständniß der Schwäche der Rathausklique, die es nötig habe, möglichst weite Schichten der Wählerschaft zu erreichen.

Voraussichtliche Beteiligung.

Trotdem der Vorwahlkampf mit ungewöhnlicher Erbitterung beführt worden ist, wird die voraussichtliche Beteiligung an der Wahl doch von Niemand auf mehr als 350,000 Stimmen geschätzt. Das ist die Schätzung von Mayor Thompsons. Kanzleivorstand Dennis J. Egan von der Wahlbehörde, der sich bisher als guter Prophet in derartigen Fragen bewiesen hat, erklärte heute, er erwarte nicht mehr als 275,000 Stimmen auf Seiten aller Parteien, und zwar bezieht sich diese Schätzung nur auf männliche Stimmen. Da Frauen sich nur an der Abstimmung über Delegaten zu den Nationalkonventen beteiligen können, und da in der Hauptsache erbitterte Kämpfe darum nicht aufgefochten werden, so wollte er sich nicht auf eine Schätzung der voraussichtlichen weiblichen Stimmen einlassen. In der Stadtratswahl am letzten Dienstag wurden 326,000 Stimmen von Männern abgegeben.

Thompson ist zurückhaltend.

Alle Faktionen sprachen sich zuversichtlich über das Resultat am Dienstag aus. Anhänger der Rathausklique nahmen zwar den Mund etwas voll, doch nahmen gutunterrichtete Politiker ihre Prophezeiungen nicht ernst, sondern sahen sie nur als einen Versuch an, den Mut ihrer Mannen zu stärken. Mayor Thompson war zurückhaltender in seinen Siegesprophezeiungen wie am letzten Dienstag, an dem er noch während der Abstimmung gewaltige Siege für seine Faktion weissagte, die sich aber alle als Niederlagen herausstellten. „Die Reaktion hat eingesetzt", erklärte das Stadtoberhaupt heute Mittag. „Ich glaube, die Bevölkerung wünscht eine Aenderung. Die Beteiligung wird ungefähr so stark sein, wie an der Mayorsvorwahl im Vorjahr. Ich rechne auf ungefähr 175,000 republikanische Stimmen und auf ebenso viele demokratische."

Die Gegner des Mayors trugen eine ruhige Zuversicht zur Schau und gaben offen zu, daß die Rathausklique mit ihrer riesigen Patronage, die sie nach allen Regeln der Kunst ausbeute, in manchen Wards ihnen stark zu schaffen machen werde. Trotzdem, erklärten sie, werde das Mißtrauen der Bevölkerung gegenüber der Stadtverwaltung und der Rathausmaschine ihnen sehr zu Statten kommen. Gutunterrichtete Politiker erklärten, daß die Faktionen in der republikanischen Countyparteileitung nach der Vorwahl ungefähr in der gleichen Stärke vertreten sein würden wie bisher. Auf demokratischer Seite wird allgemein ein glänzender Sieg der Faktion Sullivan über den Anhang des verflossenen Mayors Harrison zugegeben.

„Buhmen" Joseph F. Haas.

Deutsche Wähler der 28. Ward gehen nachdrücklich für ihn ins Zeug.

Ein erbitterter Kampf um die Vertretung in der republikanischen Countyverwaltung findet in der 28. Ward zwischen der Faktion der Rathausklique und ihren Gegnern statt. Der Kandidat der Rathausmaschine ist William H. Blencoe, ein Glied der Rathausmaschine und Mitglied der städtischen Behörde für örtliche Verbesserungen. Die Stadt zahlt ihm für seine Dienste $4000 das Jahr. Der Kandidat der dem Prohibitionsmayor feindlichen Elemente ist Joseph F. Haas, der frühere Countschreiber. Die deutschen Wähler der Ward, die einen großen Teil der Wählerschaft überhaupt ausmachen, haben einen Kampagneausschuß im Interesse Haas' gebildet und führen eine nachdrückliche Kampagne für ihren Kandidaten. Sie haben an alle deutschen Wähler der Ward den folgenden brieflichen Appell gerichtet:

Am Dienstag, den 11. April habt Ihr Gelegenheit für einen Mann als republikanischen Ward-Committeeman zu stimmen und einzutreten, der nicht nur stets das Wohl unserer Ward im Auge hatte, sondern auch deutsche Art und deutsche Sitten in unserer Großstadt hochgehalten hat. Es ist dies unser Mitbürger Joseph F. Haas, der sich um das Ehrenamt eines Ward-Committeman auf dem republikanischen Ticket bewirbt.

Herr Haas ist in Chicago geboren, spricht deutsch und gehört seit 30 Jahren deutschen Gesangvereinen als aktives Mitglied an. Er ist Mitglied des Wicker Park Männerchor, des Aurora Turn-Vereins und des Verein Deutsche Presse. Er hat sich als Staats-Senator als einer der bravsten Verfechter der liberalen Ideen erwiesen, war Vorsitzender des Komites für einen neuen Charter für die Stadt Chicago und seine ersprießliche Tätigkeit als County Clerk von Cook County ist allgemein bekannt. Bürger der 28. Ward, die unterzeichneten Bewohner dieser Ward appelliren an Euch, am Dienstag, den 11. April, für Jos. F. Haas zu stimmen und damit einem ehrlich handelnden und rechtschaffen denkenden Deutsch-Amerikaner zum Siege zu verhelfen.

Otto J. Hartwig, Wm. Lambrecht, Otto F. Kuehn, C. Harmening, August Buchholz, Aug. Hartmann, Wm. Landschaft, E. W. Gernhardt, Albert C. Hanke, Bernard Mueller, Gus Fick, Joseph Stein, John J. Rumpf, Dr. H. G. W. Reinhardt, Dr. Emil Bauer, Dr. Henry E. Wagner, Dr. Arthur W. Freese, Dr. B. Feltenstein, Dr. J. M. Mersheimer, Anton H. Rosenstiel, Julius Meinken, Dr. A. C. Bauer, Rudolph Wiesig, W. J. Naegele, Herman Krueger, Oscar Goes, W. Armknecht, Albert Fenske, Frank Heß, Frank Eckert, Wm. H. A. Rust, O. W. Herrmann, Bernard Vahst, Michael Hujsion, Leopold Fox, Fred Hudrich, A. H. Schroeder, Chas. Sweizer, Wm. Benzo, John P. Immel, G. E. Schultheiß, Wm. Nille, Frank Maahs, Eugene Brengle, Frank Deitler, John P. Mueller, George Hiebenthal, A. B. Steiner, Gottlieb Hausermann.

Dem Galgen entronnen.

Chas. M. Witham und Joseph F. Marek, die Mörder Joseph Osbornes, verurteilt.

Die noch keine 17 Jahre alten Chas. M. Whitham und Joseph F. Marek, die am 20. Oktober vorigen Jahres den 77 Jahre alten Joseph Osborne in seinem Hause an der 76. Str. und Greenwood Ave. kalten Blutes abschlachteten, wurden heute von Richter Thomson zu je 14 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Burschen, „zwei verkommene arbeitsscheue Subjekte, glaubten, daß Osborne viel Geld im Hause hätte, drangen in sein Heim ein und wollten ihn zwingen, ihnen seine Schätze auszuliefern. Als der Greis sich dessen weigerte, schnitten sie ihm beide Ohren ab und machten ihn mit mehreren Stichen in den Unterleib vollends den Garaus. Dann durchsuchten sie das Haus, fanden jedoch nichts und wurden einige Tage später festgenommen. Sie nahmen beide das Urteil ruhig hin. Nur ihre Jugend hat sie vom verdienten Galgen gerettet.

Meldet Bankerott an.

Der Makler Robert E. Moody, 112 W. Adams Str., hat im Bundesgericht Bankerott angemeldet. Er schuldet, wie er angibt, $89,235 und besitzt nur $215.

Gläubiger der United Paper Mills, einer Korporation, haben die Bankrotterklärung der Firma beantragt, welche ihnen angeblich über $7500 schuldet.

Wer weiß, was „Zythos" ist?

In alten Zeiten lebte ein großer Geschichtsschreiber, Namens Herodotus. Er schrieb Bücher über interessante Dinge. In seinem zweiten Buch, geschrieben im Jahre 450 vor Christi, erzählt er, wie die Aegypter ein gesundes Getränk herstellten, „Zythos" genannt. Sie machten es durch Einbrauen der Gerste. Später nahmen sich die Römer der Sache an — und es schmeckte ihnen auch. Dann die Deutschen und die Sachsen und alten Briten; und anstatt ihnen zu schaden, tat es ihnen gut. Es war Bier. Die Gladiatoren tranken es, und es machte sie stark und tapfer und kräftig.

Bier war das Getränk der Soldaten Julius Cäsars.

Dies ist Geschichte.

In den Vereinigten Staaten wird das beste Bier in der Blatz Brauerei in Milwaukee gemacht. Sie macht ein Bier, reich und rahmig, langsam gebraut und lange gelagert — nie überstürzt oder übereilt.

Es ist das wohlschmeckendste Bier in diesem Lande, alle Nährstoffe des Getreides sind darin enthalten — aber auch rein, sorgfältig rein — das beste Bier, das wir für den Tisch und für den Hausgebrauch haben —

„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut"

Blatz MILWAUKEE **Private Stock**
An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen
Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim — Haymarket 4160

Neues Deutsches Theater.
(Bush Temple.)

Heute Abend zum 1. Male: Franz Lehars Operette „Der Rastelbinder".

Mit heute beginnen im Deutschen Theater die letzten Operettenabende dieser Saison, die mit Franz Lehars reizendem Werke „Der Rastelbinder" abgeschlossen werden soll. Die Spielleitung hat für einen guten Chor mit vorzüglichem Stimmmaterial Sorge getragen, und sämmtliche Rollen sind mit großer Sorgfalt besetzt worden. Es wirken folgende Künstlerinnen und Künstlerinnen mit:

Frances Wagner, Emilie Schönfeld, Paula v. Jagemann, Julia Niemann, Edna Werner, Margarete Mahler und Anna Müller, sowie Hans Hansen, Karl Stein, Fritz Stermann. Kapellmeister Heinrich Stahl wird das Seinige dazu beitragen, mit einem vorzüglichen Orchester die Lehar'sche Musik glänzend zur Geltung zu bringen. „Der Rastelbinder" wird morgen Abend nochmals wiederholt. In der Sonntags-Matinee erfährt „Lumpazi-Vagabundus" seine letzte Wiederholung. Am Montag Abend hat Herr Hermann Heller, der Zettelträger des deutschen Theaters, sein Benefiz; gelegentlich desselben kommt Karl Laufs und Kurt Kraatz's dreiaktiger Schwank „Die Logenbrüder" unter Herrn Hans Hansens Regie zur Aufführung. Abgeschlossen wird die Saison mit dem Benefiz des Herrn Hans Hansen, das am Samstag, dem 15. April, stattfindet. An seinem Ehrenabend spielt der Benefiziant die Rolle des Staatsanwaltes Dr. Hallers in Paul Lindaus Schauspiel „Der Andere." Am kommenden Donnerstag findet eine große Galavorstellung unter den Auspizien des Deutschen Preßklubs statt. Hierfür wurde Gerhard Hauptmanns Diebskomödie „Der Biberpelz" ausersehen, welche unter der Regie des Herrn Max Juergens gespielt werden wird. Während der Osterwoche werden an zwei Abenden die Oberammergauer im Deutschen Theater spielen, und dann gibt es noch eine kleine Nachsaison, während welcher verschiedene der Künstler, u. A. auch Frl. Berta Walden, ihre Benefizvorstellungen haben. Frl. Walden verspricht für ihren Ehrenabend eine vollkommene Wiedergabe von „Rose Bernd."

Von einem höchst bedauerlichen Unfall ist der beliebte Opernsänger Remy Marsano betroffen worden. Auf dem Wege zur Probe wurde er, als er die Straßenbahn besteigen wollte, von einem Kraftwagen niedergerannt und an beiden Füßen und dem rechten Arm schwer verletzt. Die erste Untersuchung ergab zwei Knochenbrüche. Er wurde auf der Bezirkswache verbunden und nach dem St. Josephs-Hospital übergeführt.

Die Operette „Der Rastelbinder" findet dessenungeachtet heute und morgen Abend statt, und zwar wird die Partie des Milosch von Herrn Paul Nelve, der sie schon öfters gesungen hat, übernommen. Die Theaterleitung beabsichtigt demnächst eine Vorstellung zum Besten des verwundeten Künstlers zu geben.

Am letzten Montagabend ging es auf der Bühne des Deutschen Theaters wieder hoch her. Galt es doch, das Wiegenfest des ältesten Mitgliedes des Frauenvereins zur Förderung der deutschen Bühne in würdiger Weise zu feiern. Frau Nettich, eine Dame im Alter von 86 Jahren, nahm mit erstaunenswerter geistiger und körperlicher Rüstigkeit die Glückwünsche entgegen. Herr Löwenfeld erfreute das Geburtstagskind mit einer feierlichen Ansprache, die in der Verabreichung etlicher wohlgemeinter Küsse ihren Gipfelpunkt fand. Gleichzeitig überreichte der Gratulant einige herrliche Blumenstücke, gestiftet von den Damen des Vereins und einigen Freundinnen. Auch Frau Froehlich gratulirte in hübsch gereimten Versen. Die Greisin, die in ihrer Begeisterung für das Deutsche Theater vielen jüngeren als leuchtendes Vorbild dienen kann, erfreute die zahlreichen Anwesenden durch einen ausgezeichneten Vortrag frei aus dem Gedächtniß. Die Damen Schönfeld und Schönemann, und die Herren Löwenfeld, Jürgens, Sternau und Marsano erfreuten die Gäste mit hübschen Vorträgen.

Trinkt
Denisons Kaffee
Immer rein und schmackhaft
26jafja1

Dunkle Mächte.

Geisteskranker erschlug auf dem Hofe des Irrenanstalt seinen Leidensgenossen.

In der Nähe der Kraftanlage der Irrenanstalt Dunning wurde heute Morgen gegen halb 10 Uhr der 59jährige Geisteskranke Ed. Schutz, Nr. 521 Maplewood Ave., von seinem Leidensgenossen John Collin erschlagen.

Schutz befand sich seit 1909 in der Anstalt, in die im folgenden Jahre auch der jetzt 44jährige Collin eingeliefert wurde. Beide Kranke galten für durchaus harmlos, wurden zu leichter Arbeit verwendet und vertrugen sich ausgezeichnet.

Heute Morgen standen sie in der Nähe der Kraftanlage, als Collins ein Stück Bleirohr vom Boden auflas und mit dieser Waffe ohne jegliche Veranlassung und ohne ein Wort zu verlieren dem Leidensgenossen den Schädel einschlug.

Als andere Kranke und Wärter hinzueilten, war Schutz tot. Collin ließ sich widerstandslos verhaften. Er weigerte sich, irgendwelche Angaben zur Sache zu machen,

Die Parteivorwahlen am kommenden Dienstag sind für die Bürgerschaft von der größten Bedeutung, da die Kontrole der Parteileitungen in Staat und County und die Auswahl von Präsidentschaftskandidaten auf dem Spiel steht. Die Stimmplätze sind von sechs Uhr Morgens bis fünf Uhr Nachmittags geöffnet. Frauen dürfen nur für Delegaten zum Nationalkonvent stimmen. Arbeitnehmer haben das Recht von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, um ihrer Bürgerpflicht Genüge leisten zu können, müssen aber 24 Stunden vorher darum einkommen.

Taktischer Uebungsritt.

Oberst Milton J. Foreman vom ersten Illinoiser Kavallerieregiment hat heute Mittag mit seinen Offizieren einen taktischen Uebungsritt angetreten, bei welchem festgestellt werden soll, wie im Ernstfall Chicago gegen eine aus dem Südosten anrückende feindliche Armee geschützt werden könnte. Besondere Beachtung soll dabei den Stahlwerken und Munitionsfabriken in South Chicago zugewandt werden.

Musterkoffer verschwunden.

Sidney F. Prince, ein Verkäufer der Schmuckwaarenfirma Shafer & Co., Nr. 31 S. State Str., meldete gestern im Detektivebüro, daß ihm ein Musterkoffer, der Uhrgehäuse im Werte von $1000 enthielt, abhanden kam. Der Koffer verschwand von einem Kraftwagen auf dem Wege von seiner Firma nach N. Crawford Ave. und West Chicago Ave. Ob der Koffer gestohlen wurde, oder ob er ihn verlor, weiß Prince nicht

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple. — „Der Raffelbinder".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „The Eternal Magdalen".
Powers'. — „Our Mrs. McChesney."
Garrick. — „Experience."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „Ebermanns Castle"
Victoria. — „The Parish Priest".
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Wurzsepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Cabinetmaker, einer der mit Maschinen umgehen kann, vorgezogen. — Kann auch Sonntag Vormittag vorsprechen. — 1506 South Kenneth Ave., nahe 15. Str., früher 44. Court.

Verlangt: Kleiner Junge, 16 bis 18 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit; $6. Vorzusprechen am Montag um 8 Uhr Vorm. 829 So. State Str., 3. Floor.

Verlangt: Ein Porter im Saloon und Restaurant. J. Probst, 7938 West Madison Str., Forest Park, Ill.

Verlangt: Automobilwascher, Messingpolirer, Fuhrmann und Mechaniker; nur brieflich. Otto, 446 Sigel Str. fason

Verlangt: Gut englisch sprechender Junge od. Mädchen zur Bedienung des Telephons; Arbeitszeit von 2 Uhr Nachm. bis 8 Uhr Abends. Otto, 446 Sigel Str.

Verlangt: Porter für Saloonarbeit; $6 die Woche, Board und Zimmer. 1856 Milwaukee Ave.

Verlangt: Grundarbeiter, sieben Monate, 10 Stunden per Tag, auf Farm. Stetiger Lohn und freie Kost. Ed. Reichenbach, Jefferson, Wisconsin. 8—19apX

Verlangt: Bäcker, all-around zweite Hand, in kleinem Shop außerhalb der Stadt. Adr. W. 706 Abendpost. fason

Verlangt: Guter Weißwascher. 5009 Justine Str., Oswald.

Verlangt: Mann für Farmarbeit. Muß Pflug treiben können. $25, Room und Board. Nachzufragen in der Barre's Pharmacy, Lincoln und Foster Ave. Sonntag Morgen um 10 Uhr.

Verlangt: Junge mit Kenntnissen in Bäckerei. Mattia, 2925 N. Racine Ave.

Verlangt: Junger Mann, die Bäckerei zu erlernen. 1162 Diversey Parkway, nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Janitorhelfer. 1542 N. LaSalle St., Basemnt.

Verlangt: Schneidergehilfe an Damenschneiderarbeit. 4146 West North Ave. famo

Verlangt: Guter Junge, der sich an einem elektrotechnischen Geschäft beteiligt und ein gutes Handwerk erlernen will. Muß mit Eltern vorsprechen. Adr.: W. 736 Abendpost.

Verlangt: Radmacher. Vorzusprechen: 2740 West Ave. fason

Verlangt: Reedworkers. 2740 West Ave. fason

Verlangt: 2 junge gute Männer, die mit Carpenterwerkzeug umgehen können, zum Aufstellen von Nähmaschinen. Deutsche oder Skandinavier. 815—25 West Van Buren Str. fason

Verlangt: Helfer an Brot und Cakes. Tagarbeit. 3116 Lawrence Ave.

Verlangt: Erfahrener Blacksmith-Helfer. 2248 Blue Island Ave.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei. Cramers Bäckerei, 3434 North Halsted Str. fason

Verlangt: Einige tüchtige repräsentable Herren sofort gesucht. Nachfragen nicht vor Montag Morgen 9 Uhr. 122 Center Str. fasondt

Verlangt: Junger Mann mit etwas Erfahrung als Porter in Saloon. 3901 Fullerton Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter; volle Board; fertig zur Arbeit. 1655 Belmont Ave.

Verlangt: Erster Klasse Wurstmacher. Nachzufragen heute Abend zwischen 7 und 8 Uhr. J. B. Jasper Co., 2910 Armitage Ave.

Verlangt: Schuhwichser für Samstag und Sonntag bis Mittag. 3405 Southport Ave.

Verlangt: Zwei Männer für Saloonarbeit, mit Erfahrung. 1650 Larrabee Str., 1. Treppe.

Verlangt: Anstreicher und Tapezierer, guter Mann. Stetige Arbeit. 2930 Lincoln Ave. fason

Verlangt: Erfahrene Handschuhmacher und Feller. Willy H. Lau, 206 N. Franklin Str., 4. Floor.

Verlangt: Guter starker Junge, die Bäckerei zu erlernen, $5 die Woche, Zimmer und Board. 312 Ost 31. Str. fason

Drehbankmechaniker und Assemblers finden auch fernerhin Stellung durch Meldung in Raum 76, 154 Randolph Str.

Verlangt: Junge an Cakes. Vorzusprechen: Kohlsaat Co., 124 N. LaSalle Str.

Verlangt: Schuhmacher an Reparaturarbeiten. 2349 Wentworth Ave.

Verlangt: Junge, 18 Jahre alt, der Anlage zur Mechanik hat, in einer Bicycle-Maschinenwerkstatt zu arbeiten; niedriger Lohn für den Anfang. Strohm, 1612 Lake Str.

Verlangt: Sofort, deutsch-österreichisch-ungarischer oder rumänischer Janitorshelfer. Guter Lohn. 4416 Hazel Ave., Basement.

Verlangt: Erfahrener Müller und Steindresser zum Malen von Blei. Nachzufragen 900 West 18. Straße. fason

Verlangt: Ein Teamster, guter Mann der behauene Steine zu hantieren versteht. Muß nüchtern und zuverlässig sein. Andere brauchen nicht vorzusprechen. Gait Monument Works, 4806 N. Clark Str.

Verlangt: Schneider bei der Woche. N. Heß, 11415 Michigan Ave, Offen Sonntag von 9—1 Uhr Mittag. fason

Verlangt: Janitorhelfer, 842 Cass Str., Basement, nahe Chestnut Str.

Verlangt: Mann um kleines Grünhaus zu besorgen, lediger vorgezogen. 4332 Bernard Str.

Verlangt: 10 Jungen von 14 bis 17 Jahren für leichte Fabrikarbeit. Diamond Whip Co., 400 N. N. Curtis Str., nahe Grand Ave. fasfo

Verlangt: Laufbursche. Anzufragen Woolley & Company, 509 S. Franklin Str.

Verlangt: Maschinist. Frank F. Betz Co., Hammond, Indiana.

Verlangt: Tagelöhner für Holzhof, 614 North Carpenter Str. fason

Verlangt: Junger, fleißiger Mann mit Erfahrung, für Küchenarbeit. 1528 North Clark Str., Ecke Germania Place. fason

Verlangt: Feuermann mit Ingenieurs-Lizens in Westseite Anlage; Alter, Lohnansprüche und Referenzen anzugeben. F 547 Abendpost.

Verlangt: Aelterer Mann als Carpenter in Fabrik auf der Westseite; Alter, Lohnansprüche und Referenzen anzugeben. W 701 Abendpost.

Verlangt: Aeltere Männer für leichte Arbeit in der Möbelfabrik. Anzufragen: 1500 Nord Kostner Avenue.

Verlangt: Saloonporter. 2131 Wabash Ave.

Verlangt: Zuverlässiger Mann als Helfer für Hühnerfarm. 3357 Foster Ave. fason

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt oder älter, auf der Nordseite wohnend, für Officearbeit und Gänge für ein großes Juwelen-Geschäft; muß ehrlich sein und erster Klasse Referenzen beibringen. W 700 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann, um Kohlen- und Futterwagen zu fahren. 2157 West Chicago Ave.

Verlangt: Janitorhelfer, nicht über 30 Jahre, ledig, Lohn $25 bis $30, Kost und Logis. 5860 Ridge Ave.

Verlangt: Knaben, 14 bis 18 Jahre alt, für Fabrikarbeit, um ein Handwerk zu erlernen; $5 bis $8. Stetige Arbeit. Turner Mfg. Co., 941 West 14. Place. fasonmo

Verlangt: Holzarbeiter mit Erfahrung an Wagenarbeit. N. N. Mueseler & Sons Co., 58—62 West Illinois Str. frfason

Verlangt: Mitre Sawers und Maschinenleute, stetige Arbeit. Unifile Mfg. Co., Kantakee, Ill. 3apIwX

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, für Nachtarbeit; guter Lohn; stetige Arbeit mit guter Gelegenheit sich zu verbessern. Zu erfragen nach 7 Uhr Abends; kommt fertig zur Arbeit. American Can Co., 3951 South Canal Straße. 2apIIwX

Verlangt: Auto Tire Vulcanizing Repairer und Bicycle-Repairer. 2729 Ogden Avenue. di—fa

Verlangt: Presser und Buthelman. 5312 Broadway dofrfa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Machine Operators, Männer mit Erfahrung an Molding Machine und Punch Preß vorgezogen, um an Die Casting Maschinen zu arbeiten; guter Lohn und dauernde Stellungen; nur tüchtige, stetige Arbeiter gewünscht. Zu erfragen:

The Stewart Mfg. Co.,
327 Wells Str.

frfason

Verlangt: Erfahrener Schneider, Buthelman, um fertige Anzüge umzuändern. Stetige Stellung. Nachzufragen 12. Floor, South Room.
Marshall Field Co.
Retail.

3apIIw

Verlangt: Pressers an Damen-Suits, stetige Stellung. Nachzufragen 12. Floor, South Room.
Marshall Field Co.
Retail.

3apIIw

Verlangt: Bäcker um an Brot und Cakes zu helfen, $15 die Woche. 12 Madison Str., Oak Park. frfa

Verlangt: Junge, das Maschinistenhandwerk zu erlernen. 16 Jahre oder älter. Birtle Machine Works., 126 So. Clinton Straße. frfa

Verlangt: Damenschneider an Runden Coats und Skirts; stetige Arbeit und besser Lohn; sofort vorzusprechen. 330 East 39. Str. frfason

Verlangt: Janitorshelfer. 2324 Giddings Str. Lincoln Ave.-Car. dofrfa

Verlangt: Finishers, Varnishers und Rubbers, stetige Arbeit. Unifile Mfg. Co., Kantakee, Ill. 3apIIwX

Verlangt: Männer als Operator an Rock-Bandbas. The Schweichler Co., 2023 Willow Str. di-fa

Verlangt: Guter Rockmacher an sieben Dollars Röcke, der des Tags zwei bis 3 Röcke abbügeln kann und Proben zu machen. 835 Diversey Parkway. dofrfa

Verlangt: Erfahrene Terra Cotta Pressers; guter Lohn. Nachzufragen: Midland Terra Cotta Co., West 16. Str. und South 52. Ave. 6apIIwX

Verlangt: Möbelschreiner, Tag- oder Stückarbeit, stetig. Unifile Mfg. Co., Kantakee, Ill. 3apIwX

Verlangt: Erfahrene Folders und Maschinenhände für Nachtarbeit. 7 Uhr Abends nachzufragen. Kommt fertig zur Arbeit. American Can Co., 3951 South Canal Straße. 2apIIwX

Verlangt: Tüchtiger, unverheirateter Treibhausmann, Deutsche oder Oesterreich-Ungar bevorzugt; gute Bezahlung für tüchtigen Mann. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 4apImX

Verlangt: Painter und Tapezierer, stetige Arbeit. Zu erfragen: 228 West North Ave. fason

Verlangt: Reinlicher Mann für Janitorarbeit in einer Wholesale Bäckerei. $8 die Woche für den Anfang. Zu erfragen Sonntag Morgen um 9 Uhr. The Vienna Model Bakery, 1040 Vernon Park Place, nahe Harrison und Morgan Str.

Verlangt: Lehrling, nicht unter 16 Jahren. Logan Preß Printing, 1738 No. California Av. fason

Verlangt: Ein lediger, junger Gärtner, kommt fertig zur Arbeit. 2128 North Hedzie Ave. ffa

Verlangt: Operators an Bonaz Braiding und Slicker-Maschinen; falls Ihr ein Expert seid, bezahlen wir $20 wöchentlich. Zu erfragen: Wilson Braiding Co., 32 So. Wabash Ave. frfasonm

Verlangt: Ein starker Junge in Tin Shop, erfahren an Dachrinnen. Fritz Sohn, 813 W. North Ave. frfa

Verlangt: Ein starker Junge in Tin Shop, erfahren an Dachrinnen. Fritz Sohn, 813 W. North Ave. frfa

Verlangt: Mann mittleren Alters, mit Farmarbeit vertraut. 5319 Bishop Str., 2. Fl. frfa

Verlangt: Erster Klasse Schneider. 607 Ost 43. Str. frfa

Verlangt: Polierer für neue und alte Arbeit, braucht nicht in den besten Jahren zu sein. Muß aber erfahren und zuverlässig sein. 2404—2411 Milwaukee Avenue. frfa

Verlangt: Starker Junge oder junger Mann als Hilfe in einer Bäckerei. 5200 Laflin Str.

Verlangt: Mädchen in Damenschneiderei an Skirts und Jackets zu arbeiten. Wooltag, 3209 Fullerton Ave. frfasonm

Verlangt: Füfer um Weinfässer zu reparieren. 1306 So. Canal Str. frfa

Verlangt: Sofort, einige gute Bauschlosser. Central Architectural Iron Works, 3105 West 27. Straße. frfato

Verlangt: Fuhrleute für Kohlenwagen; müssen vertraut sein mit den Straßen in Edgewater und Rogers Park. Jacob West Coal Co., 6133 Broadway. frfa

Verlangt: Männer für allgemeine Arbeit im Kohlenhof; stetige Arbeit für gute Männer. — 6133 Broadway. Jacob West Coal Co. frfa

Verlangt: Jungens, 16 Jahre alt und älter, für Kistenfabrik. 452 Ost Illinois Str. frfason

Verlangt: Knaben in Glasfabrik, $6 wöchentlich; 16 Jahre alt. 2345 So. LaSalle Straße, 3. Floor, Mr. French. frfa

Verlangt: Tüchtiger Mann als Nachtwächter; muß den Kessel besorgen können. Zu erfragen: Unique Cleaners & Dyers, 2643 Chicago Ave. frfa

Verlangt: Junger Mann, das Pressen von Rock-Bandbas zu erlernen. The Schweichler Co. 2023 Willow Str. di-fa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, Mann für Porter- und Outside Arbeit, Frau als Köchin. Sowie ein gutes starkes Küchenmädchen. Roadhouse, 14 Meilen von Chicago. Telephonirt nur Morgens, Phone Sunnyside 3537. fason

Verlangt: Bushelman für Damen- und Herrenarbeit, auch Sonntag zu erfragen. 1057 Fullerton Ave., zwei Block westlich von Fullerton „L" Station. fason

Verlangt: Ehepaar für leichte Janitor-Arbeit in Tausch für dampfgeheiztes Basement Flat und Bad, elektrisches Licht. 2548 N. Hedzie Ave. Dr. Prykler.

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für eine Farm nahe Chicago; Frau muß das Kochen besorgen; $40 monatlich bei freier Station 1956 Irving Park Boulevard. 5apIIwX

Verlangt: Nettes kinderloses Ehepaar; Frau muß kochen, waschen und bügeln können, Mann kann seinem Beruf nachgehen; $8 die Woche; alles frei für beide. Empfehlungen verlangt. 616 Ost 50. Place. fason

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für ein Sommerheim in Wisconsin. Mann sollte Gartenarbeit verstehen und Frau etwas vom Kochen. Passende Leute können immer dort wohnen bleiben. Näheres durch F. W. Sallet, Aberdeen, South Dakota. —22ap,fa

Verlangt: Aelteres, nüchternes Ehepaar für Garten- und Hausarbeit in einer der schönsten Suburbs von Chicago. Adr.: D 927 Abendpost. 7apIIwX

Verlangt: Kinderloses Ehepaar als Janitor für 3 Flat Gebäude gegen freie Wohnung. 621 Wellington Ave. Tel. Graceland 6945. 7apIIwX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann, verheiratet, sucht Porterarbeit im Saloon, kann Bar tenden. 1114 N. Lincoln Str., 2. Flat.

Gesucht: Guter Brotbäcker wünscht stetige Stelle als Vormann oder allein zu arbeiten, war 8 Jahre in einer Stelle. 160 Carl Str. Tel.: Lincoln 4995.

Gesucht: Paperhanger, Painter sucht stetige Arbeit. Mueller, Telephon: Garfield 8479. dofrfa

Gesucht: Erfahrener Bartender, 32 Jahre alt, verheiratet, beste Empfehlungen, sucht Stellung. Telephon Lincoln 3651 4apIIwX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Tinner, Klempner, wünscht Arbeit an Auto Body oder irgend eine Blecharbeit. — 1480 Elbhourn Ave., Irech. dofrfa

Gesucht: Junger selbständiger Bäcker, gut an Brot, Rolls und Cakes, sucht Stelle. 5609 S. Justine Str. Phone Prospect 1583.

Gesucht: Junger Deutscher möchte das Painting-Handwerk erlernen. Broszeit, 1763 Sedgwick Str., 2. Floor. fason

Gesucht: Deutscher Mann sucht gute Stelle in Saloon, als Porter, fleißig. P. Niemann, 1708 Mohawk Str.

Gesucht: Ehrlicher, ordentlicher Mann mittleren Alters sucht Stelle als Hausmann oder Porter. 1112 W. 20. Str. Paul Smith. fason

Gesucht: Bartender sucht Arbeit, Lunchroom oder Saloon. Kann gute Referenzen geben. Adr.: D 928 Abendpost. fason

Gesucht: Bartender sucht Stelle, kann gut mixen. Adr.: W 735 Abendpost. fason

Gesucht: Barkeeper

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen: Cottage, Bad, Gas, billig. — Nachzufragen 2945 N. Ashland Ave.

Kostiges 2 Flat Frame 4 und 4 Zimmer, hohe Lage, kann als weitere Zimmer ausgestattet werden, ein Block von 2 Carlinien. Preis $2975. $500 Baar, $20 monatl. 1 Flat vermietet an $13. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. sapIwX

$850 kaufen Anteil an 6 Zimmer Cottage in der Nachbarschaft von Southport und Irving Park Blvd. Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Furnace Heizung. Hartholz Trim. Gute Transportation. Barn dahinter. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. sapIwX

Kostige Brick Cottage, 6 große Zimmer auf einem Floor. Hohe Lage und Basement. Badezimmer. Heißes und kaltes Wasser. Furnace, gepflasterte Straße, 1 Block von 2 Carlinien, direkt zur unteren Stadt ohne umzusteigen, direkt $3150, $1000 Baar. Wm. Zelosky, 3557 No. Western Ave., Ecke Addison Str. sapIwX

$200 Baar, $15 monatlich, kaufen kostige Cottage Heimstätte, nahe 2 Carlinien und Hochbahn-Transportation. Preis $2650. Wm. Zelosky, 3801 No. Western Ave. sapIwX

Kostige Brick Cottage und Basement: Bad, heißes und kaltes Wasser, Elektrisches Licht, $2750, $600 Baar. Rest $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. sapIwX

Ein Snap, 5 Zimmer Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Furnace, 30 Fuß Lot, 2 Block zu Belmont Ave. Cars: zalber Block zu großem Park und Schule. $2350, $500 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. sapIwX

2 Flats, 6 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Laundry, Hartholz, Bekleidung und Fußböden, gepflasterte Straße; ½ Block zur Carlinie, die direkt ohne Transfer zur Stadt fährt. $4300, $1000 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. sapIwX

Fast neues 7 Zimmer Brickhaus, modern in jeder Weise, $3950, $700 Baar, $15 monatlich Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. sapIwX

Zwei Flat Brick, Lincoln Ave. und Irving Park Boulevard. Fast neu, 6 große Zimmer in jedem Flat, 2 Furnaces, elektrisches Licht, feinen Belleidung und Fußboden, gepflasterte Straße, ganz bezahlt. $9750, $1000 Baar, $70 monatlich. Wm. Zelosky, 3501 N. Western Ave. sapIwX

Neues 2 Flat Brick, 5 große Zimmer in jedem Flat, Eichenholz Bekleidung und Fußboden; durchaus modern, 50 Fuß Lot, reizende Nachbarschaft, gepflasterte Straße, ganz bezahlt. Preis $9575. $800 Anzahlung, $100 vierteljährlich. Wm. Zelosky, 3557 No. Western Ave., Ecke Addison Str. sapIwX

Verkaufe zweistöckiges Backgebäude, mit Milchgeschäft; Preis $5300, nötig $2000. F. Ruebel, 602 W. North Ave.

Verkaufe oder tausche zweistöckiges Brick für dreistöckiges Brick. Preis $5500; Differenz, F. Ruebel, 602 W. North Ave. sapIwX

Zu verkaufen: 3019 N. Paulina Str., 2-Flat Frame, zwei 5 Zimmer Flats, Kellerbasement, Furnaceheizung, elektr. Licht; in sehr gutem Zustand; Preis $4500.

Muß verkaufen: 1305 Barry Ave., nahe Southport, 2½ck. modernes Frame und 2½ck. Frame hinten; Miete $52; nur $4450. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Bargain, Cottage; Brick Basement; Furnaceheizung; gepflasterte Straße; $500 Baar, Rest monatlich. Eigentümer: 2149 Belle Plaine Ave. frsa

Zu verkaufen: Ein erster Klasse zwei 6 Zimmer Flathaus, Zementbasement mit Laundry-Raum, und 4 Zimmer Brick-Cottage hinten; Lot 25×125 Fuß. Eigentümer 1 Flat, 818 Brightwood Ave. Keine Agenten. dofrsa

Bargain! 1510 Sedgwick Str., bringt $700 Miete jährlich; bedeckt $4000 kauft es; gut erhaltenes Framegebäude, nahe Center Str., bringt $900 jährlich. Lot 30×125 Fuß. Nahe Clark Str., bringt $850 Miete jährlich, verkaufe für $7000. Hausch, 2046 Dahlon Str dofrsafon

Zu verkaufen: $200 Baargeld oder mehr kaufen eine meiner neuen 5 Zimmer Bungalows; Preis nur $3350 bis $3550; Rest wie Miete. Bob. Seitter, 2036 Fletcher, Wellington 1749. lmgdofrsafmt

Spezialverkauf: 2stück, Gebäude, 1½ Block von Lincoln Ave. und südlich von Lawrence Ave., nur $5300, kostete den Eigentümer $5500. Muß verkaufen. Vorzusprechen 4864 Lincoln Ave., oder telephonirt Edgewater 477. 24lfrsfa*

Verkaufe Zwei-Flat Haus, 5 Zimmer Flats; Lot 36×125. 1810 Diamond Str. mi—fon

Zu verkaufen: 2½stück. Brickhaus, Oefenheizung, elektr. Licht, Hartholz-Finish, in gutem Zustand, nahe Nordwestern Hochbahn und Straßenbahn, um schnell zu verkaufen, zu $5200. Nachzufragen beim Eigentümer, 1118 Caldale Ave. 4ar1wX

Zu verkaufen: Mein modernes 2 Flat Brickgebäude an Berwyn Ave., westl. von Clark, 35 Fuß Lot, je 6 Zimmer. $7250. $1500 Baar. Rest zu leichten Zahlungen. Herman Saffe, Eigentümer, Briggs House, Chicago. 2av1mX

Zu verkaufen: $3000, hübsches 2 Flat Gebäude, 4 und 7 Zimmer; Bad, Gas; Eckl.; 81 Fuß Front, $300 Baar, Rest leichte Abzahlung. Johm Heim, 3148 N. Ashland Avenue. fafon

Zu verkaufen: Nur $7000—Hübsches großes 2 stück. Brick: Bad. Gas, Dampfheizung; $500 Baar, Rest Abzahlung; auf 37½ bei 125 Fuß Lot; nahe N. W. Hochbahn und Lincoln Cars. Sowie schönes großes 2 Flat Brick, gerade bei Clark Str., große Front- und Hintervorches zum $7000; zwei Furnaces u. elektrisches Licht; nur $500 Baar; leichte Bedingungen.

John Heim, 3148 N. Ashland. fafon

Zu verkaufen oder zu vertauschen: $19,000 6 Flat Gebäude, an Kenmore Ave., nahe Sheridan Expreßstation; Miete ungefähr $2000 per Jahr; nur $3000 Baar, Rest Abzahlung.

John Heim, 3148 N. Ashland. fafon

Zu verkaufen: Auf leichte Bedingungen, großes 6 Apartment Gebäude; 3 4, 2 6 und 1 5 Zimmer Flat; Bad; Gas; Oefenheizung; Lot 37½ Fuß Frontage; nahe N. W. Belmont „L" Station; nur $20 Baar. Preis $11,000.

John Heim, 3148 N. Ashland. fafon

Zu verkaufen: Große Cottage in gutem Zustande, mit Garten. Billig. 1223 Wellingtonstoe. fafon

Zu verkaufen: 3032 Clybourn Avenue, 2-Flat Frame; 5 und 6 Zimmer Flats; Kontret-Fundamente; $4500. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. fadi

Zu verkaufen: Zweistück. Brick- und Frame-Geschäftshaus; Southport, nahe Lincoln Ave. Nachzufragen: A. Welkeroth, 1249 Wellington Straße.

Zu verkaufen: $7000, großes, 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad und Gas, Furnace Heizung. Elektrisches Licht. Nahe Edgewater Hochbahnstation und Clark Str. Cars; $500 baar oder nehme Cottage im Werte bis zu $3000 als Teilzahlung.

Zu verkaufen: $7000, großes, 2 Flat Brickgebäude, Lot 37½ Fuß, nahe Clark Str. Car und Nordwestern Hochbahnstation. Muß auf Abzahlung. fasfn

John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: 2-stück. Gebäude, Furnaceheizung, sowie Brickbarn für 8 Pferde, Lot 25 bei 160, Nahe Orchard und Webster. Miete $53. — $1000 Baar, Preis $450.

August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: 2-stück. Brick und Frime, Bad. Im Fremont nahe Center, $500 Anzahlung. Preis $34.00.

August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, nahe North Ave. $500 Anzahlung. Preis $1500.

August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: 1555 Orleans Str., 4 Block von Lincoln Park, 2-stück. Brickhaus, Bad. $500 Anzahlung. Muß verkaufen.

August Torpe, 820 North Avenue.

Muß sofort verschleudert werden, spottbillig, feines 2-stück. Brickhaus, Steinfront, 5 und 6 Zimmer Flats, hohes Basement, beste Plumbing. Schöner Garten. Miete $445 jährlich. $2000 Baar nötig. Nahe Belmont und Lincoln Ave. Preis nur $4500. La Bouy & Werching, 2151 N. Halsted Str. fafon

Vertausche $1800 Anteil in zweistöckigem Gebäude nahe Lincoln Park für Nordseite Roominghaus. 422 Center Str. fafondi

Zu verkaufen: 2 Flat Framehaus, Cottage hinten, Lot 33 bei 125, Eigentümer 2. Floor.— 1918 Cornelia Ave.

Verkaufe billig, 1146 Newport Ave. nahe Racine Ave., 2-stöckiges Frame, 5 Zimmer Flats; nur $2650. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 3543 N. Hamilton Ave. nahe Addison, 7 Zimmer moderne Residenz und großer Barn. Nur $8200. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe oder tausche 4155 N. Oakley Ave., nahe Berteau, 6 Zimmer moderne Residenz Heißwasser-Heizung. Nur $3550; leichte Abzahlung.

Muß in 3 Tagen verkauft werden, sehr billig, modernes 2-Flat Gebäude, 2640 Orchard Straße. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. fafonw

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, 1822 Walnut Straße, für kleine Farm. 2360 Lincoln Ave. fafonw

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen: 3029 N. Oakley Ave., kosige 4 Zimmer Cottage, Konkret-Fundament; leichte Bedingungen. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. fami

Zu vertauschen: Nordseite 3-Flat Brickgebäude, $7000, für Michigan oder Wisconsin Farm. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. fafon

Modernes 3-Flat Gebäude, 1738 Roscoe Str., Miete $600; Preis $4000. George Torpe, 2360 Lincoln Avenue. sapIwX

Prachtvolles 2-Flat Gebäude, Brickbasement mit Stall, 2652 N. Paulina Str., sehr billig. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. fafodi

Zu verkaufen: Eine sichere Anlage auf Geschäftseigentum. Laden und 2-6 und 3-5 Zimmer-Flats; Miete $1000; Preis nur $7400; Hypothek $3000. 4 Flat Brickgebäude und Stall, nahe Webster Hochbahnstation. Miete $800. Preis $6500; nur $500 baar nötig. 9 Zimmer-Brickhaus, Furnaceheizung, nahe Webster Hochbahnstation, feine Lage für Roominghaus; nur $3800. Cottage nahe Addison Hochbahnstation, strikt modern; elektrisches Licht; Heißwasserheizung usw. Preis $3500. Paul J. Queisch e, 956 Webster Ave., offen Sonntags von 10 bis 12.

Zu verkaufen: 4-Zimmer Cottage, Zement-Fußboden im Basement, Ofenheizung, in einer guten Lage; Straße gepflastert und bezahlt; Preis $1800, $900 baar. John P. Schmitz, 4844 Lincoln Ave. fafon

$300 baar kauft strikt mod. 6 Flat, 4 Zimmer, Furnace u. Ofen; Miete $1656 jährlich. Preis $14,500. Frank Beck, 3934 N. Robeh Str. fadido

Bargain. 3 Flat Brick, Steinfront, Eichen, Elektrizität, Dampfheizung, je 6 Zimmer. Preis nur $8500. Frank Beck, 3934 N. Robeh Straße. famfr

Bargain. $7000 Anzahlung kauft 6 Zimmer Cottage. Frame auf Brick, Eichen, etc., Lot 30×125; Preis nur $3200. Frank Beck, 3934 N. Robeh Straße. famfr

Moderne 3-6 Zimmer Apartment, Dampfheizung, Sonnen-Parlors und kreuzweg bittere Vorches, 70 Fuß Lot, Miete $1620; kaufche nur kleines, schuldenfreies Property, $14,000.

Blum & Abrams, 3709 Southport. famt

Zu verkaufen: 3 Flat Brick und Frame, 6 Zimmer Wohnungen; große Lot; nahe North Ave, $3600. Blum & Abrams, 3709 Southport. famt

Zweistöck. Geschäftsgebäude, mit gut gehendem, all etablirtem Meat Market, nebst voller Laden-Einrichtung und Stock; Goldgrube für den rechten Mann; Eigentümer zieht sich vom Geschäft zurück. $2000 baar notwendig. $5500.

Blum & Abrams, 3709 Southport. famt

Zu verkaufen: Neues 25 Brickgebäude. Heißwasserheizung; gute Lage, Ravenswood; wert $7000, für schnellen Verkauf, $6350; $1000 Anzahlung. Blum & Abrams, 3709 Southport. famt

Zu verkaufen: An Melrose Ave., nahe Lincoln und St. Aloysius Kirche, Frame, 2 Flat, 6 u. 6 Zimmer und Bad; Ofenheizung; Miete $180; Preis nur $3600; $1000 baar nötig. Habe andere in derselben Gegend; auswärts von $2000.

W. F. Kaiser & Co., 60 W. Washington Str. saplIwX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein Bargain, modernes 7 Zimmer Haus im Wilson Ave.-Distrikt. Zu erfragen auf dem Grundstück Vormittags. 4643 Winthrop Ave.

di—la

Nur $5600 für elegantes Steinfrontgebäude, 5 und 6 Zimmer, 2 Furnaces.

Nur $5800 für Gebäude, 5—6 Zimmer, Bad; Miete $672.

Nur $3200 für Brickhaus, 1—6, 2—4 Zimmer; Barn; Miete $40.

Nur $1650 für Haus, 1—4, 1—3 Zimmer; Miete $19.

— Oscar: Dotett, 2411 Lincoln Ave. mitela

Verkaufe zweistöckige Residenz, Frame auf Brick, 8 Zimmer, Lot 50×125 Fuß, Barn, Hühnerhaus; Preis $4500, $500 Baar, Rest monatlich. 2309 Guilom Ave. mfafon

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Bemen-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. fa*

Zu verkaufen: 3 Flat 8—7—7 Zimmer und 2stöckige Brick Garage, Nähe von Lincoln Park, massive Steinfront, breite Lot. Miete $80 per Monat. Keine Heiz- oder Janitor-Bedienung. Preis nur $10,000. Verkaufe die Stadt; $7950. Eigentümer, Tel. Parks 1584. fr|a

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickhaus, Steinfront. Eigentümer, 1119 Drummond Place, erstes Flat. frfa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Framehaus. Brick Basement, Seitenweg, Straße gepflastert. $300 Baar, oder vertauche für entsprechende Lot. — 3905 N. Richmond Str. Nahe Irving Park Blvd. fafonmo

Muß sofort verkaufen: Mein 2-stöckiges Backsteinhaus, 6 6-Zimmer, alles modern, 2332 N. Harding Ave. ch

Logan Square Bargains, Muß verkaufen: Meine zwei Apartmentgebäude. Furnaceheizung, 3½ Jahre alt, 2 Türen nördlich von Logan Boulevard. Mrs. Marks, 2617 N. Francisco Ave. fafon

Muß verkaufen: Mein 2-Doverro und Lot, 949 bis 953 Milwaukee Ave. Frau Z. Levy, 2519 N. Kedzie Blvd.

Zu verkaufen: Billig: Dreistöckiges Gebäude, 1828 Milwaukee Ave. Muß verkaufen. Macht Offerte. Eigentümer: Gottlieb, 1061 Milwaukee Ave. §—15apX

Zu verkaufen: Nur $1600, schöne große 4-Zimmer Cottage; Bad; Gas; in N. Campbell Ave., nahe Diversey Ave.; nur $300 Baar und leichte Abzahlungen.

John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fafon

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Brick Cottage, Nachzufragen Bäckerei, Warsaw und California Ave. fafon

Verkaufe zwei moderne Brickhäuser, zwei hier Zimmer und 4-5-6 Zimmer. 2513 North Lowell Avenue.

Verkaufe oder vertausche prachtvolles Heim, 44. Str. und Calumet Ave., mit Garage, Adr.: W 739 Abendpost.

Zu verkaufen: 2446 N. Francisco Ave., nahe Milwaukee und Fullerton. 6 Zimmer Brick-Cottage. Leichte Abzahlungen. L. Kandilf, 2361 Milwaukee Ave. sapIwX

Zu verkaufen: Wir offeriren zu speziellen Bargain-Preisen mehrere neue Brick 2-Apartment von moderner Konquemlichkeiten, Brick Porches, mit Zement-Fußböden und Treppen: Auswahl von Furnace- oder eßißwasser-eßizung. Preise $o500 bis $7200, sehr leichte Zahlungsbedingungen. Die Gebäude sind jetzt zur Besichtigung bereit. Kommt und sehet sie. Nehmt Cicero Ave. Car bis Barry Ave. (1 Block südlich von Belmont) und geht östlich bis Office. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str.

Zu verkaufen: Eigentümer verläßt die Stadt, verschleudert 34 bei 190 Fuß Ecke an Addison Ave., nahe Cicero Avenue, für $800 Baar. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str.

Zu verkaufen: Zwei Flat Brick und Frame, 6 und 7 Zimmer, in gutem Zustand, größter Bargain an Fullerton Ave.; Miete $360 jährlich; Lot $1800 wert, verkaufe für $3000. $1500 baar und alle Verbesserungen vorhanden. — Straße gepflastert. Charles E. Simpson, 4101 Fullerton Ave. fafon

Zu verkaufen: Sehr meine zwei neuen zwei Flat 5 und 5 Zimmer, mit Sonnenparlors, Heißwasserheizung. Oak Trim in jedem Zimmer. Lot 31 bei 125 Fuß; gute Lage, nahe Fullerton Ave., verschleudere meinen Anteil für Baar, oder $1000 baar, Rest wie Miete. Charles E. Simpson, 4401 Fullerton Ave.

Verkaufe neu gebaute Cottage, 4 Zimmer; Concrete Basement und schöner Dachboden; 60 Fuß Lot; $1700. 3634 69. Court, nahe Addison. Eigentümer.

Zu verkaufen: Bargain, $1200 Anzahlung kauft zweistöckiges Brickhaus, zwei 6-Zimmer Flats, neueste Einrichtung, Miete $49. Straße gepflastert und bezahlt. 1020 N. Monticello Ave. — Eigentümer Sonntags von 2—4 Uhr anwesend.

Zu verkaufen: Cottage, Zimmer in Basement können vermietet werden. 2224 N. Tripp Ave. fafon

Zu verkaufen: Feines 4-Zimmer Haus, Lot 30×311 Fuß, $1750; $200 baar, Rest leichte Bedingungen. Hansen, 6487 Irving Park Blvd.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite

Nordwestseite

Hulbert

—Bungalows—

Sehr gut und dauerhaft gebaut.

—$100 bis $200 Baar—

$25 bis $35 per Monat.

einschließlich Zinsen, nicht mehr, als Ihr vielleicht für Miete zahlet, und jede Abzahlung steigert Euren Anteil. 5, 6 und 7 Zimmer; Frame-Stukko und Brick; Heißluft-, Dampf-, Wasser- oder Vapor-heizung; 37½×125 Fuß Lots, eingezäunt und gradirt, Kontretfundamente, Floors und Seitenwege, alle Zimmer hell, vollständig dekorirt; Treppen im Innern nach dem Dachboden und Basement; große Vorder- und Hinterporches, Brick Feuerplätze, Bücherschränke, moderne elektrische Fixtures. Eßzimmer haben Oak Beamed Zimmerdecken und Oak Paneled Wände, schöne Buffets, Schlafzimmer haben die allerneuesten Garderobe-Closets, Badezimmer haben Fliesenböden, große Pantries und Closets; Screens und Fenster-Rouleaux; nahe Schule: kein Staub, kein Schmutz, sondern ein Wohnhausbezirk mit grünen Sträuchern, Bäumen und Blumen, noch „in der Stadt" mit guten Verkehrsverbindungen, alle Stadt-Bequemlichkeiten, und daselbst dürfen nur gute Häuser gebaut und können nur gute Leute wohnen. Zwei Blocks westlich von Austin Avenue, Endpunkt der Grand-Division Str. Carlinie, oder nehmt North Ave. oder Chicago Ave. Cars bis Austin Ave., geht dann zur Division Str. und dann zwei Blocks westlich.

Büchlein auf Wunsch per Post zugeschickt.

Thomas H. Hulbert

Taylor Ave. und Division Str., Oak Park. 81 Ost Madison Str., Chicago.

Hier ist ein Bargain: $2750 nehmen 6-Zimmer, Stucco Haus, neues modern, Heißwasser-Heizung, was und elektrisches Licht, Brick Basement, Concrete Porch. Reinforced Concrete Garage hinten, in deutscher Nachbarschaft; muß schnell verkaufen, $4000 wert. Erichsen, 3703 N. Richmond. Telephon, Monticello 1104.

Vertausche schuldenfreie Lotten und Baar für 2 Flats; ebenfalls schuldenfreie Cottages und Baar für Flatsgebäude. Neues 2 Flat in nettem schön für Farmen. Jensen, 1307 N. Crawford Avenue.

9 Zimmer Residenz; auf Lot 50 bei 155, moderne Bauentwickelungen, zwei Blocks von zwei Carlinien und Irving Park Station der Northwestern Hochbahn. Preis $8200, $1000 Baar, $80 monatlich. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Avenue. sapIwX

1½flöckiges Gebäude, für 2 Flats eingerichtet, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas, gepflasterte Straße, besonders zu Belmont und Milwaukee Ave. Cars. $3100, $300 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave. sapIwX

Zu verkaufen oder zu vermieten: 2-Flat Framegebäude mit 2 großen Lotten inklusive Kohlen- und Eisgeschäft; Preis $7000. Nehme anderes Grundeigentum in Tausch. Liberale Bedingungen. Charles Jarchow, 3717 Armitage Avenue Telephon: Belmont 2214.

Zu verkaufen: Aktens- und Krankheitswagen, 2—4 Zimmer und Basement Flat, modernes Haus, 3924 N. Francisco Ave.

Seht diesen Bargain. 4239 No. Spaulding Ave., nahe Montrose, neues 5-6 Zimmer Flatgebäude, Cement-Parlors und Porches; Heißwasserheizung; Feuerplätze; allerneueste Verbesserungen; 2 Flat vermietet; Preis $7100, Eigentümer Sonntag auf dem Platz. fafon

Zu verkaufen: Irving Park, Zwei-Flat Frame, modern und gutzahlend, 4 große Porches; gepflasterte und extra gut beleuchtete Straßen. Verschiedenes es als großen Bargain für sofortigen Kauf. 4101 Eddy Str. Nehmt Crawford Ave. Car bis Eddy Str., und geht 1 Block westlich.

Bargain: An Lawndale Ave., drei 4-Zimmer Flats, Cole-Lot, 25×125, Straße gepflastert und bezahlt, $3000.

An Palmer, nahe Central Park: 2stück. Frame, 10 Zimmer, $2800. 3500 Armitage Ave. fafon

Verkaufe billig: 7-Zimmer Brickhaus, Furnace und elektrisches Licht. 1838 N. Crawford Ave. Charles Hedl, 4003 N. Tripp Ave.

Für wenig Geld verschleudere ich fast neues 5- und 6-Zimmer Frame Haus, 3500 Lyndale Ave. Charles Hedl, 4003 N. Tripp Ave.

Zu verkaufen: Irving Park — 2-Flat Frame, gut gebaut, modern und gut bezahlend; 4 große Porches, Zement-Basement, gepflasterte und gut beleuchtete Straße.. Verschiedenes es zu einem großen Bargain für schnellen Verkauf, 4101 Eddy Str. Nehmt Crawford Ave. Car bis Eddy und geht 1 Block westlich.

Zu verkaufen: Neue 5 Zimmer Bungalows, 30 Fuß Lots, elektrisches Licht, $2800; $200 Baar, $25 monatlich. Seht Sonntag. Heating und Elston Ave. Lawrence Car bis Cicero, 4 Minuten nördlich zu geben bis zu Gebäuden. R. D. McQuillon, 226 So. LaSalle Str. fafon

Zu verkaufen: 3 Flat Brickgebäude, 4 5 und 6 Zimmer, 30 Fuß Lot, 1247 North Crawford Ave., Preis $6600, $600 Baar, $50 monatlich. R. D. McQuillon, 226 So. LaSalle Straße. fafon

Ausgezeichnete 6 Zimmer Brick-Cottage, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; sehr Sonntag oder an irgend einem Tag; $37.50; $250 Baar, $25 monatlich. Agenten 1229 North Harding Avenue. R. D. McQuillon, 226 South LaSalle Str. fafon

6 Zimmer-Cottage, große Wohnzimmer, elektrisches Licht, Furnaceheizung, muß gesehen werden, um den Wert zu erkennen, $200 baar, $25 monatlich, 4428 LaCrosse Ave., nahe Montrose. R. D. McQuillon, 226 S. LaSalle Straße. fafon

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Bungalows, $2250 (2 unfertige Zimmer am 2. Floor); Lots 30×125, nahe Grand Ave. Straßenbahnlinie, Stadtwasser, Sewer, Zement-Seitenwege, Kontretfundamente, große Basements, Zementfloors, elektrisches Licht und Fixtures, feine große Badezimmer, alles modern; Bedingungen: $100 Baar, $20 monatlich einschließlich Zinsen. Nehmt Grand Ave. Car bis Lange (79.) Ave. Office 4 Häuser an der Ecke. Wolf Bros., 7000 Fullerton Ave. Phone: Austin 1038. Offen täglich und Sonntags. 25mj—30ap,faton

Verkaufe neues 2 Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Ofenheizung, Irving Park, Eichenholzverkleidung, Gas und Elektrizität, 30 Fuß Lot, Straße gepflastert. Neues 6 und 6 Zimmer Brickhaus. Dampfheizung. Sonnen-Verandas. Nehme Cottage oder Baustellen in Tausch für solche. Equity, $8000, 66. Sammweber, 17 N. La Salle Str. Tel. Franklin 3985. frfation

Zu verkaufen: Humboldt Abe., nahe Hamlin, 3-stück. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament, Ofenheizung; Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. fa*

Zu verkaufen: 3stückiges 6 Zimmer Brickhaus mit Basement, Lot 37½ bei 125. 1018 Nord Francisco Str. Tel. Humboldt 5124. frfa

6 Zimmer Residenz in Logan Square, Lot 29 bei 125, Preis $3800, 2507 North Central Park Avenue. frfa

Sollte meine Cottage, 5546 Maplewood Ave., Ihnen gefallen, so mache ich Preis und Bedingungen, die Ihnen gefallen. Macht Baarofferte. frfafon

Bargain! 6 Zimmer Cottage, in gutem Zustand, Bad, Bloomingdale Ave., nahe 48. Ave., Preis $2600;: $200 baar, Rest monatlich. F. D. Bredehorn, 1313 N. Ridgewah Ave. frfafon

$200 Anzahlung, $23 monatl., einschl. Zinsen, kaufen ein 5-Zimmerhaus, Basement, Attic, Lot 30×125 Fuß; Straße gepflastert; $2800. 2Stück. Häuser, von fünf u. sechs Zimmer; $3200 aufwärts; leichte Zahlungen. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Boulevard. frfa

$150 Anzahlung
$12 monatlich nebst Zinsen kaufen eine „Zuetell"

5 Zimmer Brick Cottage; neu u. modern; Eichen Zinkboden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 15jan*I

$150 Anzahlung
$12 monatlich nebst Zinsen kaufen eine „Zuetell"

5 Zimmer Cottage; neu und modern: Eichen Fußböden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 15jan*I

Besichtigt diese feinen neuen 5 Zimmer Cottages an der Nordwestseite; Concrete-Fundament; großes Basement; mit Laundry Zuber, Furnace; Sewer, Wasser, Gas und Elektrizität; zu nur $2800; $100 baar, monatliche Abzahlung nach Wunsch. Telephon: Central 7780. L. A. Kinsey n. Son, 82 W. Washington St. 6avIIIX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neue Brick-Cottage, 5 Zimmer. 2249 Lowell Ave. 5apIw

Westseite.

Zu verkaufen: Moderne 4 Zimmer Cottage, in guter Ordnung, großer Dachboden, gutes Basement, doppelte Hinterporch, arrangirt für 2 Flats. Keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. 3141 S. Kedvale Ave.

Zu verkaufen: Ein zwei Laden Steinfront Gebäude mit sieben Fuß Basement; zwei Bäder und Closet; bringt $30 Miete. Beim Eigentümer, 2455 Grenshaw Str., nahe Campbell und 12. Str.; Preis $2600.

Zu verkaufen: 4 neue Gebäude, 61. Ave., nahe 12. Str. 3 Gebäude, 3029—3033 South Keeler Ave. Abzahlung. 31augfrfafon1mt

Zu verkaufen: 2 Flat-Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, alle neuesten Verbesserungen; breite Lot; Straße gepflastert; 30 Gebäude zur Auswahl; Baar oder leichte Abzahlung. Zu erfragen: Carl A. Carlson, 2126 S. 48. Ave. Man nehme Douglas Park Hochbahn bis zur Office. 1ap1wX

Zu verkaufen: Billig—Fast neues Möbel, Wohnzimmer, Eßzimmer, Küche, $100 Typewriter usw. 4820 N. St. Louis Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Vollständiges, einfaches Wohnzimmer $6; Bücherschrank $5. 1540 N. Kedvale Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig—Fast neues Möbel, Wohnzimmer, Eßzimmer, Küche, $100 Typewriter usw. 4820 N. St. Louis Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Wallnuß Parlor Set, Eichen Sideboard, Eichen-Bettgarnitur und andere Artikel; Bargains; gebrauchte Raum. 4635 Kenmore Ave., 2. Apartment.

Zu verkaufen: Dresser, einschläfriges Bett, Kombination Bücherschrank und Schreibpult, billig. 1858 Hammond Ave., 3. Apl. fafon

Zu verkaufen: Billig—verschiedene Wirtschaftsgegenstände. 4651 N. Western Ave.

Vier Zimmer Möbel zu $62.50
Wir möblirten 4 Zimmer vollständig mit fämmt. neuen Möbeln für $62.50; Abzahlung auf Wunsch.
Illinois Furniture Co.,
304—8 North Ave., nächste Tür Plaza Theater. saplEfa

— Vier Zimmer-Ausstattung für $78. —

Sie mögen vielleicht denken daß $78 ein zu niedriger Preis ist für eine 4 Zimmer-Ausstattung, Nun — kommen Sie und sehen Sie sich dieselbe an—besichtigen Sie unsere neuen Möbel—die größten Bargains der Zeit.—Wir wollen, daß junge Ehepaare sich diese 4 Zimmer-Ausstattung ansehen.

A. Margolis,
423 West Division Str., Ecke Sedgwick.
mtj,fafondlimt

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel. 3929 North Tripp Ave., 2. Flat. frfafon

Zu verkaufen: Ein fast neuer Gas-Range, Eßzimmer-Tisch und zwei Betten, sehr billig. 1112 Wellington Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: 3 Stücke Parlor-Set, Carpet, Morris Stuhl, zwei Betten, Ausziehtische mit Stühlen, sehr billig. 1337 Newport Ave.

Zu verkaufen: Barbier-Möbel, billig. Vorzusprechen Montag Morgen. 2843 Herndon Str.

Zu verkaufen: Vollständiges, einfaches Wohnzimmer $6; Bücherschrank $5. 1540 N. Kedvale Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig—Fast neues Möbel, Wohnzimmer, Eßzimmer, Küche, $100 Typewriter usw. 4820 N. St. Louis Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Wallnuß Parlor Set, Eichen Sideboard, Eichen-Bettgarnitur und andere Artikel; Bargains; gebrauchte Raum. 4635 Kenmore Ave., 2. Apartment.

Zu verkaufen: Dresser, einschläfriges Bett, Kombination Bücherschrank und Schreibpult, billig. 1858 Hammond Ave., 3. Apl. fafon

Zu verkaufen: Billig—verschiedene Wirtschaftsgegenstände. 4651 N. Western Ave.

Vier Zimmer Möbel zu $62.50
Wir möblirten 4 Zimmer vollständig mit fämmt. neuen Möbeln für $62.50; Abzahlung auf Wunsch.
Illinois Furniture Co.,
304—8 North Ave., nächste Tür Plaza Theater. saplEfa

— Vier Zimmer-Ausstattung für $78. —

Sie mögen vielleicht denken daß $78 ein zu niedriger Preis ist für eine 4 Zimmer-Ausstattung, Nun — kommen Sie und sehen Sie sich dieselbe an—besichtigen Sie unsere neuen Möbel—die größten Bargains der Zeit.—Wir wollen, daß junge Ehepaare sich diese 4 Zimmer-Ausstattung ansehen.

A. Margolis,
423 West Division Str., Ecke Sedgwick.
mtj,fafondlimt

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel. 3929 North Tripp Ave., 2. Flat. frfafon

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billig, umzugshalber, gut erhaltenes Piano und elegantes Buffet. Zu erfragen 1844 Grace Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Weber-Piano für $15. 1542 Orchard Str., hinten.

Junges Ehepaar muß $175 Mahagony Cabinet, „Vic", für $55 verkaufen. (50 Zoll hoch, 30 Records). 1814 West Monroe Str. 9apIwX

$35 Victor Phonograph mit Platten $15. — 3377½ W. North Ave. 8apIwX

Zu verkaufen: Sehr elegantes Mahagoni Spieler-Piano, vollständig, ungewöhnlicher Bargain. Mrs. Singel, 4500 Sheridan Road. Tel. Edgewater 6116. 7apIwX

$18 Lagerhausgebühr fällig auf Pole & Son Piano. Bezahlt die Unkosten und Ihr bekommt das Piano. 2220 W. Madison Str. Abends offen. 6apIwX

Zu verkaufen: $150 Mahagoni Vitanola und Piano; muß diese Woche verkauft werden. 1758 North Park Ave., zweites Flat. —mi

Nur $65 für schönes Upright Piano, 85 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 5ap2mX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Fr. Frentz, (deutscher Arzt), früher Assistet der Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten, 1164 Milwaukee Ave. — Stunden 10—12 Mittags, und 5—7:30 Abends. 8ap*x

Dr. Hasenclever. Erfahrener Frauen-Arzt Freie Konsultation für alle Leiden., 10 bis 4. Zimmer 44 — 120 Süd State Str., neben Felz. 29mz2mx

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für Leben. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1mz5mx

Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatt. Margolis, 697 Milwaukee Ave. ap5*x

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. 2ap.dtdosfason*

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. B. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 5mz*x

Hauptmanns „Weber".

Gute Aufführungen des Werkes im Prinzeßtheater.

Die Aufmerksamkeit des deutschen Publikums, auch Derjenigen, welche in der Regel kein englisches Theater besuchen, sei hiermit auf das Princeßtheater an S. Clark Str., gegenüber dem Hotel Kaiserhof, gelenkt. Dort finden zur Zeit Aufführungen von Gerhart Hauptmanns Drama „Die Weber" in englischer Sprache statt, des Werks, welches den Namen des größten lebenden deutschen Bühnendichters in die weitesten Volkskreise getragen hat, und das zu den meist aufgeführten und meist erörterten deutschen Dramen der neueren Zeit gehört.

Es hieße Eulen nach Athen tragen, hier noch viel über das Stück selbst sagen zu wollen; wohl jeder Deutsche, der es noch nicht gesehen oder gelesen haben sollte, hat doch schon davon gehört und weiß, daß es ein außerordentlich packendes Bild vom Hungerkampf der schlesischen Weber in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts und in weiterem Sinne ein meisterhaftes soziales Gemälde ist.

Unter den Kritikern der englischen Tagespresse stößt das Stück — selbstverständlich möchte man sagen — auf die weitestgehende Verständnißlosigkeit. Um so erfreulicher ist es, daß sich das von der Künstlertruppe im Princeßtheater nicht sagen läßt. Im Gegenteil, ihre Mitglieder haben den Geist und die Grundlage der Dichtung richtig erfaßt, und in ihrer Wiedergabe erleben „Die Weber", wenn auch in fremder Sprache, eine Aufführung, welche den Absichten des Dichters in jeder Weise entspricht. Bei guter Ausarbeitung jeder Einzelleistung wird das Hauptgewicht, wie sich das ganz besonders bei den „Webern" gehört, auf das Zusammenspiel gelegt, das als vortrefflich bezeichnet werden kann. Allerdings ist diese Aufführung auch das Werk Emanuel Reichers, des hervorragenden Karakterdarstellers, der vor mehreren Jahren sein Wirkungsfeld von Berlin nach New York verlegt hat.

Nicht unerwähnt mag bleiben, daß die Rolle des „alten Baumert" von Adolf Link gespielt wird, einem tüchtigen deutschen Künstler, der eine bewährte Kraft der englischen Bühne und dem Chicagoer Theaterpublikum durch frühere Gastspiele bekannt und lieb geworden ist.

Die nächste Opernspielzeit.

Acht Wagnerwerke und Humperdincks „Königskinder" auf dem Spielplan.

In Cleofonte Campaninis Büro im Auditoriumtheater hat gestern eine Unterredung stattgefunden, in welcher Campaninis Sekretär Julius Daiber ehrenrührige Bemerkungen über den Tenoristen Charles Dalmores gemacht haben soll. Der anwesende Vertreter des Sängers, Albert D. Gould, fordert jetzt infolge dessen, daß Daiber sich entweder entschuldige oder von seinem Posten zurücktrete, und erklärt, daß andernfalls Dalmores in der nächsten Spielzeit nicht in Chicago singen werde.

Herr Campanini, der eine Woche in New York gewesen ist, kündigt für die nächste Spielzeit acht deutsche Sonntagsvorstellungen an; die vier Teile des „Ring des Nibelungen", „Parsifal", „Lohengrin", „Tannhäuser" und „Tristan und Isolde" sollen gegeben werden, und zwar, wie in der letzten Spielzeit, unter der Leitung von Egon Pollak. Margarete Matzenauer ist für große Partien in diesen Aufführungen verpflichtet worden.

Als deutsche Abonnementsvorstellung ist ferner Engelbert Humperdincks „Die Königskinder" mit Geraldine Farrar als Gänsemädchen auf den Spielplan gesetzt worden.

Viktor Herbert, der amerikanische Komponist, wird ebenfalls nach Chicago kommen, um am 18. November eine Aufführung seiner Oper „Natoma" und am darauffolgenden Sonntag sein Werk „Madeleine" selbst zu dirigiren.

Des Weiteren sind Aufführungen von Meyerbeers „Dinora" geplant. Eine vom Generaldirektor neu engagirte amerikanische Kraft, Marguerite Buckler, lebt gegenwärtig auf ihrer Ranch bei El Paso. Sie schreibt, daß mexikanische Banditen die Gegend unsicher machen, daß sie aber keine Angst hat.

Mary Garden ist in Paris und will dort bleiben, so lange der Krieg dauert. Man wird sie also auf der Chicagoer Bühne in der nächsten Spielzeit wohl nicht sehen.

AUTOMOBILE

Dem Kongreß liegen zurzeit eine Reihe von Gesetzesvorlagen vor, welche sich auf den Bau guter Landstraßen beziehen und deshalb für alle Bevölkerungsklassen von großer Bedeutung sind. Zunächst gilt dieses natürlich von den Farmern, welche ihre Erzeugnisse zur Bahn zu bringen haben, es ist aber auch die ganze Geschäftswelt daran interessirt, da die Beseitigung der Verkehrsschwierigkeiten natürlich die Preise beeinflußt. Auch für Kraftwagenbesitzer sind gute Landstraßen von großem Werte, sodaß die ganze Automobilwelt die Annahme jener Vorlagen befürwortet.

Einer ihrer Vorkämpfer ist John N. Willys, der Präsident der Willys-Overland Co., Toledo, O. Um den Bau möglichst großer Strecken von guten Landstraßen zu Stande zu bringen, hat er sich nicht nur mit den leitenden Geistern im Kongreß sondern auch mit den Führern verschiedener Staatslegislaturen in Verbindung gesetzt und nach den ihm gemachten Versprechungen erwartet er mit Bestimmtheit, daß in diesem Jahre eine größere Strecke vorzüglicher Landstraßen gebaut werden wird als je zuvor. Wie er sagt ist der früher von den Farmern an den Tag gelegte Widerstand geschwunden, denn diese wissen jetzt, daß die geplanten Verbesserungen nicht etwa, wie sie bisher annahmen, vor Allem den Kraftwagenbesitzern sondern ihnen selbst zu Gute kommen werden, und auch die städtische Bevölkerung steht, namentlich wegen der vielen Tausende von leichten Overlandwagen, welche sich in ihrem Besitze befinden, der Frage nicht mehr, wie früher, gleichgiltig gegenüber, sondern verlangt ebenfalls, daß überall im Lande gute Straßen angelegt werden.

In der Fabrik der Willys-Overland Co. herrscht jetzt eine fieberhafte Tätigkeit. Jetzt, da der Frühling ins Land gekommen ist, will jeder den früher bestellten Kraftwagen haben, dabei laufen aber immer weitere Bestellungen ein, welche sofort erledigt werden müssen. Der leichte Overlandwagen ist eben ein Automobil, welches ganz genau den von der großen Masse gestellten Anforderungen entspricht; er ist stark gebaut, sieht sehr hübsch aus und weist eine Reihe von Einrichtungen auf, welche sich sonst nur bei viel teureren Wagen finden. Da die Firma sich durch eine weitere Vergrößerung der Fabrik und die Anstellung weiterer Hunderter von Arbeitern auf den Andrang vorbereitete kann sie alle Aufträge sofort ausführen, so zahlreich sie ihr auch zugehen mögen.

Kraftwagen auf Abzahlung.

Die Fabrikate von 19 verschiedenen Firmen auf diese Weise zu haben.

Um dem Publikum die Anschaffung von Kraftwagen zu erleichtern haben sich 19 verschiedene Firmen zusammengetan und einen Plan ausgearbeitet, nach welchem ihre Fabrikate auch auf Abschlagszahlung abgegeben werden. Man bezahlt eine bestimmte Summe an und verpflichtet sich, jeden Monat einen gewissen Betrag zu entrichten. Sonderkosten entstehen nur in sofern, als man auf die ausstehende Summe sechs Prozent Zinsen bezahlen muß und für die Versicherung aufzukommen hat. Der Kontrakt ist mit der Guaranty Security Company von New York abzuschließen.

Die Kraftwagen, welche man auf diese Weise erstehen kann, sind die folgenden:

Ford, Overland, Buick, Studebaker, Dodge, Maxwell, Reo, Chevrolet, Hupmobile, Cadillac, Hudson, Chalmers, Chandler, Paige, Jeffery, Kissell, Oldsmobile, Mitchell und Oakland.

Wie man sieht, weist diese Liste die Namen fast aller großen und bekannten Firmen auf, sodaß man also ganz nach Belieben seine Auswahl treffen kann. Tausende von Geschäftsleuten und Privatpersonen, die wirklich eines Kraftwagens bedürfen, konnten sich ihn bisher nicht anschaffen, da es ihnen an dem nötigen baaren Gelde fehlte, unter dem neuen Arrangement wird aber eine kleine Anzahlung genügen, um den Kauf zu Stande zu bringen.

Die Rohmaterialien.

Preise sind seit Beginn des Krieges ganz ungeheuer gestiegen.

Bekanntlich haben eine Reihe von Kraftwagenfabriken ihre Preise in letzter Zeit etwas erhöht, da sie bei den beständig steigenden Preisen der Rohmaterialien sonst nicht auf ihre Rechnung kommen könnten. In welcher Weise die Kosten für diese zugenommen haben geht aus der folgenden, von der Hupp Motor Car Corporation, Detroit, Mich., aufgestellten Liste hervor, welche keines weiteren Kommentars bedarf:

	31. Juli 1914 Pfund	1. April 1916 Pfund	Zunahme Prozent
Stangenstahl	1.15c	2.5c	117
Stahlblech	1.8	2.6	44
Kupfer	14.62½	27.25	86
Zink	4.85	19.25	297
Blei	3.72	6.6	77
Zinn	33.00	48.5	47
Aluminium	17.25	63.0	265
Nahtlose Messingröhren	17.5	42.0	124
Nahtlose Kupferröhren	21.5	44.0	100.5
Messingblech	16.75	37.0	120
Messinggußstücke	20.00	32.00	60
Zylindereisen	3.75	5.00	33
Bronze	24.00	45.00	87
Schmiedeeisen	4.25	5.50	29
Roßhaare	18.00	30.00	89
Glas (Quadratfuß)	23.00	33.00	43
Leder (Q.-Fuß)	26.00	31.00	19

Fast sämmtliche anderen zur Herstellung der Kraftwagen nötigen Gegenstände sind in ähnlichem Verhältniß im Preise gestiegen.

Automatisch arbeitende Maschinen.

Ohne sie würden die Kosten der Kraftwagen viel höher sein.

Daß die Kraftwagen trotz dieser hohen Materialpreise nach wie vor zu einem verhältnißmäßig sehr niedrigen Preise verschafft werden können, hat man, wie C. A. Pfeffer, Vizepräsident u. Hilfs-Generalbetriebsleiter der Chalmers Motor Co., erklärte, einzig und allein den automatisch arbeitenden Maschinen zu verdanken, welche die Herstellungskosten ganz außerordentlich verringern. Macht man einen Rundgang durch die Fabrik dieser Firma, so wird man finden, daß kein Departement von so großem Interesse ist wie dasjenige, in welchem sich die automatisch arbeitenden Maschinen befinden. Hier wird etwa ein Viertel aller zu einem Kraftwagen nötigen kleinen Teile hergestellt. Je sechs dieser Maschinen werden von einem einzigen Manne bedient, der die Stahlstangen hineinschiebt, worauf die fertigen Bolzen, Schrauben u. s. w. herausfallen. Wie viele Leute nötig wären, um diese Arbeit zu verrichten, wenn man noch auf die alte Methode angewiesen wäre, läßt sich schwer sagen, jedenfalls würde die Zahl aber sehr groß sein. Ein moderner Sechszylinderwagen, der gegen $1000 kostet, würde dann für etwa $5000 verkauft werden müssen.

Neue Emaillirungsanlage.

Hat der Firma Dodge Brothers gegen $125,000 gekostet.

Die aus der Fabrik der Firma Dodge Brothers hervorgegangenen Kraftwagen zeichnen sich bekanntlich durch den ganz außergewöhnlichen Glanz aus, und vielfach hört man in Fachkreisen die Frage, wie dieser wohl zu Stande kommt. Genau läßt sie sich nicht beantworten, da ein Teil des Prozesses Geschäftsgeheimniß ist; man weiß aber, daß die Wagenkästen über eine ungefähr 1000 Fuß lange Reihe von Oefen hinwegzugehen haben, in welchen eine ganz genau bestimmte Temperatur herrscht. Nicht weniger als 1500 Wagen können auf diese Weise in 24 Stunden emaillirt werden. Die Kosten der Anlage belaufen sich auf $150,000.

Ambulanzwagen für Bundesmarine.

Ist in der Fabrik der Mitchell Co. gebaut worden.

Einen neuen Ambulanzwagen, für welchen die Chassis der „Six of 16" zur Verwendung kam, hat die Mitchell Co. der Bundesmarine geliefert. Er soll in den Flottenhöfen in Charleston, S. C., verwendet werden. Der Wagenkasten wurde genau nach den vom zuständigen Büro gegebenen Vorschriften gebaut, und die hier beschäftigten Beamten erklärten, daß er das Beste dieser Art sei, das je geleistet wurde. Die Firma erwartet deshalb, daß ihr bald noch weitere derartige Aufträge zugehen werden.

Erfolgreiche Geschäftsreise.

Vertreter der Hupp Motor Car Corp. war in Alabama, Florida und Georgia.

Lee Anderson, einer der Vertreter der Hupp Motor Car Corporation, ist soeben von einer Geschäftsreise nach den südlichen atlantischen Staaten, Alabama, Florida und Georgia, zurückgekehrt, und sprach sich sehr befriedigt über die dort erzielten Resultate aus. Wie er sagt, ist das Geschäft überall ein gutes. Die großen Stahlwerke in Birmingham laufen Tag und Nacht, und in Florida war, weil Reisen nach Europa jetzt ausgeschlossen sind, alle Hotels überfüllt.

Lookout Mountain erklommen.

Achtzylindriger Lingwagen bietet außerordentliche Leistung.

Nachdem Chefingenieur T. P. Chase von der King Motor Car Co. kürzlich erst mit hoher Kraftübertragung den Lookout Mountain in Kolorado erklommen hatte, gelang ihm eben dasselbe jetzt auch beim Lookout Mountain in Kalifornien, in der Nähe von Hollywood. Er befindet sich auf einer sowohl dem Geschäft wie dem Vergnügen dienenden Reise und sucht dabei festzustellen, welche Anforderungen in den verschiedenen Landesteilen an die Wagen gestellt werden, und hatte dabei Gelegenheit, die besagten beiden Berge, welche den Automobilfahrern große Schwierigkeiten bereiten, kennen zu lernen. Der Kingsche Achtzylinderwagen überwand sie mit Leichtigkeit.

Fahrt nach Milwaukee.

Der Weg am Seeufer entlang ist zur Zeit der beste.

In Beantwortung einer von Herrn S. W., W. 21. Place, an die „Abendpost" gerichteten Anfrage wird hiermit darauf hingewiesen, daß die nach Milwaukee, Wis., führenden Wege jetzt meist in ziemlich schlechtem Zustande sind. Am Besten ist noch der am Seeufer entlang führende, obgleich auch er zwischen Zion City und Waukegan eine sehr schlechte, sandige Stelle aufweist. Man kann aber hindurchkommen. Die gesammte Strecke, von Michigan und Jackson Boulevard in Chicago bis zur Wisconsin und Ost Water Str. in Milwaukee beträgt 89,9 Meilen.

Man fährt die Sheridan Road entlang bis zur Main Straße in Evanston (11,5 Meilen von Chicago), biegt links in diese ein bis zur Chicago Ave. und folgt hier, rechts, der Straßenbahn, bis Davis Str. In diese biegt man links ein und wendet sich, sobald man die erste Geleiseüberführung passirt hat, scharf rechts, fährt unter Northwestern-Bahnhof vorbei an den Eisenbahngeleisen entlang bis zur Central Str. (14,7 Meilen), fährt einen Block links, und biegt dann rechts in die Prairie Ave. ein, die zwei Straßengevierte schlecht ist, dann aber Backsteinpflaster hat. Es geht dann geradeaus durch Wilmette hindurch nach Kenilworth, wo man sich, dem Macadampflaster folgend, links wendet. Am Ende der Straße geht es rechts, am Indian Hill County Klub vorbei. An Linden Ave. (18,2 Meilen) biegt man rechts ein und kommt so nach Winnetka, Haltestelle zur Rechten. Am Ende des Weges an North Ave. geht es einen halben Blocks links, dann wieder rechts, immer noch auf der Backsteinstraße. Nach einer Entfernung von ½ Meile kreuzt man an Scott Ave. die Eisenbahn- und die Trollenbahn und kommt so auf die Green Bay Road, der man durch Hubbard Woods bis nach Glencoe folgt. Geradeaus, die Bahngeleise entlang, bis Green Bay Crossing. Hier geht es rechts von der Eisenbahn weg bis Franklin Road und dann nach der Sheridan Road, am Lake Shore County Klub (22,2 Meilen) vorbei, nach Mavinia Park. Man folgt der macadamisirten Straße nach Highland Park (26,0) und Highwood Station (27,6), wo man Fort Sheridan vor sich liegen sieht. Man wendet sich links und benützt die erste Straße rechts von der Eisenbahn. Immer die Hauptstraße weiter fahrend kommt man so nach Lake Forest (32,5), Lake Bluff (34,5) und der Flottenschule (36,5). Dann kreuzt man die Eisenbahn, biegt links in die 22. Str. ein, kreuzt wieder die Eisenbahn und die Trolley und folgt dieser an North Chicago vorbei bis zur Grand Ave. und Seneca Str. in Waukegan. An Grand Avenue einen Block links, dann rechts in die Sheridan Road hinein, nördlich durch Zion City (46,2) und Winthrop Harbor (sandiger, schlechter Weg) nach Kenosha, Main und Market Str., Public Square (55,8). Mit der Trollenbahn links an Main Str., dann rechts, immer der Trollenbahn folgend bis zum Ende der Straße. Dann rechts nach Washington Straße in Racine (66,5), City Square. Mit der Trollenbahn an Main Str. links, über die Drehbrücke hinweg nach der Douglas Ave., an der Fabrik und dem Büro der Treshing Machine Co. vorbei. Man folgt jetzt immer der Trolley bis nach South Milwaukee (80,5) und fährt, wenn diese abbiegt (82,5) gerade aus, rechts an einer alten Schmiede vorbei, kreuzt die Eisenbahngeleise und kommt so wieder an die Trollenbahn (86,5). Die Kinnikinnick Ave. entlang, die nachher Clinton Straße heißt, bis zum Ende der Straße. Dann wendet man sich rechts und fährt links über die erste Drehbrücke in die East Water Straße in Milwaukee ein.

HOTEL BISMARCK

Montag: Hammel-Ragout mit frischen Bohnen. Juvenator-Bier vom Faß.

Auf der Höhe der Zeit.

Vornehm gekleidetes Frauenzimmer stand Schmiere u. verhalf Einbrecher zur Flucht.

Als gestern Abend S. E. MacGinnis heimkehrte, sah er in der Vorhalle des von ihm bewohnten Hauses, Nr. 2815 Pine Grove Ave., eine verführerische, nach der neuesten Mode gekleidete Maid, die mit lässiger Anmut ihre Handschuhe anzog.

Auf der Treppe angelangt, hörte er, wie seine Wohnungsklingel zweimal scharf anschlug. Mit wenigen Sätzen war er an der Tür. Diese war von innen verriegelt. Wie ein geölter Blitz schoß er nun um das Haus herum nach der Hintertür. Er kam zu spät. Der rechtzeitig gewarnte Einbrecher, den er bei der Plünderung gestört hatte, schwang sich gerade auf einen von der vorerwähnten Maid bedienten Kraftwagen, dessen Insassen denn auch, obgleich sie von MacGinnis und mehreren Nachbarn verfolgt wurden, die Flucht bewerkstelligten.

Das saubere Pärchen hatte Schmuck und Tafelsilber im Gesammtwerte von $250 erbeutet.

Gestern empfahl sich mit französischem Abschied ein erst seit wenigen Tagen von Alfred B. Steffens, Nr. 5533 Kenmore Ave., dem Vizepräsidenten der Kohlenfirma T. C. Keller & Co., beschäftigter, ihm nur unter seinem Vornamen Leo bekannter Hausdiener. Gleichzeitig mit dem Burschen verschwand Schmuck im Werte von $2500, dessen Eigentümerin Frau Steffens ist. Jetzt fahndet die Polizei auf Leo.

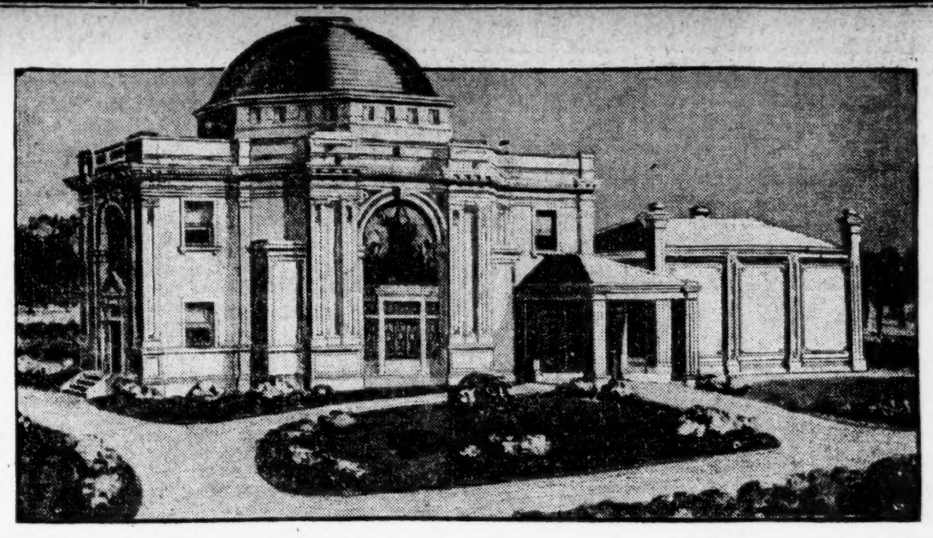
An Thomas, nahe Franzisko Str., wurde gestern Abend die Aerztin Dr. Marie A. Olson, Nr. 1358 N. Dearborn Str., von einem Wegelagerer um ihre Handtasche, die chirurgische Instrumente und etwa $20 in Baar enthielt, beraubt. Der Täter ist unbehelligt entkommen.

Die Parteivorwahlen am kommenden Dienstag sind für die Bürgerschaft von der größten Bedeutung, da die Kontrole der Parteileitungen in Staat und County und die Auswahl von Präsidentschaftskandidaten auf dem Spiel steht. Die Stimmplätze sind von sechs Uhr Morgens bis fünf Uhr Nachmittags geöffnet. Frauen dürfen nur für Delegaten zum haben das Recht, von ihren Arbeitgebern Nationalkonvent stimmen. Arbeitnehmer einen zweistündigen Urlaub zu verlangen, um ihrer Bürgerpflicht Genüge leisten zu können, müssen aber 24 Stunden vorher darum einkommen.

Chronische Krankheiten.

Ich lade alle Männer ein, die an chronischen Krankheiten leiden, mich ohne Kosten für sie zu Rate zu ziehen. Ehrenhafte, anständige, angemessene Behandlung und mäßige Preise. Ordnungsmäßig graduirter u. lizenzirter Arzt, neunundzwanzigjähr. Erfahrung. In meinen Händen seid Ihr geborgen u. der besten Erfolge sicher. Ich habe meine eigene Behandlungsweise. Beste Empfehlungen. Blutvergiftung, verlorene Manneskraft, Beschwerden, Krampfadern, Bruch, Hautkrankheiten, Blasenleiden und alle anderen Krankheiten. Leidet nicht länger Tag für Tag, da Erlösung und Heilung bereit sind.

Dr. FLINT,
Wiener medizinisches Institut.
322 So. State Str., 2. Floor, zwischen Jackson und Van Buren Straße. Sprechstunden: Täglich von 9 Uhr Vorm. bis 6 Abends. Montags und Donnerstags bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Mittags.



7000 Lots $6.75
in Chicagos schönstem
Park-Friedhof
auf diese spezielle 60 Tage Offerte.

Keine Familie, Loge, Vereinigung oder Gemeinde sollte diese großartige Gelegenheit versäumen. Diese Lots sind 100 Quadratfuß groß, oder 4 Gräber, und werden für obigen Preis nur während ihrer Herrichtung verkauft.

Nach dem 1. Juni 1916 kosten diese Lots je $150, wie schon jetzt im Memorial Park. Sie sollten also diese Offerte benutzen und Ihren Namen jetzt eintragen lassen, dann besuchen Sie den Friedhof auf unsere Kosten, und wählen Sie Ihre Lot aus, nachdem Sie die Anlage besichtigt.

Diese Lots liegen einen halben Block von der prachtvollen Kapelle des **Memorial Park**, und werden am 1. Juni 1916 für Beisetzung bereit sein. Im Falle eine Beisetzung vor diesem Datum nötig sein sollte, werden die Leichen in unseren Empfangs-Gewölben kostenfrei aufbewahrt.

Die Lots sind so gut wie frei. Wir berechnen nur $6.75 für das Pflügen, Ebnen, Auslegen, Vermessen, Registriren und schriftliche Arbeiten, und ein Geringes jährlich für die Kosten der Instandhaltung. Diese Lots sind in Chicagos schönstem und neuestem Parkfriedhof.

Memorial Park
Cemetery and Annex
(Non-Sectarian)
Gross Point Road und Harrison Str. — Eine halbe Meile westlich von Evanston

Viele Familien sind unvorbereitet, wenn die Stunde der Trauer kommt. Es ist ihre Pflicht, vorbereitet zu sein, wenn die Zeit kommt. Wählen Sie jetzt ein Familiengrab aus, während Sie noch Zeit und Muße dazu haben. Schicken Sie uns den Koupon sofort. Wir werden Ihnen dann alle Auskünfte senden, nebst Katalog des schönen Memorial Park Friedhof, ohne jede Verpflichtung Ihrerseits. Auch tragen wir dann Ihren Namen in die Liste, was Sie zu einer oder zwei Lots während dieser speziellen Offerte für 60 Tage berechtigt, wenn Sie sich nach Besichtigung entschließen, davon Gebrauch zu machen. Die Namen werden nach Empfang in Reihenfolge eingetragen, und die Lots werden in dieser Reihenfolge ausgegeben, solange welche da sind. Versäumen Sie diese feine Gelegenheit nicht.

Der Unterhaltungs-Fond für die permanente Instandhaltung des **Memorial Park** und seiner Lotten, wie auch der allgemeine Fond der **Central Cemetery Co. von Illinois** sind bei der Central Trust Company von Illinois deponirt.

Central Cemetery Co. of Illinois
Suit 702-704, Marquette Bldg. Chicago

Schicken Sie diesen Koupon
Es verpflichtet Sie zu nichts, aber berechtigt Sie zu diesen schönen Lots während unserer Spezialofferte für 60 Tage. Schicken Sie den Koupon jetzt.

Central Cemetery Co. of Illinois
(Besitzer des Memorial Park und Annex)
Stadt-Office: 703 Marquette Building. Central 8330.
Friedhof-Office: 2861 Central Str. — Evanston 4266.
Für einen Besuch des Friedhofs nehmen Sie die Evanston Car bis zum Endpunkt an Central Str., kommen in unsere Office; wir bringen Sie im Automobil nach dem Friedhof.

Ohne Verpflichtung meinerseits trage ich hiermit meinen Namen ein.

Name .....

Adresse .....

.....

Schicken Sie diesen Koupon ohne Aufschub.
Er reservirt Ihre Lot. Kein Kaufzwang.

Bekanntmachung!

Wir bringen hiermit unseren werten deutschen und deutsch-ungarischen Landsleuten zu gefälligen Kenntniß, daß wir, um den an uns von allen Seiten gestellten Anforderungen zu entsprechen, mit dem allerseits wohlbekannten Herrn

STEFAN HATTALA
als Partner, ein

Bankgeschäft
in Nr. 825 Center Straße,
(zwischen 2000 W. Halsted Str. und Freemont Str.) unter dem Firmanamen

FEKETE & HATTALA

eröffnet haben. Wir erlauben uns, Sie hiermit besonders darauf aufmerksam zu machen, daß unsere Firma nicht ein während der Kriegsdauer entstandenes temporäres Geschäft ist, sondern als ein Zweig-Geschäft (Branch) des seit 12 Jahren wohlbekannten, bestrenommierten alten Bankhauses Josef Fekete & Son, 1957 Grand Ave., zu betrachten ist, und wir geben Ihnen die Versicherung, daß diese Bankfirma auch nach Kriegesschluß ebenso ihren Kunden zu Diensten stehen wird, wie bevor.

Unsere geehrten deutschen und deutsch-ungarischen Landsleute werden hiermit auch höflichst zur Besichtigung unserer, nach allen Regeln der Neuzeit eingerichteten Räumlichkeiten eingeladen.

Wir kündigen keine unmöglich niedrigen Preise an

weil uns hauptsächlich darum zu tun ist, für unsere sichere, erstklassige und naturgemäß sehr kostspielige Bedienung nur einen bescheidenen Nutzen zu beanspruchen: doch dessen sind wir gewiß, daß niemand eine Klage gegen uns haben, noch unbefriedigt unser Bankhaus verlassen wird.

Unsere prominenten, direkten, europäischen, prompteren und schnelleren Bankverbindungen ermöglichen uns promptere und schnellere Aufträge in Oesterreich und Ungarn, sowie im Deutschen Reiche zu erledigen,

Als irgend eine Bank.

Wir bitten Sie daher, uns mit Ihren werten Aufträgen sobalds als möglich zu beehren. Hochachtungsvoll:

FEKETE & SON. **FEKETE & HATTALA.**

Phone: Lincoln 2362.

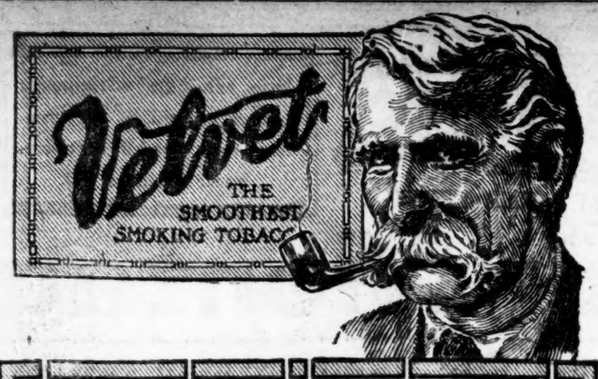
Unsittliche Kunst.

Zolleinnehmer McNeill läßt zwei japanische Gemälde zerstören.

Vor einigen Tagen erhielt der Importeur Jerome S. Blum, 4 E. Ohio Straße, aus Japan vier Kisten japanische Altertümer, für die er zollfreie Einfuhr beanspruchte, da sie über hundert Jahre alt waren. Der amtliche Abschätzer fand unter ihnen zwei Gemälde, die seinen Anstoß erregten, weil sie, obwohl Kunstwerke ersten Ranges, nach abendländischen Anschauungen unsittlich waren. Zolleinnehmer Rivers McNeill entschied, sobald er die Bilder sah, daß sein Inspektor Recht habe, und verfügte die Zerstörung der Gemälde, ohne erst die Uebersetzung der Inschriften abzuwarten. Blum versuchte vergebens geltend zu machen, daß es sich um große Kunstwerke handle, auf welche die gewöhnlichen Gebote der Sittlichkeit keine Anwendung finden könnten. Auch das Fieldmuseum hatte mit seinem Anerbieten, die Bilder für seine Geheimsammlung zu übernehmen, kein Glück. Da Blum keine Lust hatte, mit der ganzen Sendung vor Gericht zu gehen, stimmte er schließlich der Zerstörung der unsittlichen Kunstwerke zu.

* Frau Josephine Frentus, Nr. 1407 S. Sangamon Str., die ihren Gatten beschuldigte, ihre Kleider mit Petroleum begossen und dann angezündet zu haben, nachdem sie sich geweigert hatte, ihm Geld zum Vertrinken zu geben, starb gestern Abend. Frentus wurde verhaftet.

— Der Dampfer „Theodore Roosevelt" ist gestern unter $90,000 Zahlungsurteil in Laporte, Ind., gerichtlich versteigert und von Charles Arni, Michigan City, zu $90,173 angekauft worden.



Eine Pfeifevoll Velvet verbrennt die Brücken, die wir immer zu kreuzen geneigt sind, ehe wir zu ihnen kommen.

Velvet Joe.

Jeder leidende Mann

ist eingeladen, Dr. Hodgens um seinen persönlichen Rat **absolut frei zu konsultieren.**

Innere Venen und innere Muskel Methoden—keine Schmerzen, Gefahr oder Zeitverlust vom Geschäft.

Deutsche Behandlung 606—914 Neo-Salvarsan, ebenfalls Bacterien Therapie und andere wirksame Mittel werden angewandt.

Geht direkt in den Blutstrom, reinigt das Blut schnell, stärkt die Nerven, Muskeln und Organe des Körpers.

Dr. Hodgens vollständige bakteriologische Laboratorium und X-Strahlenuntersuchung zeigt den wirklichen Zustand Eurer inneren Organe. Kein Raten. Eure Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit werden wieder hergestellt. Kommt und besprecht Euren Fall mit vollem Vertrauen. Dr. Hodgens berechnet nichts für ein freundschaftliches Gespräch über irgend ein Leiden oder Krankheit.

Wenn Ihr entmutigt seid und den Zusammenbruch Eures Körpers kommen fühlt, dann sollet Ihr schnell handeln und Euch die wirksamste und sicherste Behandlung sichern. Konsultirt Dr. Hodgens wegen der Heilung von Blutvergiftung, Geschwüren, Wunden im Mund, Ausschlag am Körper, der Nieren, Blase, chronischer, nervöser Ansteckung, allen Krankheiten und Schwächen und privaten Leiden.

Dr. Hodgens wurde vom **State Board of Health in Illinois** am 30. Juni 1899 lizensiert. Seine zwanzigjährige Erfahrung in der Behandlung von kranken, schwachen u. leidenden Männern ist eine Garantie, daß er Euch erfolgreich behandelt. Neueste wissenschaftliche Methoden. Seine **Gebühren sind sehr mäßig. Konsultation frei.**

Dr. I. W Hodgens,

35 Süd Dearborn Strasse, Crilly Building,

Ecke Dearborn und Monroe Str.,

CHICAGO, ILL.

Man nehme Fahrstuhl oder gehe die Treppe hinauf zum zweiten Floor, Zimmer 208.

Sprechstunden: 9 bis 8. Dienstags und Donnerstags 9 bis 5. Sonntags 10 bis 1.

1ap,1sa,1somonmifr*

Dr. Burgeß heilt Männer

Dr. Burgeß sagt: Meine 13 Jahre im Dienste der Regierung haben mich in Erstaunung, Gewohnheiten, Sorgsamkeit u. Pünktlichkeit dazu befähigt, trotz der vielen widrigen Umstände, mit denen Doktoren bei der Heilung von Krankheiten zu tun haben, einen Erfolg zu erzielen. Da er ein Apotheker war, ehe er Medizin wurde, ist er im Stande, viele von seinen eigenen Mischungen herzustellen. Er verwertet alle die neuesten französischen, deutschen und italienischen Methoden und benutzt außerdem die neuesten amerikanischen Methoden, die er in diesem Lande kennen lernte. Dr. Burgeß gibt Euch schmerzlos und ohne Abhaltung von Eurer Arbeit die neuesten Entdeckungen, darunter 606, 914, Rheum Phil Keime usw. in der Behandlung von allen **Blutstörungen, Krampfadern, Hydrocele, Beschwerden, verlorener Mannesstraft, schwacher Blase, Kreuzschmerzen und allen privaten Leiden,** garantirt positiven Erfolg in möglichst kurzer Zeit. Bleibt nicht länger krank wegen Nachlässigkeit, Geldmangel, Scham oder Furcht vor Schmerzen. **Sprecht heute vor — Schiebt es nicht auf.** Konsultation frei. Sprechstunden von 9 Vorm. bis 8 Abends täglich und 10 Vorm. bis 2 Nachmittags Sonntag.

Dr. BURGESS,

423 Süd State Strasse, Chicago, Ill.

gegenüber Siegel, Cooper & Co.

fd1bdosafa*

Gefährliche Augengläser

sind alle Augengläser, die nicht speziell gefertigt und den Augen angepaßt sind, für welche sie bestimmt sind.

Hier werden Ihre Augen in einem besonders eingerichteten Untersuchungszimmer von erfahrenen Optometristen untersucht, die in ihrer Profession ausgebildet sind.

Alle unsere Linsen werden hier in unseren Räumen unter der direkten Aufsicht des Untersuchers geschliffen und sind daher genau so geschliffen und geformt, wie jeder individuelle Fall es erfordert.

Da wir ausschließlich Brillen und Augengläser anfertigen, sind wir im Stande, ein Produkt herzustellen, wie es nicht in dem gewöhnlichen Laden oder optischen Werkstätte gefunden werden kann. Zerbrochene Linsen werden schnell ersetzt, gleichviel ob sie hier gekauft sind oder nicht.

Wir garantiren völlige Zufriedenstellung. Ueber 35,000 zufriedengestellte Kunden.

Schroeder

EYE-GLASSES

801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

30nob,difa*

Private Leiden.

Verlorene Mannestraft — Beschwerden—Varicocele—Privatkrankheiten—Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. **Keine falsche Versprechungen.** In meiner 25jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB

Deutscher Spezial-Arzt,

36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str.,

Zweiter Floor.

nb05fadtdo*

E. Strassburger, Optiker,

2630 Lincoln Avenue,

untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gelenken mit u. ohne Schrauben. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.

25mzia*

Finanzielles.

Die Norwegische Amerika-Linie

16,000 Tonnen Verdrängung, - Neutral - Keine Kontrabande - — Keine Munition —

nur 8 Tage nach Bergen, Norwegen, von da per Bahn über das Gebirge nach Christiania und ohne weitere Kosten nach Kopenhagen und dem Kontinent.

Erster Klasse von New York nach Kopenhagen, $81.50, zweiter Klasse, $65.50, dritter Klasse, $44 und Kriegssteuer.

Nur Frauen und Kinder der kriegführenden Nationen befördert.

„Kristianafjord" . . . 22. April

„Bergensfjord" . . . . . 13. Mai

Reservirt jetzt Plätze.

Bezahlte Fahrkarten nach Amerika für Verwandte und Freunde werden prompt durch unsere Berliner Agentur übermittelt. Ebenso Drafts und Postanweisungen.

Birger Osland & Co.

115 South Dearborn Straße.

Nächstes Haus nördlich von „The Fair".

General-Agenten, Chicago.

ap8,15,22,29

Geldsendungen

nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn

werden schnell und sicher unter voller Garantie zu dem niedrigsten Tageskurse befördert.

Schiffskarten, Erbschaften und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgeführt.

South-West Merchants State Bank

Unter Staatsaufsicht.

Ausländisches Wechsel Dept.

Joseph M. Tomaschek, Manager.

5105-5107 S. Ashland Ave.

Offen von 8:30 Morgens bis 5:30 Abends; außerdem Montags, Donnerstags und Samstags von 7 bis 9 Abends. febfdafondo3mi

Sparkasse unter Aufsicht von Braslawsky & Co. nimmt Spareinlagen an u. zahlt 3%. Geldsendungen zu billigsten Tagespreisen. Auch deponiren wir Gelder in den Sparkassen der Reichsbank in Rußland mit Berechnung der Zinsen sogar von höheren Summen als tausend Rubel. — Erbschaften, Vollmachten und sonstige Dokumente. — Schiffskarten. Man kann ohne Gefahr von und nach Rußland reisen.

Russian - American Bureau

Haupt-Bureau: 160 N. 5. Ave.

(Down Town)

Filiale: 705 W. 12. Straße. Chicago, Ill.

Offen bis 8 Uhr Abends und Sonntags von 9 bis 4 Uhr. 18fb,sa*

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.

Telephon Randolph 3191. Kommission*

Bruchband Tragende

schätzen ein gut passendes Bruchband—eines, das die geringsten Unannehmlichkeiten bietet. Die Wahl von Bruchbändern für die verschiedenen Bruchartten ist eine Kunst. Unsere Bedienung ist darin durchaus erfahren. Damen-Bedienung für Frauen und Kinder. **Herr Chas. F. Mayer** (früher bei Wolfert) steht jetzt an der Spitze dieses Departments.

Einfache Bruchbänder, $1.00 und aufw.

Doppelte Bruchbänder, $2.00 und aufw.

Elastische Strümpfe, Supporters und Vorrichtungen für Mißgestaltete.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags, von 9 Vorm. bis 12 Uhr Mittags.

HOTTINGER TRUSS & APPLIANCE CO.

801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

6. Floor. Man nehme Fahrstul. 6. Floor.

misa

Kräuter-Dampfbäder

haben seit 36 Jahren tausenden Leidenden an

Gicht, Rheumatismus, Grippe

Nerven-, Nieren-, Herz-, Lungen-, Leber-, Blasen- und Unterleibsleiden, Wassersucht, Hämorrhoiden, Veitstanz, Magenleiden, Zuckerkrankheit, aller Art Frauenkrankheiten ihre volle Gesundheit gegeben. Zeugnisse Geheilter vorhanden. Platz stets geöffnet. Auskunft frei.

Erste Chicagoer

Kräuterdampf-Badeanstalt

315 Center Str., nahe Clark Str. u. Lincoln Ave. M. Centner, Eigentümer. Tel. Lincoln 2881.

ap1,2,5,8,9,12

— Der Mississippi steigt LaCrosse, Wis., ist teilweise überschwemmt.

„Der Biberpelz."

Hauptmanns köstliche Diebskomödie im Bush-Temple.

Sondervorstellung des Ensembles des hiesigen Deutschen Theaters unter den Auspizien des Vereins Deutsche Presse am Donnerstag, den 13. April.

Die am Donnerstag den 13. April unter den Auspizien des Vereins Deutsche Presse im Bush-Temple stattfindende Aufführung von Gerhart Hauptmanns „Biberpelz" sollte vor ausverkauftem Hause vor sich gehen. Das lustige Stück verdankt seine große literarische Bedeutung seiner wirkungsvollen Situationskomik, der glänzenden, anschaulichen Milieuschilderung und der unvergleichlichen Prachtgestalt der Mutter Wolffen, des Hauptcharakters der Dichtung. Man könnte Hauptmanns Schöpfung eine Komödie der skrupellosen Schlauheit nennen; denn die durchtriebene Spitzbübin und „rührigste der Waschfrauen" sorgt mit ihrer schlagfertigen Unverfrorenheit für dauernde Heiterkeit. Der „Biberpelz läßt sich den besten deutschen Lustspielen zur Seite stellen . Der Dichter hat darin das Milieu eines kleinen märkischen Ortes und das Leben in ihm meisterhaft geschildert. Der strebsame, unfähige Amtsvorsteher, der unter dem Pantoffel seiner „besseren" Hälfte stehende Schiffer, die ungeratene Tochter der Wolffen, die fragwürdige Gestalt eines Dunkelmannes und zwei harmlose, aber dem Vertreter der Amtsgewalt politisch verdächtige Biedermänner sind die übrigen Figuren, mit denen die Besucher der Vorstellung Bekanntschaft machen werden.

Für das volle Gelingen der Vorstellung bürgt die Tatsache, daß Herr Jürgens, der selbst mitspielen wird, die Einstudierung des Stückes leitet und bei der Aufführung die Regie in eigener Hand haben wird. Die Vorstellung verfolgt den Zweck, dem deutschen Theater einen günstigen Abschluß der gegenwärtigen, nur mit schweren Opfern allerBeteiligten durchgeführten Saison zu ermöglichen. Niemand der auf die Erhaltung eines deutschen Theaters in unserer Stadt irgendwelchen Wert legt, sollte sich den Genuß, den die Künstler des Bush-Temple für den 13. April in Aussicht stellen, entgehen lassen. Die Preise sind für diese Vorstellung nicht erhöht worden. Es kosten demnach Sitze in den ersten Reihen des Parquetts $1, hinten 75c, auf dem Balkon $0.75 und $0.50 und auf der Gallerie $0.25. Entrittskarten sind bis Dienstag den 11. April zu haben in der Nordseite Turnhalle, in der Buchhandlung von Kroch 59 Ost Monroe Straße, in der Buchhandlung von Kölling & Klappenbach 170 West Adams Straße, in der Zigarrenhandlung von Rudolf Seifert 78 West Washington Straße, bei Herrn F. F. Matenaers in der Redaktion der „Abendpost" 223—225 West Washington Straße, bei Herrn Emil Oesau in der Redaktion der „Ill. Staatszeitung" 24—28 Fünfte Avenue und an der Kasse des Deutschen Theaters, von Dienstag mittag ab aber nur noch an letzterer.

Die Rollen im Stücke sind folgendermaßen besetzt worden:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher....Max Jürgens
Krüger, Rentier.....Heinrich Löwenfeld
Doktor Fleischer.....Willy Schubert
Mutes.....Otto Ludwig
Frau Wolff, Waschfrau.....Bertha Walden
Julius Wolff, ihr Mann.....Remy Marfano
Leontine, ihre Tochter.....Paula v. Jagemann
Adelheid, ihre Tochter.....Frances Wagner
Wilson, Schiffer.....Hans Hanten
Glasenapp, Amtsschreiber.....Fritz Sternau
Mittelsdorf, Amtsdiener.....Julius Löffler

Vom Grundeigentumsmarkt.

Vierland am Flusse der Oak Str. bringt den hohen Preis von $666 für Frontfuß.

Das am Flußufer, Fuß der Oak Straße, belegene Grundstück mit 200 Fuß Frontage am Flusse, wurde gestern von Frau Bertha W. Fürst an Wm. H. Haffner für $133,210 verkauft. Es enthält 42,627 Quadratfuß, so daß für den Quadratfuß $3.12½ erzielt wurden. Ein Nebengeleise verbindet es mit den Geleisen der Chicago Milwaukee und St. Paul Bahn. Einen ähnlichen hohen Preis brachte das an der Nordwestecke von Surf Str. und Pine Grove Ave. belegene Grundstück, 100 bei 179 Fuß, das von Chas. H. Müller an Joseph Butas für $40,000 verkauft wurde, was $400 für den Frontfuß entspricht. Der neue Eigentümer beabsichtigt hier ein 24-Apartmentgebäude zum Kostenpreise von $175,000 zu errichten. Weitere Verkäufe: Leo L. Lilman an Bernhard Rawitsch die Liegenschaft Nordwestecke Crawford und West End Ave., 33 bei 125 Fuß, für $30,000, belastet mit $20,000; die der Meyer Nachlassenschaft an Frl. Eglantine Stewart an Telegraph Road für $250 den Acre; Max Rosenheim an Chas. L. Johnson das Geschäftsgebäude an West Harrison Str., 198 Fuß westlich von St. Louis Ave., für $30,000, belastet mit $11,000; Emma S. Gano an Herman Holsman das Zinshaus Südwestecke Sheridan Road und Sherwin Ave., 100 bei 155 Fuß, für $25,000; Ruth G. Chase an Geo. N. Neise das 3-Familienhaus 450 Belmont Ave., 350 Fuß westlich vom Lake Shore Drive, 38 bei 165 Fuß, für $19,000, belastet mit $9,000; Richard Cuiren an Genevieve Kaynor das Zinshaus 5518 Dorchester Ave. in Teilzahlung gegeben; John T. Wheeler an Henry Markarian das Zinshaus 937—39 Sunnyside Ave. für $35,000, belastet mit $19,000.

Frau Youngs Nachlaß.

Die vier Töchter sowie die Enkel und Enkelinnen die Erben.

Im Nachlaßgericht wurde gestern das Testament der Frau Ann Elizabeth Young, der Witwe des mit Hinterlassung eines Vermögens von etwa $20,000,000 gestorbenen Juweliers Otto Young, eingereicht. Es besagt, daß von den auf $1,080,000 angegebenen Nachlaß die vier Töchter: Frau Selma C. Young von Korwin, Frau Katherine Osborne Wickes und Frau Laura E. Martin, alle in New York wohnhaft, sowie Frau Julia Marie Young Kaufman, Short Hills, N. Y., je $50,000 sowie die gesammte in der Familienwohnung, Nr. 2032 Calumet Ave., und in dem Landhaus in Lake Geneva befindliche Fahrhabe erhalten sollen. Die mit der Nachlaßverwaltung betraute Northern Trust Co. soll das Grundstück, auf welchem der Auditorium-Annex steht, für einen der Enkel, Otto Young Heyworth, verwalten und ihm von seinem 18. Lebensjahre an das daraus erzielte Einkommen auszahlen. Der Rest des Nachlasses geht auf die übrigen Enkel und Enkelinnen über.

Soll jetzt rasch gehen.

Verlosung der noch von der großen Kirmes übrigen Preise.

Die bisher noch nicht verlosten, von der Kirmes stammenden Preise werden fortan in rascher Folge durch das Glücksrad zur Verteilung gebracht werden, da der Absatz unverkauft gebliebener Lose raschen Fortschritt nimmt. Gestern wurden die zwei wertvollen aus Golddraht hergestellten Handtaschen verlost, deren eine von den Frauen Madelener und Bartholomay gestiftet wurde, während die andere ein Geschenk der Juwelierfirma Jürgensen & Anderson war. Als Gewinner kürte Fortuna J. Schlesinger, 1701 S. Clark Str., Nr. F. 490, und Frau Wm. Hay, 3300 Michigan Ave., Nr. K. 868. Zwei Gewinne, die auf der Kirmes, und zwar in der Schürzenbude, verlost wurden, sind bisher nicht abgeholt worden, und können bei Frau E. Renner, 423 Webster Ave., gegen das betr. Gewinnlos in Empfang genommen werden. Diese Gewinne sind ein „Blue Bird Set", Serie 6091, Nr. 1, und eine Puddingschüssel, Serie 1424, Nr. 23. Daß es auch Gewinner gibt, die mit ihrer einseitigen Begünstigung durch dieGlücksgöttin ebensowenig wie andere Losinhaber einverstanden sind, hat Frau H. Bartholomay, 3416 Michigan Ave., bewiesen, die auf der Kirmes zwei ansehnliche Preise gewann, aber einen großen mit Marzipanfrüchten gefüllten Korb zu nochmaliger Verlosung stiftete. Auch einen von ihr gewonnenen echtfilbernen Toilettekasten hat sie gestern wieder zur Verlosung unter den übrigen Losinhabern zur Verfügung gestellt. Frau Albertine Meizner, die Vorsitzende der Holländischen Weinstube, wünscht allen ihren Gehilfinnen und Gehilfen, sowie den Geschäftsleuten, welche die Weinstube so reichlich mit Getränken, Blumen und Zigarren ausgestattet haben, auf diesem Wege ihren herzlichen Dank für die Mithilfe auszusprechen, die allein den glänzenden Erfolg ermöglichte, der das Werk gekrönt hat.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

Die Parteivorwahlen am kommenden Dienstag sind für die Bürgerschaft von der größten Bedeutung, da die Kontrole der Parteileitungen in Staat und County und die Auswahl von Präsidentschaftskandidaten auf dem Spiel steht. Die Stimmplätze sind von sechs Uhr Morgens bis fünf Uhr Nachmittags geöffnet. Frauen dürfen nur für Delegaten zum Nationalkonvent stimmen. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündige Urlaub zu verlangen, um ihrer Bürgerpflicht Genüge leisten zu können, müssen aber 24 Stunden vorher darum einkommen.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Schwäbische Sängerbund veranstaltet an dem heutigen Samstag, Abends von 7 Uhr an, sein Frühjahrskonzert, verbunden mit komischer Aufführung und Ball, in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Avenue. Die Sänger haben während der Wintermonate tüchtig geübt, und wer ihren unermüdlichen schaffensfreudigen Dirigenten Karl Gutzwiller kennt, der weiß, daß am kommenden Feste nur erstklassige Leistungen zu erwarten sind. Der Jahreszeit entsprechend wird das Konzert mit dem herrlichen Lied „Wenn der Frühling auf die Berge steigt", gedichtet von F. Bodenstedt und vertont von Karl Wilhelm, dem Komponisten der „Wacht am Rhein", eingeleitet — An die ernste Kriegszeit, die jetzt wieder so viele Helden erstehen läßt, gemahnt uns das Lied vom „Trompeter an der Katzbach". Außer diesen beiden Liedern kommen noch einige andere zum Vortrag, und den Schluß bildet eine komische Aufführung, betitelt: „Die Sumpfbühner". Hierauf Tanz. Für gute Musik und feine Speisen und Getränk ist Sorge getragen. Da der „Schwäbische Sängerbund" einen großen Freundeskreis hat, den er überdies jährlich nur einmal zu Gaste lädt, so ist zu hoffen, daß die Lincoln Turnhalle bis auf den letzten Platz gefüllt sein wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf (zu haben bei allen Mitgliedern) 25c die Person, an der Kasse 50c die Person. Die folgenden Sänger sind mit den Vorbereitungen zu dieser Festlichkeit betraut: W. Maurer, Vereinspräsident; John S. Jauch, Vorsitzender; Karl Schmid, Hermann Hartwig, Geo. Klaus, Hermann Schneidenbach, Ludwig Fischer, Leonhar Dasing.

An dem heutigen Samstag und morgen veranstaltet der Schweizer Turnverein in der La Salle Turnhalle einen seiner stadtbekannten Jahrmärkte, verbunden mit Schauturnen und Ball. Wer je einen dieser Schweizer Jahrmärkte besucht hat, wird auch diesmal die Gelegenheit wahrnehmen, sich wieder einmal urgemütlich bei den Schweizer Turnern zu amüsiren. Ein vorzügliches Programm wird an den beiden Tagen zur Aufführung gelangen. Sämmtliche Turnvereine der Stadt haben ihre aktive Teilnahme zugesagt, ebenso eine Anzahl stadtbekannter Gesangvereine. Die Halle wird aufs Geschmackvollste geschmückt sein. An den zahlreichen Buden werden die Turnerinnen in Schweizer Tracht die verschiedensten Sachen zum Kaufe anbieten, sowie Schweizer Weine und Schweizer Kuchen auftragen.

Leset die

„Sonntagpost"

Polizeistunde für Restaurants.

Müssen wie Wirtschaften ihre Lokale um ein Uhr Morgens schließen.

So verfügt Stadtrat.

Aldermen machen sich kurze Freude und bewilligen sich Gehaltserhöhung. — Kein Geld in der Stadtkasse. — Ald. Richert verdirbt ihnen den Spaß.

Einstimmig und ohne jegliche Debatte nahm der Stadtrat gestern die Ordinanz an, welche für Restaurants und Speisehäuser, die geistige Getränke ausschanken, die Polizeistunde wie für Wirtschaften einführt und verordnet, daß sie zwischen 1 und 5 Uhr Morgens geschlossen werden müssen. Die Maßregel war vom Rechtsausschuß zur Annahme empfohlen worden. Viele Mitglieder des Stadtrats waren sich gar nicht bewußt, was sich hinter dem unscheinbaren Antrag Ald. Kerners, des Vorsitzenden dieses Ausschusses, befand, als er ihn stellte, und wurden sich erst nachträglich klar, was der Stadtrat so stillschweigend genehmigt hatte.

Eine kurze Freude leistete sich der Stadtrat mit der Annahme einer Ordinanz, welche das Gehalt der Stadtväter von $3000 das Jahr auf $3500 erhöht. Ald. Merriam und Ald. Rodriguez protestirten dagegen und wiesen daraufhin, daß der Stadtrat alle Gehalterhöhungen für schlechtbezahlte städtische Angestellte abgelehnt habe mit der Begründung, die Stadt habe kein Geld. Trotzdem stimmten 37 Stadtväter für die Maßregel, während dreißig dagegen stimmten. Ald. Richert, der Vorsitzende des Finanzausschusses, machte der kurzen Freude mit der Erklärung ein Ende, daß der Stadtrat erst einen Zusatz zur Budgetvorlage annehmen müsse, ehe die Zulage ausgezahlt werden könne. Dazu sei aber eine Zweidrittelmehrheit des Stadtrats erforderlich. Da für die Gehaltszulage nur 37 Stadträter gestimmt hatten, ist nicht darauf zu rechnen, daß der schöne Traum der Befürworter der Zulage zur Wirklichkeit wird.

Die technische Kommission, welche im Vorjahr die Ursachen der Eastland-Katastorphe untersucht hat, stattete gestern dem Stadtrat ihren Bericht ab, der in erster Linie die Schuld an dem Unglück den unbestimmten Bundesgesetzen zuschreibt. Der Bericht beschäftigt sich in erster Linie mit Vorschlägen, wie einem ähnlichen Unglück in Zukunft am besten vorgebeugt werden könne. Empfohlen wird, daß die Stadt eine Anzahl von Sachverständigen anstelle, welche Fahrzeuge auf ihre Standfestigkeit untersuchen sollen.

Countyrat winkt ab.

Der Countyrat hat in seiner gestrigen Sitzung Stellung genommen gegen die beiden Klagen, welche der Steuerzahler W. H. Dunn angestrengt hat, um die Zahlung von Countygeldern an die Chicago Industrial Training School zu verhindern. Dunn behauptet, die Anstalt werde von einer religiösen Gemeinschaft unterhalten. Der Countyrat wies den Countyschatzmeister an, die Gelder für diese und ähnliche Anstalten in der Höhe von $80,000 auszuzahlen.

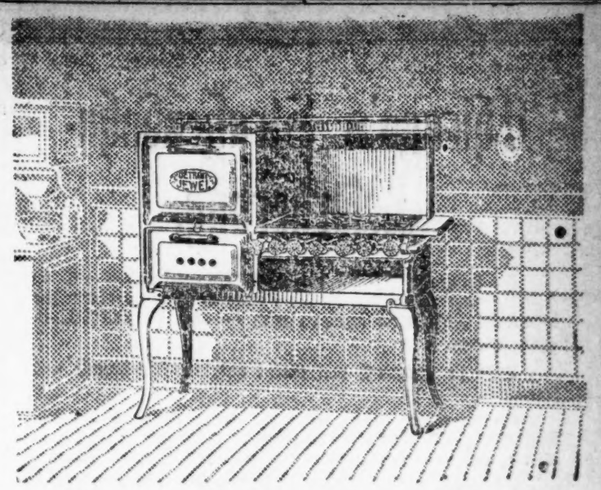
Wird sich schön ärgern!

Bandit läßt sich Diamantringe und ungefaßte Steine entgehen.

Der Bandit, der seit Wochen den Englewood Bezirk unsicher macht und dort bereits 20 Ueberfälle ausführte, unternahm gestern wiederum einen Streifzug durch jene Gegend. Er beehrte drei Wirtschaften mit seinem Besuch und erbeutete $140, hätte aber, wenn er mehr Umsicht an den Tag gelegt hätte, bedeutend besser abgeschnitten. Die Schlappe erlitt der Gauner in der Wirtschaft von Lambert Thelen, Nr. 5440 Shields Ave., wo sich der Besitzer und ein Diamantenhändler Namens Frank Johe zur Zeit allein in dem Lokal befanden. Johe hatte Thelen gerade eine Diamantnadel im Werte von $500 verkauft und hatte noch zwei Diamantringe und mehrere ungefaßte Diamanten in seiner Tasche. Als der Bandit eintrat und den beiden befahl, die Hände hochzuhalten, wußte Johe die noch in seinem Besitz befindlichen Schmuckstücke unbemerkt in den Mund zu schieben, um sie später, als der Bursche an die Kasse ging, in den Spucknapf zu speien. Die Diamantnadel hatte Thelen unter ein Handtuch, das auf dem Schanktisch lag, gesteckt, und auch sie wurde von dem Gauner übersehen. In der Kasse fand er $40. Die beiden anderen Ueberfälle verübte er in den Wirtschaften von Ernest Schwinn, Nr.5437 Shields Ave., und Joseph Anderson, Nr. 5338 Wentworth Ave. In beiden Plätzen erbeutete er je $50.

Unter dem Verdacht, die Großspirituosenhandlung T. Fairbanks & Co., Nr. 3110 W. Lake Str., seit einem Jahre systematisch um Waaren im Werte von $3000 bestohlen zu haben, wurden gestern drei Angestellte der Firma verhaftet, Lucy A. Robinson, Nr. 511 N. Harvey Ave., Oak Park, die Stenographin und Privatsekretärin, der Versandtmeister John Little, Nr. 6332 Loomis Str., und der Hilfsversandtmeister John Malinowski, Nr. 3206 Fulton Str. Frl. Robinson hat angeblich gestanden, an den Diebstählen beteiligt gewesen zu sein.

* Joseph Meyers, Nr. 1419 West 20. Straße, der, wie berichtet, durch zwei Schüsse verwundet wurde, als er in die Atlas Brauerei, Nr. 2107 Blue Island Ave., einzubrechen versuchte, starb gestern Abend im Bridewell: Milchtrieb



Einen Dollar per Monat

"Composite" Range — Katalog No. 53

"The Detroit-Jewel Special"

Spezielle Bedingungen — Spezielle Verkaufs-Preise

Spezieller Herd

$2.50 bei der Bestellung. $2.50 Erste Bezahlung.

$1.00 per Monat während 20 Monaten mit Eurer Gasrechnung.

Ablieferung und Verbindung frei.

Nie zuvor wurde ein Gasherd zu diesen Bedingungen offerirt.

Fünfundzwanzig Dollars im Ganzen, für das allerneueste Gasherd-Modell auf dem Markt. Es enthält alle modernen Verbesserungen, darunter:

Weiß emaillirte Porzellan Türfüllung, Brenner-Tray u. Schmorpfanne.

Große geräumige Topplatte; alle Brenner ohne Ueberfüllung benutzbar.

Automatischer Zünder f. Top Platte Brenner; keine Streichhölzer nötig.

Rechter oder linker Backofen für jedes Licht oder Lage.

Zu groß genug für die Durchschnitts-Familie und klein genug für die gewöhnliche Küche.

Alle Teile emaillirt mit gebackener Ebonite. Leicht zu reinigen, keine Ofenschwärze nötig — einfaches Abwischen mit reinem Tuch.

Jetzt zum Verkauf in allen unseren Zweig-Läden und in unserem Basement-Verkaufsraum in der unteren Stadt.

The Peoples Gas Light & Cok Co.

Peoples Gasgebäude. Telephone Wabash 6000.

Anarchisten-Komplott.

Die Staatsanwaltschaft behauptet, einem solchen auf der Spur zu sein.

Bei der Untersuchung gegen Jean Crones, der beschuldigt wird, gelegentlich des Festmahls zu Ehren Erzbischofs Mundelein im University Club die dort aufgetragene Suppe vergiftet zu haben, ist Staatanwalt Hoyne, wie er behauptet, einer großen Anarchistenverschwörung auf die Spur gekommen, die sich gegen die gekrönten Häupter Europas und die Plutokratie Amerikas richtet. Der Hauptsitz der Verschwörung soll sich in New York befinden, jedoch sollen Gruppen von Anarchisten, die über das ganze Land verstreut sind, in die Sache verwickelt sein. Von diesen sollen bereits größere Summen Geldes für die Zwecke der Verschwörung gezahlt worden sein. Die Namen der Geber sind dem Staatsanwalt bekannt, wie er sagt, er weigert sich aber, sie zu nennen. Auf der Liste der ausgewählten Opfer der Anarchisten soll sich, nach Hoynes Angabe, auch der Name von J. P. Morgan befinden, und nach Beendigung des gegenwärtigen Krieges sollte die Abschlachtung aller gekrönten Häupter der Welt beginnen. Hoyne ist zu der Ueberzeugung gelangt, daß der Vergiftungsversuch beim Bankett zu Ehren des Erzbischofs die Tat eines fanatischen Hassers der römischen Kirche, nicht eines Anarchisten, war.

Bleibt Hoyne überlassen.

Franklin K. Jackson, der früher Kassirer der Nothwestern Universität war und beschuldigt wird, dieser Lehranstalt $19,000 unterschlagen zu haben, wird sich doch wohl vor Gericht zu verantworten haben. Obgleich Beamte der Universität sowohl, als auch solche der American Surety Co., die für Jackson $7,500 Bürgschaft leistete, keine direkten Schritte gegen Jackson getan haben, erklärten sie sich dennoch bereit, Zeugniß gegen ihn abzulegen, wenn der Staatsanwalt dies verlangen würde. Im Uebrigen würden sie die Entwicklung der Angelegenheit durch die Staatsanwaltschaft abwarten.

William A. Dyche, der Geschäftsführer der Universität, sagte gestern Abend, daß er jederzeit bereit sei, den Behörden Aufschluß über Jacksons Unterschlagungen zu geben. Die Möglichkeit einer Schadloshaltung der Universität durch Deckung des Verlustes, ohne daß Jackson dafür gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden sollte, scheint nicht wahrscheinlich. Auch die American Security Co. ließ erklären, daß sie mit der Sache weiter nichts mehr direkt zu tun habe seit sie sich in Händen der Staatsanwaltschaft befinde.

Schlechte Schützen.

Polizisten bestehen Kugelwechsel mit flüchtenden Banditen.

Eine aufregende Verbrecherjagd schreckte heute die Bewohner des Woodlawn Bezirks aus ihrem Morgenschlummer empor, als zwei Polizisten zwei Banditen, die einen frechen Raubüberfall im Dorchester Inn, Nr. 1409 Dorchester Ave., verübt hatten, verfolgten. Die beiden Gauner betraten, kurz nachdem es geöffnet worden war, das Lokal und befahlen dem Schankwärter, sowie drei Kunden welche sich zuur Zeit in der Wirtschaft aufhielten sich an der Wand aufzustellen. Dann erleichterten sie die Kasse um $12 und wollten sich gerade drücken, als sie von den beiden Polizisten bemerkt wurden. Diesen kam die Eile der beiden Burschen verdächtig vor, und sie nahmen die Verfolgung der Kerle auf. Die Polizisten feuerten mehrere Schüsse auf die Fliehenden ab, die das Feuer erwiderten. Keiner der Schüsse traf aber, und es gelang den Gaunern schließlich, in einer Seitengasse zu entkommen.

Moris Kleinman, alias „Iwan der Grausame", Nr. 1049 W. 13. Str., und Meyer Mendelsohn, Nr. 1917 S. St. Louis Ave., die unter der Anklage stehen, Mitglieder einer Einbrecherbande zu sein, die die West- und Nordwestseite unsicher machte, wurden gestern Abend verhaftet und unter drei verschiedenen Anklagen gebucht. Max Goodman, aus Gardner, Jll., und sein Bruder Louis, Nr. 1029 W. 14. Str., wurden ebenfalls festgenommen und unter der auf Hehlerei lautenden Anklage gebucht.

Männer

Ihr seid eingeladen zu einem freien und vertraulichen Gebrauch über irgend eine **Schwäche, Krankheit, chronische Nerven-, Blut- oder Harn-Leiden.**

Wasserman's Blutuntersuch'g, Blutdruck - Apparat, innere Venen - Einspritzung, Urin-Untersuchung, autogene Impfung, Hymdr., Serum- und Kombinations - Behandlungen und Anwendung aller neuesten Methoden, wie sie der Heilung der einzelnen Fälle angemessen sind. Jetzt ist die Zeit, Heilbehandlung zu suchen. **Meine Gebühren sind mäßig.**

Eine Konsultation bei mir kostet Euch nichts.

DR. B. M. ROSS,

35 Süd Dearborn Str., Ecke Monroe, Crilly-Building. Nehmt Fahrstuhl zum 5. Floor.

Stunden: Täglich 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Ab

Chicago's Straßenbahn-Beförderung.

In früheren Artikeln wurde die Aufmerksamkeit auf die großen Summen gelenkt, die die Chicagoer Straßenbahnen für öffentliche Nutzbarkeit bezahlen muß — **über $41,000,000 in neun Jahren.**

Laßt sie uns auch von einem anderen Standpunkt aus betrachten.

Es erfordert das ganze Fahrgeld von 26,000,000 Passagieren, um die Steuern zu bezahlen, die die Gesellschaften an allgemeinen Steuern in einem Jahre zu bezahlen haben.

Es erfordert das ganze Fahrgeld von 30,000,000 Passagieren, um die Straßenpflaster-, Reinigungs- und Besprenkelungskosten für ein Jahr zu bezahlen.

Es erfordert das ganze Fahrgeld von mehr als 50,000,000 Leuten, um den Betrag zu erhalten, der jedes Jahr an den städtischen Traktion Fund abgeliefert wird.

Es erfordert die Summe von $10 jedes Jahr von jeder der 500,000 Familien in Chicago, um den Betrag aufzubringen, den die Straßenbahnen für öffentlichen Nutzen jährlich aufzuwenden haben.

Mit anderen Worten, die Nickels, die von mehr als 100,000,000 Fahrgeld zahlenden Passagieren bezahlt werden, gehen direkt ans Publikum zurück in Gestalt von Verbesserungen und Geldbeiträgen zum direkten Nutzen der Grundeigentümer.

Einundvierzig Millionen Dollars. Es ist eine riesige Summe. Ueberlegt es.

In unserem nächsten Artikel werden wir Euch etwas über die Lohnverteilung sagen.

Chicago Surface Lines

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Auf Reisen.

Allerlei Deutsch-Amerikanisches. — Mahville und Dr. Forkmann. — Milwaukee als Nerven-Sanatorium. — Edna Ferns Theaterstück. — Literatur-Vorlesung mit Kaffe und Kuchen. — Die Barbaren von Toledo.

Diese Reise von Stadt zu Stadt ist mir nicht blos deshalb interessant, weil sie mir Gelegenheiten bietet, meine engeren Landsleute mit allerhand Schöpfungen der neueren deutschen Literatur vom Vortrags-Pult aus bekannt zu machen. Weit interessanter noch erscheint mir, daß ich dadurch die Möglichkeit fand, mit einer Menge eben dieser Landsleute in engere Berührung zu kommen. Welche eine Fülle prächtiger Menschen habe ich da kennen gelernt, Männer sowohl, wie Frauen. Die große Zeit, in der wir Angehörige des deutschen Stammes leben, trägt wohl dazu bei, auch hier die geistig wertvolleren in den Vordergrund zu stellen, sowie sie die kleinen Geister in den Hintergrund stellt. Und aus diesen Bekanntschaften habe ich aufs neue die tröstende Gewißheit gewonnen, daß das alte, unbesiegbare und urewige Deutschtum, das augenblicklich in der alten Heimat wahrhafte Wunder vollbringt (Wunder, die die moralisch verkommenen Gegner mit Neid und Wut im Herzen sehen und totschweigen nach Lumpenart) auch in den Stammesgenossen der neuen Heimat lebendig ist. Auch das erregt ja den Neid und die Wut dieser Gegner. Dieses amerikanische Deutschtum ist ihnen genau so verhaßt wie das reichsdeutsche. Schon vor Monaten hörte ich in New York, daß ein England-Lakai der Hochfinanz geäußert habe, die Engländer wünschten einen Krieg zwischen Deutschland und Amerika schon deshalb, um der riesigen materiellen Unterstützung Deutschlands ein Ende zu machen. Das klingt sehr wahrscheinlich, denn von dem Umfang dieser Unterstützung machen wir selbst uns kaum eine klare Vorstellung. Ich greife nur einige Zahlen heraus, die mir nur aus der letzten Zeit im Gedächtniß geblieben sind, in Verbindung mit Basaren und ähnlichen größeren Veranstaltungen. Der Basar in Cleveland brachte $64,000, der in Milwaukee etwa $200,000, der in New York etwa $800,000. Louis Hollweg, einer der hervorragendsten Deutschen in Indianapolis, hat ohne Basar $85,000 zusammengebracht. Das ergibt zusammen eine Summe von $1,149,000. Die Summe in Mark umzurechnen, ist schwer, da der Kurs schwankt. Aber wenn wir den Dollar zu 4 Mark 80 Pfennige annehmen, so ergäbe das über 5½ Millionen Mark. Und das sind nur einige wenige Sammlungen, wie schon bemerkt, die hier in Betracht gezogen werden. Dazu kommen Tausende von Dollars aus allen nur denkbaren anderen Quellen, von denen wir oft garnichts hören. Da ist zum Beispiel der kleine deutsche Verein in Montclair bei New York, wo ich sonst hause, der mit einem Basar von nur eintägiger Dauer $3500 erzielt hat. Eine gewaltige Leistung — bei Lichte betrachtet! In Milwaukee hörte ich von einem einzelnen begüterten Herrn, der $3000 nach drüben sandte — aus eigener Tasche. Das gibt so ungefähr eine Vorstellung von den ungeheuren Summen, die ohne Ende der Deutsche in Amerika der Allmutter Germania liebevoll in den Schoß legt. Ist es ein Wunder, daß dem Straßenräuber John Bull diese Summen das ganze Gift seiner schmutzigen Seele aufrühren? Doch dies nur nebenbei.

Ich sprach von den prächtigen Landsleuten, die ich auf meinen Fahrten allenthalben kennengelernt habe oder von denen ich gehört habe. Auch hier machte ich wieder die alte Beobachtung, daß es oft ein einzelner Mann ist, der seinen Landsleuten der ragende Leuchtturm und die Seele des Deutschtums ist, und ganz in der Stille seine schöne deutsche Mission erfüllt, ohne viel Wesens davon zu machen. In weiteren Kreisen Deutsch-Amerikas weiß man manchmal nichts oder wenig von ihm. So ein Muster-Deutscher war Dr. Hans Forkmann in dem Städtchen Mayville, etwa 2 Stunden Eisenbahnfahrt von Milwaukee, wohin mich eine Vorlesung führte. Er ist leider allzufrüh gestorben, aber sein Geist lebt sichtbar im Deutschtum von Mayville fort. Auch hier fand ich ein Deutschtum, das noch in zweiter Generation sich bewußt zu deutscher Kultur bekennt und demgemäß die deutsche Sprache als Vermittler dieser Kultur in Ehre hält. Ich wüßte nicht, wo ich ähnliche Verhältnisse jemals im Osten getroffen hätte. Freilich darf nicht vergessen werden, daß deutsche Einwanderung gerade im Staate Wisconsin tonangebend gewesen ist. In Mayville sind nahezu 90% der Einwohner, wie man mir sagte, deutsch und den Kern der Bevölkerung bildet eine einzige Familie, die Familie Rüdebusch, mit weitverzweigter Verwandtschaft. Kuehnemann hatte mir schon in New York von Mayville vorgeschwärmt und mir geraten, dorthin zu fahren, wenn ich in Milwaukee wäre, und ich freue mich, daß ich seinen Rat befolgt habe.

Reizvolle Tage waren es, die ich wieder in Milwaukee verbringen konnte — auch noch nach dem entzückenden Basar. Milwaukee gehört zu den Städten, in denen ein Besucher sich nicht langweilen kann und die trotzdem nervenberuhigend wirken. Meiner Ansicht nach ist Milwaukee geradezu ein großes Nerven-Sanatorium. Nach vierzehn Tagen vermochte ich als zappeliger Weltstädter vor der aufgezogenen Grand Avenue-Brücke zu stehen, die über den Milwaukeefluß führt, und seelenruhig zu warten, bis der große Frachtdampfer hindurchgefahren war und die Brücke wieder herunterkam.

In New York würden sie Aeroplane anschaffen, um über eine aufgezogene Brücke hinwegzufliegen. Selbst der widerwärtige Gedanke, daß ich drüben in Berlin meine Wohnungs-Miete weiterzahlen muß, daß in meinem schönen Sofa, auf dem die berühmtesten Leute gesessen haben, die Motten sind (wie mir meine Tante gefühllos ausgerechnet zu Weihnachten schrieb) und daß die liebe Einkommensteuerveranlagungskommission "innerhalb 8 Tage nach Empfang dieses Schreibens" noch rückständige Steuern von mir haben will — all das hatte in Milwaukee für mich seinen Schrecken verloren. Am Stammtisch in Cafe Martini verleidete mir das nicht im geringsten den Kaffee, in den Marie (mit dem zuckerigen Lächeln) das liebevolle Ausnahme-Häufchen Schlagsahne getan hatte. Oder ich lauschte mit Hingebung Leo Sterns Berichten über die neuesten Angriffe eines Milwaukeer Alliirten-Blattes gegen ihn und die Zuschriften, die ihm diese Angriffe von allerlei Deutschfeinden eintrugen. Ach ja — man hat seine Lascht, wenn man Vorsitz des Staatsverbandes von Wisconsin ist und „Wisconsiner Ideen" hat.

So heißt bekanntlich Sterns Vorschlag, daß die Deutsch-Amerikaner gegen Wilson politisch schon vor der Wahl ihren Einfluß geltend machen sollten. Bei Sterns traf ich auch an einem Nachmittag mit Edna Fern zusammen, von der inzwischen ein Stück „Die Brücke" (es handelt sich nicht um die schon erwähnte Grand Avenue Brücke in Milwaukee) im Pabst-Theater zur Aufführung gelangt ist. Ich würde von Edna Fern hier als von unserer hervorragendsten deutsch-amerikanischen Dichterin sprechen, wenn ich nicht Todesangst hätte, ich würde mir dadurch alle übrigen Dichterinnen zu Feindinnen machen. Also laß ich's lieber bleiben. Jedenfalls gehört sie zu den Wenigen, die aus Deutsch-Amerika zu der deutschen Kriegs-Poesie wirklich wertvolle Gaben beigesteuert haben.

Uebrigens fand ich den Vortrag neuerer deutscher Literatur-Schöpfungen vor Damen-Vereinen ebenso neuartig wie reizvoll. Die Damen sind leichter zu erwärmen (geistig natürlich) als die Herren. Außerdem wissen sie der Vorlesung einen gemütlicheren Anstrich zu geben, indem sie sie am Nachmittag stattfinden lassen und das Proaramm mit Kaffee und Kuchen beschließen. Die Aussicht auf den Kaffee schafft von vornherein eine behagliche Stimmung, und der Vortragende selber fühlt sich doppelt angeregt, wenn es etwa eine Viertelstunde vor Schluß nach Kaffee zu duften beginnt. Zugleich ist es für den Vortragenden der denkbar zarteste, um nicht zu sagen poetischeste Wink, daß er nun bald aufhören muß. Gegen den Kaffee vermag der stärkste Dichter mit seinen schönsten Schöpfungen nicht anzukämpfen.

Auch in Toledo, Ohio, von wo ich diese Zeilen schreibe, sind verschiedene brave Deutsche ehrlich bemüht, die Deutschen, trotzdem sie nur schwach vertreten sind, einer höheren Auffassung vom Deutschtum zuzuführen. Dr. Becker und Pastor Hamfeld gehören zu den eifrigsten Förderern in diesem lobenswerten Bestreben. Damit dabei auch der Humor zu seinem Rechte gelangt, haben sie letzthin einen Unterhaltungs-Verein gegründet, den sie „Die Barbaren" nennen. Ihr Wappen ist ein Bindestrich in einem Achteck und ihr Wahrspruch lautet: „Hie Frauenlob, hie Mannesehr". Des Vereins wichtigste Beamte sind: Der Barbaren-Häuptling; der Hüter des Bindestrichs; der Henker. Außerdem haben sie eine Bacchantin, die ich aber leider trotz angestrengtester Bemühungen nicht kennen lernte. Ich finde den Gedanken, der dieser Vereins-Gründung zu Grunde liegt, höchst lustig. Es ist eine ebenso hübsche wie zeitgemäße Satire auf das Schimpfwort, das allen Deutschen hüben und drüben von den alliirten Verleumdern angehängt worden ist. Zugleich ist dieser Verein mal zur Abwechselung etwas Neues. Nicht übel wäre es, wenn der Gedanke noch in anderen Städten Nachahmung fände und das Land mit einem Netz von Barbaren-Vereinen überspannt würde, die unter einander Fühlung gewinnen. Vielleich könnten diese Vereine zugleich einen höheren und dabei praktischen Zweck verfolgen, wenn sie es sich angelegen sein lassen die Drachensaat auszurotten, die die Engländer in diesem Kriege in Amerika zur Schädigung des Deutschtumus gesät haben. In irgend einer Weise wird das doch geschehen müssen.

H. F. Urban.

Finanzielles.

George M. Forman
Herman Hachmeister

6% Forman Farm-Hypotheken

31 Jahre im Geschäft. Keiner unsrer Kunden hat je einen Verlust durch unsere Hypotheken erlitten.

Liste auf Verlangen.

George M. Forman & Company
11 S. La Salle Strasse, Chicago.

Insfami3m

Kriegsanleihe
zum billigsten Tagespreis.

Geldsendungen
nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn
wie immer billigst.
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeden Art.
K. W. KEMPF
seit 1894 in dem altbekannten Platze
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
18mz*E

Deutsche, österreichische und ungarische
Kriegsanleihe
Geldsendungen
Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
werden billig und sachverständig ausgeführt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1
27of*E

Geldsendungen
nach allen Orten Deutschlands und Oesterreich-Ungarns,
sowie nach allen Gefangenenlagern in kleinen oder großen Beträgen an Angehörige oder Banken für einfache Depositen oder Zeichnungen für
Kriegsanleihen
Schicken Sie Ihr Geld jetzt, so lange der Geldkurs niedrig ist.
Wegen weiterer Auskunft sprechen Sie vor am Tage oder Abends bei
ASCHKAR & Co.,
— im Geschäft seit 1900 —
755 W. North Avenue,
Ecke Halsted Str., eine Treppe hoch.
Offen von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
au3*E

Finanzielles.

Billigste Quelle
für
Staats- und Kriegsanleihen

Geldsendungen
heute wie immer billig.
unter vollster Garantie.
Kommt und überzeugt Euch. — Schreibt oder sprecht vor.
STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
Unter Staatsaufsicht.
1935 Milwaukee Ave.
Telephon: Humboldt 46.
2ap*E

Erste direkte europäische deutsche Bankstelle für Staats- und Kriegs-Anleihen.

Deutsche Reichsanleihen	3%ige	$135.00
	4%ige	$170.00
	4½%ige	$173.50
	5%ige	$182.00
	per 1000 Mark	
Oesterreichische	4%ige	$102.50
	4½%ige	$115.00
	5½%ige	$123.00
	per 1000 Kronen	
Ungarische	4%ige	$102.50
	5½%ige	$122.00
	6%ige	$125.00
	per 1000 Kronen	

Wir sind immer billiger als New York

Geldsendungen:
$18.40 für 100 Mark | $12.80 f. 100 Kronen.
an jede Adresse in der alten Heimat unter Garantie portofrei ins Haus geschickt

Geldsendungen überallhin an Kriegsgefangene. Speziell organisirter Geschäftszweig.

Europäische Ausstände kollektirt, Erbschaftssachen, Vollmachten, Schiffs-Karten, Dokumente.

Telephon Franklin 5722.
L. Kaufmann & Co.,
Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.
Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags Vormittag von 9 bis 1 Uhr.
31mz.*E

Sicheres Reisen
für Frauen, Kinder und ältere Männer von und nach Deutschland etc.,
sowie auch für Deutschreisen in von Deutschland okkupirten russischen Provinzen.
Reisepässe und alle nötigen Dokumente besorgt. Geldsendungen schnell und sicher.
H. Wedesweiler,
Schiffs-Agentur,
Zimmer 302, 21 Nord LaSalle Str.
Telephon Main 1423. — Sonntags offen 10-12.
25jährige Erfahrung.
mz99ab1.5.8

Doppelte „S. & H." Grüne Stamps bis Mittag.
Nachher einfache Stamps.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Post- und Telephonbestellungen prompt ausgeführt, ausgenommen wenn speziell angegeben. Phone Armitage 100.

Bargains für Montag

Sparen Sie an Groceries indem Sie Montag hier kaufen

Zucker Feinster granulirter Zucker; 10 Pfund Montag verkauft zu 69c

Holly Marke feine geräucherte Schinken, Pfund 17¾c
Fetter und magerer Breakfast Speck, Pfund 22½c
Gotenburg Art Sommerwurst — das Pfund 18c
Frisch geschnittenes Beef Stew — Pfund zu 13¾c
Round Steak, Mittelschnitt, zart und saftig, Pfund 19c
Butter, Meadow Hill lerbeste, Pfund 39c
Creamery, die al-
Eier, ausgewählt und groß, — garantirt frisch, Dutzend 23c
Feinster Dodge County Brick Käse — Pfund 21c

Speziell für Montag:
2790 Kisten assortirte gesiebte frühe Juni-Erbsen, Standard Marken — wie Eureka, Iowa oder Belgium — die Etiquetten sind leicht beschmutzt—keine Post- oder Telephon-Bestellungen an diesen Bargains — speziell, die Büchse zu 5½c

Mehl New Century Mehl, das beste — ¼ Faß, verkauft zu $1.67

Banner Marke frisch gerösteter Kaffee, in 4 Pfd. Tomel-Säcken, Sack zu $1.10
Feinster Basket-Fired Japan Tee — Pfund 39c
Savoy Marke frisch entkernte Rosinen — Packet zu 12c
Tromedary Datteln od. Instant Tapioca — 3 Packete für 25c
Tryphos, das neue Teifect, assortirte Flavors, 3 Packete 25c
Kirks American Family Seife, mit Grocery-Order, 10 Stücke 39c
Calumet Cornstärke oder Glanzstärke — drei Packete für 10c
Uneeda Biscuit od. Crispo Crackers, drei Packete für 10c

Bier Bockbier — per Kiste von zwei Dtz. Flaschen für 75c

Speziell!
Echte Pepperell R ungebleichter Bettuchstoff, 36 Zoll breit, die so bekannte 10c Sorte — nur 10 Yards an einen Kunden — speziell am Montag von 1 b. 6 Nachmittags — die Yard zu 5½c
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.

Kleider-Gingham — einfarbig — Fabrikreste — alles gute Längen und Farben — speziell am Montag — die Yard zu 4¾c
Gebleichtes Bettuchzeug 2¼ Yards breit, Standard Sorte, schwerer, runder Faden — 32c Wert, Yard 22½c
Rester von gebleichtem Muslin und Longcloth — 36 Zoll breit, — feiner weicher Finish — wert 10c — speziell am Montag, Yard 5½c
Gebleichte nahtlose Bettücher, von schwerem Sheeting, Fabrik Seconds, Größe 72 bei 90 — Auswahl, zu 39c
Gebleichter Shaker-Flanell, die „twilled" Sorte, schwerer Nap auf beiden Seiten — regulär zu 12½c verkauft — speziell, die Yard 7½c
Gebl. Muslin, 36 Zoll breit, feine weiche Appretur, Fabrikreste, alles gute Längen. — 10c und 12½c Wert, — Yard 6½c
Shepherd Checked Suiting für Kinderkleider, waschbare Farben, große Auswahl schwarzer und weißer Checks — Yard zu 8½c
Gestempelte Korset Schützer — von feinem Rainlook gemacht — 25c und 35c wert — speziell, zu 19c
40zöll. Chiffon Voile, feiner zarter Finish, Fabrik-Rester, — sehr fest und drapirbar — wert 19c — am Montag, — Yard zu 9½c
Leibchen für Damen: — mit ausgeschnittenem Hals, Flügelärmel, od. ärmellos, — 25c Wert — Montag, zu 19c
Schwarze oder weiße baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen — doppelte Fersen und Zehen — speziell am Montag, — das Paar 6c
Union Suits für Damen, mit ausgeschnittenem Hals — Spitzen Bottom — mittlere und Extra-Größen, Montag 25c
Schwarze, lohfarbige oder fancyfarbige baumwoll. nahtlose Strümpfe für Männer, doppelte Fersen und Zehen, alle Größen, das Paar zu 6c
Leibchen für Kinder — mit hohem Hals und Knie-Beinkleider; speziell für Montag, die Auswahl, zu nur 9c
Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder, doppelte Fersen und Zehen, Größen 5 bis 8½, speziell, das Paar zu 6c
Gerippte Unterhemden und -Hosen für Männer, in allen Größen — speziell, am Montag, die Auswahl zu 18c

Shepherd Checked Suiting, 50 Zoll breit, für Röcke oder Mäntel, große Auswahl von Checks — speziell — Yard zu 29c
Bestickte Kissenbezüge, aus Muslin gemacht, große Auswahl von Mustern — wert bis 25c speziell, das Stück zu 12½c
Broskadirter reinseid. Kleider-Satin, heller oder dunkler Grund mit schön brokadirten Mustern — neue Farben, $1 Wert, Yard 69c
Merzerisirter Tisch-Damast, 58 Zoll breit, glänzender Finish, Fabrikenden, speziell am Montag, die Yard zu 19c
Seide-Poplin, fest und drapirbar, alle neuen Straßen- und Abend-Schattirungen, glänz. Finish, wert bis $1.20, Yard zu 69c
Reinwollenes Suiting, 52 Zoll breit, einfarbig, — für Röcke u. Mäntel passend — sehr speziell, Montag, Yard zu 48c
Bestickte Ränder und Einsätze — neue Muster — wert 8c, speziell, die Yard zu 5c
Neue Frühjahrs-Damenschuhe, Pat. Colt, Russia Calf, mattes Kid, Velour Calf, Tuch- oder Leder-Oberteil, hohe od. niedr. Absätze, alle Größen, wert $2.50, Paar 1.69
Dressing Sacques für Damen, aus dunklem Percale gemacht, volle Größen, regulär zu 48c verkauft, speziell Montag zu 39c
18 Zoll breite Schweizer Stickerei Flouncing und Korset-Cover-Stickerei, regulär zu 25c verkauft, speziell, die Yard 15c
Schuhe und Oxfords für Mädchen, aus Patent Colt u. mattem Leder, solide Ledersohlen, gute Facons, — wert $1.50, zu 98c
Muslin-Nachtkleider für Damen, Slipover und V-Hals Facon, mit Stickerei und Spitzen besetzt — regulär 59c, speziell zu 43c
27zöll. Schweizer Stickerei-Flouncing, alle neuen und hübschen Muster für Kinderkleider, wert 65c; speziell — die Yard 48c
Boy Scout Schuhe, in lohfarbig oder schwarz — echte Elk-Sohlen, Größen 8 bis 2, $1.50 wert, speziell, Paar zu 98c
Waschanzüge für Knaben, alle neuen Frühjahrs-Facons und Stoffe — Größen 2 bis 8 Jahre, regulär 75c; spez. Montag zu 59c
Englische Torchon Spitzen und Einsätze — wert 5c — am Montag, die Yard zu 2c
Damen- und Mädchen-Mäntel, Shepherd Checks, Serges, Gaberdines, in dem neuen Frühjahrs Flare Effekt gemacht — alle Größen, zu 6.98
Rah Rah Hüte für Knaben, in allen neuen Frühjahrs Facons, regulär 50c Hüte, speziell für den Montags-Verkauf, Stück 19c
Central St. Louis Bleiweiß, speziell am Montag, 100 Pfund speziell zu 6.50
Serge- und Poplin-Skirts für Damen und Mädchen, ein Teil pleated, Yokes und Taschen, alle Größen von 24 bis 36, neue Facons, 4.98 wert, speziell zu 2.98
Kappen für Männer, von assortirten Suitings gemacht, in allen Größen — regulär 50c Werte speziell Montag zu 26c
Reines gekochtes Leinsamen-Oel — speziell am Montag — die Gallone zu 73c

Große Ersparnisse an Haushaltungs-Bedarf am Montag

6 Fuß Trittleiter, Tannenholz, mit Eimer-Shelf — gut gemacht und gebolzt — speziell zu 49c

Ausziehleitern für Anstreicher, Tannenholz-Seiten und Maple Sprossen — irgend eine Größe von 20 bis 36 Fuß — speziell, der Fuß 15c
Nr. 9 Blech Waschkessel, feste Griffe, Kupferboden, einschließlich einer Leinestütze, 5 Dutzend Wäscheklammern, 50 Fuß baumwollene Wäscheleine, — regulärer $2.00 Wert — $1.49

Importirte Saucepfannen aus reinem Aluminium — drei zum Set — nur in Sets verkauft, zu 79c
Reine Aluminium Einmachkessel, 3 Quart Größe zu 50c; 5 Quart Größe 69c
Zusammenklappbare Go-Carts, wie Abbildung, „Reclining" Rücklehne, Gummireifen, dauerhaft gemacht, speziell für Montag $1.95

Laurel Gas-Bügeleisen, alle Teile nickelplattirt, 6 Pfd. schwer, mit 6 Fuß Schlauch und Eisenstand $3.50 Wert — $1.79

Oil Mop, die große Sorte, rund, — große Flasche Oel — zu 98c

Garten-Bedarf
Rhodendrons, feine blühende Sträucher, 18 bis 24 Zoll hoch — gefüllt mit Knospen; speziell zu nur 69c
Gemischte Gladiolen-Knollen, speziell — das Dutzend 12c
Reinweiße Tuberose-Knollen, extra groß — Dutzend 19c
Buxbüsche, sehr ornamental u. leicht wachsend — speziell 39c
Feine Mischung Rasen Grassamen, 5 Pfund für 75c

Schaukelstühle, Sitz u. Rücklehne mit echtem Leder bezogen, solides Gestell aus viertelgesägtem Eichenholz, Golden Finish, Spring Sitz — wie die Abbildung, regulärer $10 Wert, — $4.95
$12.50 solid eichener Dresser, in Golden Finish, 18x24zölliger französischer geschliffener Spiegel, obere Platte mißt 17x40, große Holzknöpfe an den Schubladen — speziell am Montag zu 7.95

Dutch Etamine Gardinen-Scrim, 2¼ Yards lang, hübsche Muster, mit Rand — in Weiß, Cream oder Arabian — speziell, das Paar 79c
Fabrikreiter von extra Qualität merzerisirtem Marausette und Voile für Gardinen, einfach oder fancy Drawnwort Borten, 36x40 Zoll breit, assortirte lange Stücke, wert 35c, speziell, die Yard, zu 12½c
Ausziehbare Gardinenstrecker aus Hartholz, Größe 6x12 Fuß, extra starker Rahmen, Ecken mit Daumenschrauben, Mittelstütze, schwer vernickelte Pins, — 89c